



Bayerisches Ärzteblatt 10

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 79. Jahrgang • Oktober 2024



**Mitgliederzufriedenheit ganz
oben auf der Agenda**

**Grußworte zum
83. Bayerischen Ärztinnen-
und Ärztetag in Lindau**

**Zehn Jahre Erfahrung mit
interdisziplinärer Morbiditäts-
und Mortalitätskonferenz**

**Neu in der
Kinderdermatologie**

ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland



Stellenangebote finden



Anzeige buchen



Ihre Vorteile:



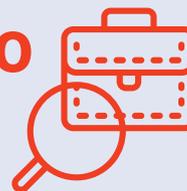
**KOSTENFREI +
ERHEBLICHE
ZEITERSPARNIS**



MEHR ALS
144.000
LESER

des Bayrischen Ärzteblattes +
des Ärzteblattes Baden Württemberg

EINFACHE JOBSUCHE
AUS ÜBER
100.000
QUELLEN



**PASSENDE
STELLENANGEBOTE
PER E-MAIL**

Ansprechpartner:
Maxime Lichtenberger
lichtenberger@aerzte-markt.de
089 55241-246



SCAN ME

www.ärzte-markt.de wird betrieben von
Verlagsgemeinschaft Atlas Gentner GbR
Hauptsitz: Forststraße 131, 70193 Stuttgart

Niederlassung München, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching
Telefon: +49 711 63672-861, Fax: +49 711 63672-747
Email: support@aerzte-markt.de

© Aldo Amoretti | Lindau Tourismus



Der 83. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag findet vom 11. bis 13. Oktober in der Inselhalle in Lindau statt. Das Impulsreferat der Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Wie tickt die Generation Z? Und wie wir mit ihr Versorgung gestalten können“ hält Jugendforscher Simon Schnetzer.

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist Oktober und das bedeutet: Bayerischer Ärztinnen- und Ärztetag. Dieses Jahr findet die Delegiertenversammlung zum 83. Mal statt und zwar in Lindau (Seite 432, ff.). Politische Themen gibt es in Hülle und Fülle – zum einen sind es die gesundheitspolitischen Gesetze aus der Schmiede des Bundesgesundheitsministeriums in Berlin, zum anderen liefern die teils schwierigen Arbeitsbedingungen für Ärztinnen und Ärzte in Praxen, MVZ, Krankenhäusern oder im Öffentlichen Gesundheitsdienst genügend Stoff für Diskussionen, Forderungen und Beschlüsse.

Bei all den Themen steht die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) vor der Herausforderung, sich und ihre Arbeitsprozesse zu modernisieren. In Zeiten des digitalen Wandels sowie Fachkräftemangels gilt es, sich weiter zukunftsfähig und den Aufgaben entsprechend aufzustellen, um die hoheitlichen Pflichten zu erfüllen. Nach umfassender Analyse wurde dafür die Strategie „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ entwickelt. „BLÄK 2028“ wird auf dieser Vollversammlung vorgestellt werden, ebenso wie die Ergebnisse der ersten Mitgliederbefragung der BLÄK (Seite 436 ff.).

Das Titelthema geht buchstäblich unter die Haut, haben doch Dr. Andreas Weins und Privatdozentin Dr. Christina Schnopp „Neu in der Kinderdermatologie“ inklusive CME-Fragen verfasst.

Hinweisen darf ich Sie auf den Tätigkeitsbericht 2023/24 der BLÄK, der digital erschienen und auf unserer Homepage zu finden ist.



Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



Das Bayerische Ärzteblatt vom Oktober 1974

Wir drehen die Zeituhr zurück in das Jahr 1974 und befinden uns in der Oktoberausgabe. Diese titelt mit „Ärzte kandidieren für Landtag und Bezirkstag“. Darauf folgen Beiträge über „Das Bayerische Krankenhausgesetz und die Krankenhausförderung in Bayern“ von Dr. Herbert Genzel, die „Entwicklung, Möglichkeiten und Grenzen der Herzchirurgie“ von Rudolf Zenker oder das „Ergebnis der gesamtstatistischen Auswertung der nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz vorgeschriebenen ärztlichen Erst- und Nachuntersuchungen in Bayern im Jahre 1972“. Aus heutiger Perspektive scheint sich die Gesundheits- und Berufspolitik mit den immer gleichen Themen zu befassen, wenn auch in anderer Diktion. In der Reihe „Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung“ erscheinen mehrere medizinische Artikel, beispielsweise zur „Stellung der Diagnose und Operationsindikation bei der Appendizitis in der Praxis“ oder zum „Panoramawandel beim

varikösen Symptomenkomplex und der Phlebothrombose“. Ebenso gibt es „Kritische Aspekte zum Problemkreis Akupunktur“. Der „Bayerische Gynäkologen-Tag in Nürnberg. Anregungen für die Praxis“ ist einen Beitrag Wert. Auch Rechtliches darf nicht zu kurz kommen, zum Beispiel mit „Röntgenverordnung“ oder „Verschreibung und Bezug von Betäubungsmitteln“. Beliebte Serien, wie „Brief aus Bonn“ (Finanzierung der Krankenversicherung) und „Äskulap und Pegasus“ (Das kritische Gedicht) werden fortgeschrieben.

Unter www.bayerisches-aerzteblatt.de/archiv ist die komplette Ausgabe einzusehen.

Mitgliederbefragung als Wegweiser für die Zukunft



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

Dass sich die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) den Herausforderungen, denen sie sich als Körperschaft des öffentlichen Rechts für künftige Aufgaben stellen und sich weiterentwickeln muss, haben wir erkannt und dazu vor knapp zwei Jahren das Projekt „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ angestoßen. Um herauszufinden, ob damit auch die Interessen und Belange von Ihnen, sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen, ausreichend berücksichtigt sind, haben wir eine repräsentative Mitgliederbefragung aller Ärztinnen und Ärzte in Bayern angestoßen. Die Beteiligung war beeindruckend. Mit einer Rücklaufquote von 19 Prozent und über 8.000 Einzelkommentaren haben Sie uns eine überwältigende Resonanz gegeben. Ihre Meinungen, Anregungen und auch Ihre Kritik sind für uns sehr wertvoll und zeigen, dass Sie sich aktiv in die Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft einbringen möchten. Wir haben analysiert, wo die BLÄK in Ihren Augen steht und, dass der Weg, wohin wir uns entwickeln wollen – nach dem Motto: „Was tut die Kammer für mich als Ärztin/Arzt?“ – fokussiert weiterverfolgt werden muss.

Kommunikation und Transparenz

Die Umfrageergebnisse haben klargemacht, dass wir insbesondere im Bereich der Kommunikation und Information den Fokus auf deutlichere Botschaften legen müssen, insbesondere bei der Beantragung von Weiterbildungsbefugnissen und Anträgen auf Facharztanerkennung oder der Nutzung des eLogbuchs, das von vielen als zu kompliziert empfunden wird. Ein zentraler Punkt, der in der Umfrage zurückgekoppelt wurde, ist der Wunsch nach mehr Transparenz im Bearbeitungsprozess. Um besser auf Fragen wie: „Was brauche ich wofür?“ oder: „Wer macht wo was für mich?“ antworten zu können, werden wir unsere Prozesse vereinfachen und klarere Anleitungen sowie bessere Unterstützung und Rückmeldungen anbieten, damit Sie sich nicht durch unnötige Bürokratie kämpfen müssen. Hierbei spielt die Digitalisierung eine entscheidende Rolle. Wir werden die Digitalisierung unserer Arbeitsabläufe weiter vorantreiben, um Prozesse nicht nur zu beschleunigen, sondern auch den aktuellen Stand Ihrer Anträge für Sie einsehbar zu machen. Digitalisierung ist für uns dabei kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung, um effizienter und transparenter zu agieren. Ich gebe Ihnen Recht: Hier müssen wir besser werden, Bürokratie abbauen, Prozesse verschlanken und beschleunigen. Wir sind auf dem Weg.

In der Umfrage wurde auch Kritik an unserer angeblich mangelnden Positionierung gegen die Telematikinfrastruktur (TI) und das E-Rezept geäußert. Wie viele von Ihnen vielleicht wahrgenommen haben, habe ich wiederholt in Stellungnahmen, Artikeln, Pressemitteilungen und auch Gesprächen mit politischen

Entscheidungsträgerinnen und -trägern auf die Fallstricke und Risiken dieser Entwicklungen hingewiesen. Dabei habe ich die technischen Herausforderungen, Datenschutzbedenken und potenziellen Auswirkungen auf den Praxis- und Klinikalltag deutlich gemacht. Es wurde ersichtlich, dass viele von Ihnen den Wunsch haben, dass die Kammer mehr politischen Druck ausübt, um die Interessen des Berufsstandes zu verteidigen. Doch politischer Druck kann nicht nur vom Präsidenten kommen – dazu ist die Unterstützung der Basis notwendig. Nur gemeinsam können wir stark sein und als geschlossene Kammer auftreten. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, dass wir als Kammer zwar eine beratende Funktion in der politischen Willens- und Meinungsbildung haben, die wir umfänglich nutzen, aber letztlich keine direkte Einflussmöglichkeit auf abschließende Entscheidungen in den jeweiligen Gremien. Dennoch werden wir weiterhin die Herausforderungen und Risiken aber auch Chancen künftiger Entwicklungen, aktuell ist dies die vorgesehene Befüllung der elektronischen Patientenakte (ePA), offen ansprechen und uns dafür einsetzen, dass die Interessen der Ärzteschaft gehört werden.

Vor allem ein Kommentar aus der Umfrage zeigt deutlich, wo wir hier ansetzen müssen: „Danke für diese Umfrage! Gut ausgewertet könnte sie zu einer Verbesserung führen. Derzeit bin ich mehr als unzufrieden mit der Arbeit der BLÄK, die eigentlich unsere Standesvertretung und Servicestelle insbesondere um die Themen Weiterbildung, Facharzt Ausbildung, Weiterbildungsermächtigung sein sollte. Die derzeitigen Bearbeitungs- und damit Wartezeiten in diesen Bereichen sind nicht mehr akzeptabel, die Transparenz und die Rückmeldungen an die Antragsteller miserabel.“ Gleichzeitig haben wir aber auch das Lob gehört: „Alle meine Anliegen wurden zur Zufriedenheit bearbeitet.“ Dieser vermeintliche Widerspruch zeigt, dass wir offenbar nicht immer einheitlich agieren und dass unsere Servicequalität noch nicht überall gleich ist.

Konkrete Verbesserungsmaßnahmen

- » **Effizientere Antragsbearbeitung:** Durch die interne Einführung digitaler Lösungen und die Vereinfachung interner Abläufe wollen wir Bearbeitungszeiten deutlich reduzieren. Dies wird es uns ermöglichen, Anträge schneller und effizienter zu bearbeiten und Ihnen schneller Rückmeldung zu geben.
- » **Transparente Kommunikation:** Wir werden klare Kommunikationswege etablieren und sicherstellen, dass Sie als Mitglied jederzeit über den Stand Ihrer Anträge informiert sind. Wir werden an konkreten und individuellen Antworten arbeiten.

» **Verbesserte Servicequalität:** Die BLÄK soll eine echte Servicestelle für Sie sein – eine Anlaufstelle, die Ihre Anliegen ernst nimmt und Ihnen kompetent zur Seite steht. Wir stehen für einen freundlichen und serviceorientierten Umgangston, damit Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

» **Überarbeitung der Homepage und des Mitgliederportals:** Wir werden unsere Homepage und das Mitgliederportal überarbeiten, um Ihnen den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen der Kammer zu erleichtern. Unser Ziel ist es, dass Sie schneller und unkomplizierter die gewünschten Informationen finden und Ihre Anliegen online bearbeiten können.

Neben der Kritik haben wir auch zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Viele von Ihnen haben betont, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und die Richtung, die wir eingeschlagen haben, als richtig empfinden. Es freut mich zu sehen, dass unser Engagement und die bereits umgesetzten Verbesserungen von

vielen geschätzt und anerkannt werden. Diese zufriedenen Stimmen geben uns Rückenwind und zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Kurs sind, auch wenn noch Aufgaben vor uns liegen und es Zeit benötigt, diese zu meistern. Unser Ziel: Einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Organisation etablieren.

Ich möchte mich nochmals bei Ihnen allen für Ihre Offenheit und Ihre konstruktiven Beiträge bedanken. Die Umfrage hat uns nicht nur Handlungsfelder aufgezeigt, sondern auch bestärkt, unseren neuen Kurs beizubehalten. Ihre Kritik ist ein Ansporn für uns, besser zu werden, damit Ihre Anliegen noch mehr im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Wir wollen eine Kammer sein, die Sie in Ihrem Alltag unterstützt, die Ihre berufliche Entwicklung fördert und die Ihnen als verlässlicher Partner zur Seite steht. „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ – ist unser gemeinsamer Weg dahin. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen, basiert auf der Motivation aller Beteiligten und auf den nötigen personellen und finanziellen Ressourcen. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam gehen.



Tätigkeitsbericht 2023/24

JETZT DIGITAL

Ökologisch

Interaktiv

Informativ



TÄTIGKEITSBERICHT 2023/24

Der digitale Tätigkeitsbericht 2023/24 der BLÄK präsentiert sich in einem komplett neuen Outfit. Es erwartet Sie unser jährlicher Rückblick auf Datenbasis des Jahres 2023/24 und gibt Einblicke in die verschiedenen Aufgabenfelder der BLÄK gemäß den Vorgaben des Heilberufe-Kammergesetzes (HKaG) und stellt diese anhand prägnanter Kennzahlen und moderner Infografiken vor.



JETZT DOWNLOADEN:

www.blaek.de/ueber-uns/taetigkeitsberichte

Folgen Sie uns auch auf Social Media:



Facebook



Instagram



LinkedIn



© Gregory O'Brien – stock.adobe.com

Titelthema

- 424 Weins/Schnopp: Neu in der Kinderdermatologie
- 430 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

BLÄK kompakt

- 440 Froelian: Abschlussprüfung zur/zum Medizinischen Fachangestellten
- 440 KVB feiert Jubiläum – 75 Jahre im Dienst der ambulanten Versorgung

Varia

- 445 Muehlenberg et al.: Zehn Jahre Erfahrung mit interdisziplinärer Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
- 451 Wendel: Medizingeschichte 3D
- 452 Heinzinger et al.: Fünf Jahre Bayerische Antibiotikaresistenz-Datenbank BARDa

Leitartikel

- 418 Quitterer: Mitgliederbefragung als Wegweiser für die Zukunft

Blickdiagnose

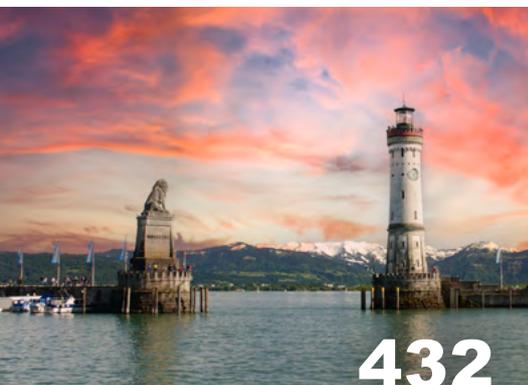
- 421 Kessler/Volkerring/Grünerbel: Charcotfuß

BLÄK informiert

- 432 Tagesordnung – 83. Bayerischer Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau
- 433 Grußworte zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau
- 436 Nedbal: Mitgliederzufriedenheit ganz oben auf der Agenda

Rubriken

- 417 Editorial
- 422 Panorama
- 423 Klimatipp des Monats
- 440 Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 9/2024
- 441 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 454 Personalien
- 455 Feuilleton
- 456 Ihre Meisterwerke
- 457 Kleinanzeigen
- 472 Impressum



Tagesordnung zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag



Aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt



Antibiotikaresistenz-Datenbank BARDa

Charcotfuß

Vorgeschichte

Ein 62 Jahre alter Patient mit Diabetes mellitus Typ 2, Erstmanifestation vor zehn Jahren, seit 2020 mit dem HbA1c unter sieben Prozent, berichtet über eine spontane Schwellung im linken Fuß vor neun Monaten. Anhand des durchgeführten MRT wurde ein „dringender V.a. Osteomyelitis, umgebende Weichteilinfektion“ geäußert.

Klinischer Befund

Bei der klinischen Untersuchung zeigte sich ein Plattfuß links mit plantarer Schwielen unter tastbarer Knochenprominenz. Intakte Haut ohne Wunde, keine Rötung, keine Infekt-Schwellung.

Röntgen

Linker Fuß in drei Ebenen unter Belastung. Abbildung 1 – Dorso-plantar: Frakturierung im tarsometatarsalen Bereich mit Dislokation des lateralen und des intermediären Keilbeins (breiter weißer Pfeil). Dort ist die Knochenstruktur verplumpt. Strukturruhe im Navikulo-cuneiform- und im Cuboido-metarsal-Gelenk. Kallöse Knochenneubildung um das 2. und 3. Tarsometatarsalgelenk. Verminderung der Knochensubstanz an den Zehen 2 bis 5 und den angrenzenden Metatarsalköpfen (schmale Pfeile) mit Zeichen einer Osteopenie. Abbildung 2 – Schrägaufnahme: Das intermediäre und das laterale Keilbein sind unter die Metatarsalia disloziert. Auch hier Osteopenie an den MT-Köpfen 2 bis 4. Abbildung 3 – Seitenaufnahme: Einbruch des Fußgewölbes; der Talometatarsale-1-Winkel beträgt 40° (normal 0°). Die distale Tarsalreihe drückt bei Belastung auf die Sohlenhaut (breiter schwarzer Pfeil).

Beurteilung

Älterer charcotbedingter Mittelfußbeinbruch mit Knochendruck auf die Fußsohle.



Abbildung 1



Abbildung 2

Diskussion

Beim Charcotfuß (CF) handelt es sich um eine Komplikation einer meist diabetischen Polyneuropathie (PNP). Dabei werden Osteoklasten durch neurale Fehlsteuerung mit der Folge von Osteolyse-Zysten aktiviert [1]. Diese ergeben unter Belastung pathologische Frakturen, die nicht als traumatisch interpretiert werden dürfen. Es können erhebliche Deformationen resultieren. Schmerzlose Druckspitzen bewirken Ulzera, von denen Infektionen ausgehen können, die letztlich Extremität und Leben gefährden können [2].

Der CF beginnt mit einer Weichteilschwellung, die übersehen oder fehlgedeutet werden kann. Die Hauttemperatur ist im Vergleich zur Gegenseite um etwa 1 Grad erhöht. Röntgenaufnahmen sind zunächst unauffällig. Bisweilen ist eine lokalisierte Osteopenie zu erkennen (Abbildung 1 und 2). In der Computertomografie finden sich unterschiedlich große Resorptionshöhen. Das MRT zeigt ein Knochen-Weichteil-Ödem [2]. Im weiteren Verlauf stellen die Röntgenaufnahmen pathologische Frakturen, meist Kompressionsfrakturen, dar. Diese sind von traumatischen Frakturen zu unterscheiden.

Fazit

Bei einer PNP sind spontane Weichteilschwellungen sowie pathologische Frakturen praktisch immer auf einen CF zurückzuführen (Alternativen wie Osteomyelitis sind bei geschlossenen Weichteilen Raritäten und nach Klinik, Röntgen und Labor sicher zu klären). Wenn man den CF kennt, ist er leicht zu erkennen. Nach Erstellen der Diagnose, kann die stadiengerechte Therapie erfolgen. Bei dem kooperativen Patienten wurde eine korrigierende Einlagenversorgung verordnet. Wegen der hohen Gehbelastung als Müllwerker sind zunächst kurzfristige Kontrollen vorgesehen. Wenn sich im weiteren Verlauf ein plantares Ulkus entwickeln sollte, kann die Abtragung der Knochenprominenz oder die stellungskorrigierende Arthrodesse erfolgen.

Allgemein ist festzustellen: Wenn der CF in den Stadien des Ödems und der Frakturierung erkannt und korrekt behandelt wird, werden die späteren Stadien – Deformierung, Ulzeration und Infektion – vermieden. Damit ergeben sich keine Indikationen zu Amputationen.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

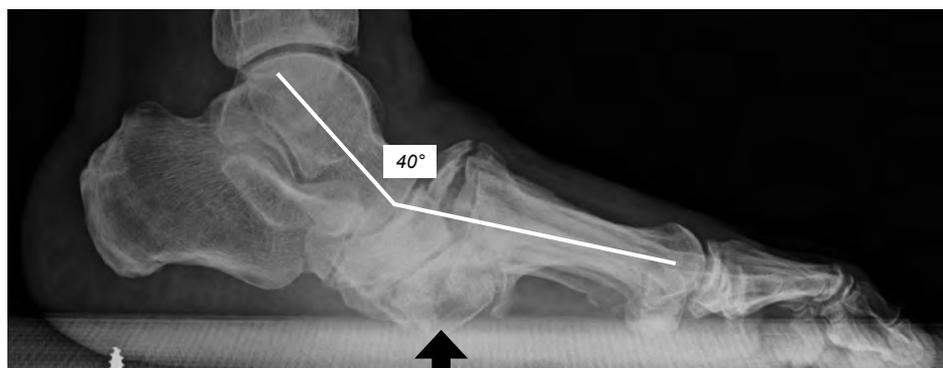


Abbildung 3

Autoren

Professor Dr. Sigurd Kessler
Am Mühlanger 70, 82178 Puchheim

Dr. Christoph Volkerling
ORTHOEVO,
Martiusstraße 3, 80802 München

Dr. Arthur Grünerbel
Diabeteszentrum München-Süd,
Stockmannstraße 47, 81477 München

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der ÄKV und ÄBV finden Sie hier:

» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende



Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier:

» www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg



Zahl des Monats

10.817

Ärztinnen und Ärzte sind in Bayern im ambulanten Bereich angestellt. Darunter fallen 6.955 Ärztinnen und 3.862 Ärzte (Stand: August 2024).

„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 14. bis 18. Oktober 2024 Motto: Selbst.bewusst.sein

Wie in den vergangenen Jahren findet auch im neuen Schuljahr 2024/2025 erneut die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit statt. Vom 14. bis 18. Oktober 2024 kann an den Schulen der Fokus auf entsprechenden Themen liegen, damit die Schülerinnen und Schüler weitere Schritte hin zu einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensweise gehen.



Die Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit steht dieses Jahr unter dem Motto Selbst.bewusst.sein. Das Augenmerk liegt in diesem Jahr auf folgenden drei Aspekten: Die Intention ist zum einen, das Selbstvertrauen und -bewusstsein der Schüler zu fördern, da dies die Grundlage für eine erfolgreiche Suchtprävention gegen jede Art von Suchtmittel darstellt. Zum anderen soll der bewusste Umgang mit sich selbst – insbesondere mit Blick auf aktive Gesundheitsvorsorge und die Entwicklung eines gesunden Lebensstils – gefördert werden. Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt auf dem bewussten Umgang mit der Umwelt, mit dem Ziel eine Sensibilisierung für gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen zu erreichen.

Auch die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gesundheitskompetenz der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen der Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit besteht die Möglichkeit, zu zentralen Themen wie „Richtige Ernährung im Kindes- und Jugendalter“ oder „Mensch – Beweg Dich ... denn Bewegung macht Spaß und tut gut“ Ärztinnen und Ärzte einzuladen, welche den Schülern als professionelle Partner im Gesundheitswesen die Bedeutung von Sport und Ernährung veranschaulichen. Zu den Präventionsthemen Sucht, Impfschutz oder gesundheitliche Folgen des Klimawandels und Hitzeschutz informieren Ärzte direkt an der Schule.

Mit weiteren Informationen und bei der Referentenfindung unterstützen die zuständigen ärztlichen Kreisverbände (www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende) wie auch die Ansprechpartnerin der BLÄK (Dr. Veronika Wolf, praevention@blaek.de).

Online-Antragstellung Weiterbildung

Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

www.blaek.de/arzt-und-recht/berufshaftpflichtversicherung





Videotutorials

Videotutorials zur Weiterbildungsordnung 2021

Wie stelle ich meinen Antrag zur Weiterbildungsprüfung? Das Tutorial der Videoreihe der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zur ärztlichen Weiterbildung zeigt leicht verständlich und Schritt für Schritt, wie Ärztinnen und Ärzte im **Meine BLÄK-Portal** unter www.blaek.de Ihren Antrag zur Weiterbildungsprüfung digital einreichen können.

Seit Mitte August 2023 hat die BLÄK für alle betroffenen und interessierten Ärzte Videotutorials zur neuen Weiterbildungsordnung 2021 und zum eLogbuch erstellt. In den Tutorials wird etwa gezeigt, was Ärzte bei Beginn der ärztlichen Weiterbildung beachten müssen, wie sie eine Weiterbildungsbefugnis erhalten und wie sie ein eLogbuch einrichten und nutzen können.



KLIMATIPP DES MONATS



Verbrennung von Holz gilt als gemütlich, produziert aber große Mengen an Luftschadstoffen und Treibhausgasen. In Deutschland entsteht mehr Feinstaub durch Holzverbrennung als durch den gesamten Straßenverkehr. Die Schadstoffe im Holzrauch gleichen denen im Zigarettenrauch und sind krebserregend. Sie gelangen nicht nur nach draußen, sondern auch in die Innenräume. Bezogen auf die Energiegasbilanz ist die Verbrennung von Holz sogar besonders schlecht, es entsteht mehr CO₂ als bei der Verbrennung von Kohle, Öl oder Gas. Zusätzlich sind die Wälder durch die Auswirkungen der Klimakrise bereits geschädigt, Holz wächst nur langsam nach und wir benötigen Holz als langfristigen CO₂-Speicher.

Luftverschmutzung hat schwerwiegende gesundheitliche Folgen. Insbesondere Feinstaubbelastung, die bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe oder Holz und in der intensiven

Landwirtschaft entsteht, führt zu vielen Krankheiten und vorzeitigen Todesfällen. Allein in Europa sterben jedes Jahr ca. 238.000 Menschen vorzeitig an den Folgen schlechter Luftqualität, mehrere zehntausende davon in Deutschland. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt deshalb deutlich strengere Grenzwerte für Luftschadstoffe.



Das Gute ist: die wichtigsten Maßnahmen, die wir zum Schutz des Klimas ergreifen können, reduzieren auch den Ausstoß von Luftschadstoffen. Dazu zählen körperlich aktive Mobilität, eine pflanzenbetonte Ernährung und die Nutzung erneuerbarer Energien. Somit helfen diese Maßnahmen gleich doppelt.

*Dr. Anja Behrens
Deutsche Allianz Klimawandel
und Gesundheit e. V. (KLUG)*

Anzeige



DON'T WORRY BE CAPY!



Praxissoftware im Capybara-Style

Capybaras leben sowohl im Wasser als auch an Land. Die Praxissoftware medatixx ist auch mit zwei Orten verwachsen: medizinische und persönliche Daten liegen lokal in der Praxis, öffentliche Listen, Ziffern und Kataloge sind in der Cloud gespeichert und damit immer aktuell.

Capybaras sehen superknuffig aus und sind äußerst anpassungsfähig. Auch die Praxissoftware medatixx punktet mit toller

Optik und zahlreichen Möglichkeiten, sich individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen. **Dafür haben wir eine Vielzahl an Add-ons und spezielle Pakete für verschiedene Fachrichtungen, Organisationsformen und Praxisgrößen im Angebot.** Bleiben Sie flexibel und wählen Sie jetzt aus:

mein.medatixx.de/angebote



Neu in der Kinderdermatologie

Das Spektrum von Hautkrankheiten im Kindes- und Jugendalter ist breit. Es reicht von angeborenen genetischen Erkrankungen, Fehl- und Neubildungen hin zu infektiösen, allergischen und entzündlichen Krankheitsbildern.

Die Kinderdermatologie bringt dabei besondere Herausforderungen in der Diagnostik und Therapie mit sich. Im Wesentlichen gilt es bei der Beschreibung der Effloreszenzen, deren Verteilung (Mustererkennung, „Pattern Recognition“) und Befundinterpretation im alterstypischen Kontext weiterführende Untersuchungen gezielt einzusetzen, um so Belastungen für Kind und Eltern zu vermeiden.

Hinzu kommt, dass für zahlreiche Dermatosen des Kindesalters zugelassene Medikamente fehlen und daher die Therapie häufig als individueller Heilversuch (Off-Label-Use) erfolgen muss. Das galt lange Zeit sogar für das Management häufiger Krankheitsbilder, wie der schweren atopischen Dermatitis und Psoriasis. Inzwischen

stehen jedoch für diese Altersgruppe zugelassene Systemtherapien zur Verfügung, die bei Ausschöpfen von Lokalmaßnahmen

neue Perspektiven eröffnen. Drei Beispiele aus der Praxis sollen den Aspekt der Systemtherapie beleuchten.

Wie lässt sich der Schweregrad einer atopischen Dermatitis/ Psoriasis bemessen?

Hinsichtlich der objektiven Symptome zählen in etablierten Scores die Ausdehnung der betroffenen Körperfläche und die Intensität der Hautveränderungen. Sie dienen zur Evaluation einer Therapie, besonders auch zur Indikationsstellung für eine Systemtherapie.

Atopisches Ekzem: SCORAD (Scoring Atopic Dermatitis, bis zu 103 Punkte)
EASI (Eczema Area and Severity Index, bis zu 72 Punkte)

Psoriasis: PASI (Psoriasis Area and Severity Index)

Ein hoher Schweregrad liegt bei der atopischen Dermatitis bei SCORAD >50 bzw. EASI >21 vor, für die Psoriasis bei PASI >10 vor.

Zusätzlich sind auch subjektive Symptome (zum Beispiel Juckreiz, Schlafstörungen) zu berücksichtigen: Diese lassen sich beispielsweise gezielt anhand des CDLQI (Children's Dermatology Life Quality Index) oder einer visuellen Analogskala (VAS, Juckreiz) bemessen.

Für die Indikationsstellung einer Systemtherapie stehen Checklisten mit allgemeinen und klinischen Eignungskriterien für Säuglinge, (Klein-)Kinder und Jugendliche zur Verfügung, abrufbar unter: <https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/013-027>



Dr. Andreas Weins
Privatdozentin Dr. Christina Schnopp

Fall 1: „Austherapiert?“

Ein acht Monate alter Säugling wurde uns mit therapierefraktärer superinfizierter Dermatitis zugewiesen.

Mit Manifestation erster Ekzeme im zweiten Lebensmonat zeigte sich seither ein hochchronischer Verlauf – trotz Behandlung mit rückfettenden Cremes, topischen Antibiotika (Fusidinsäure) und Antimykotika (Nystatin, Clotrimazol), Glukokortikoiden (Betamethason, Hydrocorti-

sonbuteprat, Methylprednisolonaceponat) und Calcineurininhibitoren (Pimecrolimus).

Im Zuge von Exazerbationen und Nachweis von Staphylokokkus aureus im Hautabstrich wurde das Kind mehrfach stationär antibiotisch (Cefuroxim, Cefaclor, Erythromycin, Clindamycin) behandelt, was jedoch nur kurzzeitig positiven Einfluss auf das Hautbild hatte. Eine Stabilisierung des Hautbildes ließ sich auch hierunter nicht erreichen. Aus Voruntersuchungen bekannt waren bei stark erhöhtem Gesamt-IgE (1.100 kU/l) multiple Typ-

I-Sensibilisierungen (Hühnerei, Soja, Erdnuss, Weizenmehl, Kuhmilch).

Ergänzend zur Beikost, die im 6. Monat begann, erhielt der Junge eine aminosäurebasierte Formulamilch. Der Verzicht auf Hühnerei, Weizenmehl und Kuhmilch blieb zwar ohne Effekt auf das Hautbild, diese Nahrungsmittel wurden jedoch „sicherheitshalber“ weiter gemieden, ebenso Soja und Erdnuss.

Diagnostik

Klinisch zeigten sich bei dem Jungen (81 cm, 9,8 kg) exsudative, teils krustig belegte erythematöse Plaques (Abbildung 1) im Bereich von Wangen, Körperstamm und Extremitäten mit multiplen Kratzexkoriationen – SCORAD: 80.

Mikrobiologischer Abstrich: Koagulase-negative Staphylokokken.

Labor: Differenzialblutbild mit Leukozytose (18,35/nl, Referenz < 18) und Eosinophilie (11 Prozent). IgA, IgM, IgG im Referenzbereich, IgE: 1.100 kU/l (Referenz < 15 IU/ml). Zellulärer Immunstatus, einschließlich Th-17-Analyse: unauffällig (Ausschluss zellulärer Immundefekt).

Diagnose

Schweres atopisches Ekzem, nummulärer Typ.

Therapie und Verlauf

Auch unter nochmals adaptierter Lokalthherapie (Hydrophile Prednicarbat 0,15 Prozent – Octenidin



Abbildung 1: Nässend-krustige erythematöse Plaques im Bereich des unteren Gesichts und des angrenzenden Oberkörpers.

0,1 Prozent-Creme, Pimecrolimus; Basistherapie mit Einbezug fett-feuchter Verbände, antiseptische Bäder) hielt der persistierende Verlauf an. Mit Einleitung von Dupilumab (200 mg, subkutan, alle vier Wochen) und fortgesetzter Basis- und antientzündlicher Lokaltherapie ließ sich eine rasche Besserung des Juckreizes feststellen – und sukzessive Besserung der Ekzeme. Innerhalb weniger Wochen nahm die Ekzemintensität (SCORAD: 15) so weit ab, dass ein proaktives Schema (2x/Woche) bei der äußerlichen Behandlung zur Stabilisierung des Hautbildes ausreichte.

Diskussion

Die atopische Dermatitis ist die häufigste chronische Hauterkrankung im Kindesalter. Pathogenetisch wirken eine genetisch bedingte Hautbarrierestörung mit erhöhtem transepidermalen Wasserverlust, Immundysregulation (Dominanz von TH2-Zellen mit Schlüsselmediatoren: IL-4, IL-5 und IL-13) und Dysbiose des Hautmikrobioms zusammen. Zusätzlichen Einfluss haben Umweltfaktoren (unter anderem Allergene, Mikroorganismen, klimatische Einflüsse, Umweltschadstoffe).

Die nummuläre Variante bei unserem Patienten unterscheidet sich von der „klassischen“ Form (flächige, schuppige Erytheme) durch eine

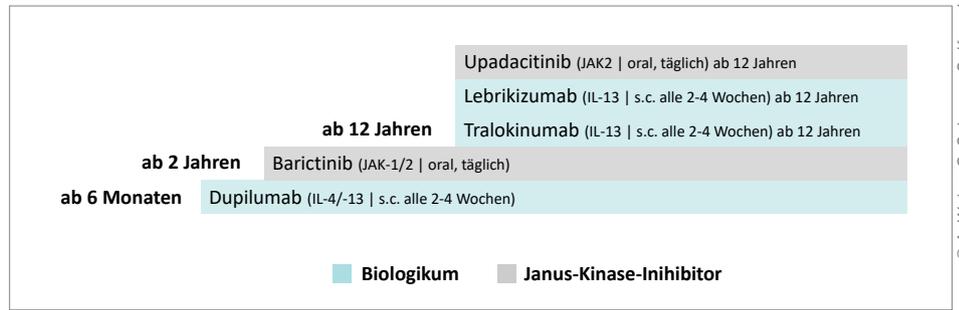


Abbildung 2: Übersicht über aktuell in Deutschland zugelassene Wirkstoffe zur Systemtherapie des schweren atopischen Ekzems bei Kindern und Jugendlichen.

stärkere Infiltration und exsudativen Charakter, was als Infektion (zum Beispiel Dermatomykose) fehlgedeutet werden kann. Letzterem liegt in der Regel eine intensive Besiedelung mit Staphylococcus aureus vor, weshalb antiseptische Maßnahmen sinnvoll sind. Topische Antibiotika sind aufgrund einer möglichen Resistenzbildung kritisch, systemische Gaben sind nur bei klinischen Superinfektionen in Kombination mit antientzündlicher Lokaltherapie angezeigt. Die atopische Dermatitis ist eine klinische Diagnose. Weiterführende Abklärungen können bei Kleinkindern zur Differenzialdiagnostik sinnvoll sein: Zum Beispiel bei schwerem Verlauf und zusätzlichen Symptomen (zum Beispiel Gedeihstörung, Diar-

rhoe, Infektanfälligkeit) oder Befunden (Hyper eosinophilie, stark erhöhtes Gesamt-IgE). Ca. 15 Prozent der betroffenen Kleinkinder weisen eine schwere atopische Dermatitis auf. Dabei hat der so genannte frühpersistierende Typ unseres Patienten ein hohes Risiko für die Entwicklung einer allergischen Komorbidität. Im Zentrum steht hier die frühkindliche Hautbarrierestörung, die eine Entwicklung von (Nahrungsmittel-)Sensibilisierungen begünstigen kann. Eine allergologische Diagnostik sollte stets anamnesegeleitet erfolgen. Nachgewiesene Sensibilisierungen bedürfen stets einer Überprüfung ihrer Relevanz, um so nicht-indizierte Diäten zu vermeiden (Risiko für Mangelversorgung, ggf. auch Anaphylaxien). Be-

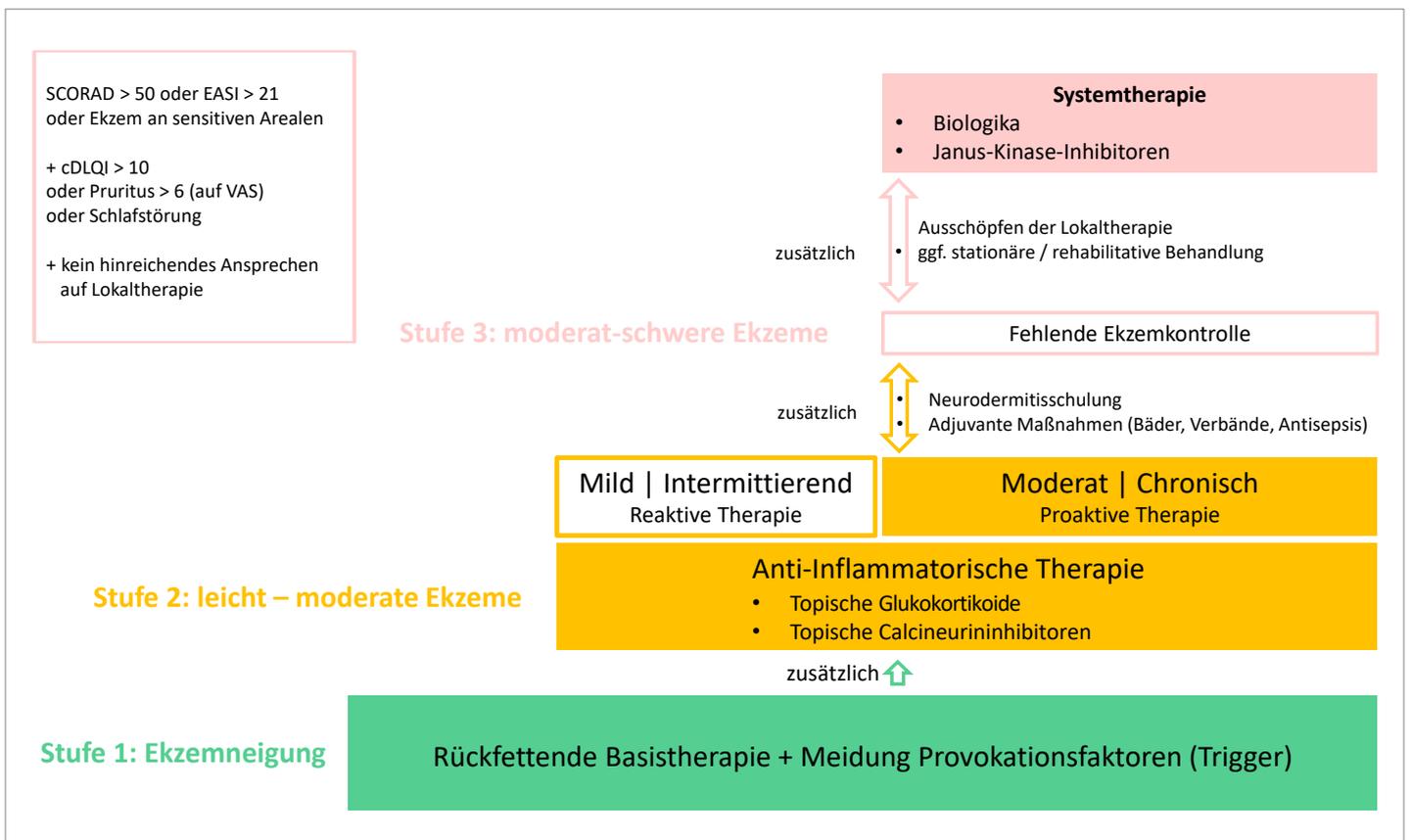


Abbildung 3: Stufenplan atopisches Ekzem bei Kindern und Jugendlichen

züglich der polyvalenten Typ-1-Sensibilisierungen im beschriebenen Fall sind im weiteren Verlauf Provokationstestungen geplant.

Bei unserem Patienten war nach Ausschöpfen ambulanter und stationärer Möglichkeiten (Abbildung 2) eine Systemtherapie indiziert. Bis vor kurzem konnte dies nur nach strenger Indikationsstellung mittels Einsatzes von Immunsuppressiva (Ciclosporin, zum Beispiel ab 16 Jahren zugelassen) stattfinden. Inzwischen sind nun auch für Säuglinge und Kleinkinder immunmodulatorische Wirkstoffe (Biologika, Janus-Kinase-Inhibitoren, siehe Abbildung 3) zugelassen, die sehr viel gezielter in das Entzündungsgeschehen eingreifen. Vorteilhaft im Kindesalter ist die orale Gabe von Janus-Kinase-Inhibitoren (täglich), während Biologika subkutan (Intervall: mehrwöchig) verabreicht werden müssen.

Anders als bei Biologika sind vor Therapiebeginn mit Janus-Kinase-Inhibitoren Voruntersuchungen (unter anderem Ausschluss chronischer Infektionen, wie zum Beispiel Hepatitis, HIV, Tuberkulose)

angezeigt, ebenso werden regelmäßige Laborkontrollen unter laufender Behandlung empfohlen.

Vor Therapiebeginn wird für beide Wirkstoffklassen die Durchführung aller altersgemäßen Impfungen gemäß den aktuellen Impfrichtlinien empfohlen.

Fall 2: „Damit müssen wir leben(?)“

Ein achtjähriges Mädchen wurde uns mit therapieresistanter Psoriasis vulgaris zugewiesen. Lokaltherapien mit ureahaltigen Lotionen, topischen Glukokortikoiden (Prednicarbat, Methylprednisolonaceponat) und Calcineurininhibitoren (Pimecrolimus) blieben ohne zufriedenstellende Wirkung. Neben dem Befall direkter sichtbarer Hautareale belastete zusätzlich auch der begleitende Juckreiz der Hautveränderungen.

Laboruntersuchungen (Blutbild, C-reaktives Protein, Antistreptolysin-Titer) bezüglich eines möglichen Infektfokus waren unauffällig. Ebenso blie-

ben Auslassversuche auf Weizen und Gluten bei wiederkehrenden Bauchschmerzen ohne Einfluss auf die Haut. Bei dem Vater des Mädchens war ebenfalls eine Psoriasis und eine Zöliakie bekannt.

Diagnostik

Klinisch zeigten sich bei der Patientin disseminierte erythemosquamöse Plaques (Abbildung 4) im Bereich von Gesicht, Körperstamm und den Streckseiten der Extremitäten – PASI > 10.

Labor: Tb-ELISpot: negativ, HIV-Suchtest: negativ, Hepatitis-Serologie: ohne Hinweis für akute/chronische Infektion. Calprotectin im Stuhl: im Referenzbereich, IgA im Normbereich, kein Nachweis von Transglutaminase-/Endomysium-Antikörper.

Diagnose

Schwere Psoriasis vulgaris

Therapie und Verlauf

Auch unter einer nochmals eskalierten Lokaltherapie mit Mometasonfuroat und Calcipotriol-

Anzeige

PRIVATABRECHUNG IN BAYERN WIR MACHEN DAS!

GOÄ-Abrechnung zeitnah | das Honorar sofort
persönliche Ansprechpartner | konsequentes
Mahnverfahren | optimaler Patienten-Service

 **PVS holding**

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

bayern

berlin-brandenburg-hamburg
rhein-ruhr

**ENTLASTEN
SIE JETZT IHR TEAM**



ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST!

Tel. 089 2000 325-12
info-bayern@ihre-pvs.de



scannen & informieren
ihre-pvs.de/online30

© Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein



Abbildung 4: Erythemasquamöse Plaques am Körperstamm und Extremitäten.



Abbildung 6: Lineare weißlich-sklerotische Induration an der linken Schulter und Oberarm.

© Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein

infektionen (Tonsillitis, Pharyngitis, perianale Dermatitis) beobachtet.

Auch die Psoriasis ist eine klinische Diagnose, für die der Leitspruch „Die Schuppenflechte juckt nicht“ häufig miteinbezogen wird. Dennoch kann Juckreiz neben den Hautveränderungen selbst (zum Beispiel Schamgefühle, Stigmatisierung) bei Kindern und Jugendlichen maßgeblich zur Beeinträchtigung der Lebensqualität beitragen.

Pathogenetisch handelt es sich bei der Psoriasis um eine multifaktorielle Erkrankung, bei der genetische, immunologische und Umweltfaktoren zusammenwirken. Die Psoriasis wird mittlerweile als Systemerkrankung betrachtet, was letztlich auch mögliche assoziierte Erkrankungen (kardiovaskuläre, Stoffwechsel-, sowie chronisch entzündliche – unter anderem Darm, Augen, Gelenke – und psychiatrische Erkrankungen) im Kontext der chronischen Entzündung erklärt. Infolge des zu erwartenden chronischen Krankheitsverlaufs bei Manifestation im Kindesalter kommt dem frühzeitigen Erkennen und Management möglicher Begleiterkrankungen besondere Bedeutung zu.

Hier kann die pädiatrische Dermatologie die Funktion als „Gatekeeper“ haben, indem bei entsprechenden Hinweisen die Weichen für eine multiprofessionelle Versorgung gelegt werden. Bei unserer Patientin wurde im Vorfeld der Systemtherapie eine chronisch entzündliche Darm-erkrankung ausgeschlossen, die beispielsweise durch IL-17-Blocker getriggert werden kann.

Über die letzten Jahre haben sich die Therapiemöglichkeiten der juvenilen Psoriasis mit hohem Schweregrad und unzureichendem Ansprechen auf die Lokalthherapie (Keratolytika, topische Glukokortikosteroide, Vitamin-D-Analoga ab 6 Jahren, Dithranol, Off-Label: topische Calcineurin-inhibitoren) deutlich erweitert (Abbildung 5). Nachdem in der Vergangenheit bislang nur konventionelle Immunsuppressiva (Methotrexat, Ciclosporin, Mycophenolat-Mofetil) bzw. Retinoide (pustulöse Psoriasis) im Rahmen eines Off-Label-Use zur Verfügung standen, sind mittlerweile mehrere Biologika mit zielgerichteter Wirkweise für Kinder und Jugendliche zugelassen. Systemische Glukokortikosteroide haben aufgrund eines zu erwartenden „Rebounds“ (Verschlechterung nach Absetzen, ggf. über den Ausgangszustand hinaus) keinen Stellenwert innerhalb der Behandlung. Biologika werden als subkutane Injektion in Intervallen von mehreren Wochen verabreicht, was im Rahmen der kinder- oder hautfachärztlichen Versorgung stattfinden kann.

© A. Weins, C. Schnopp

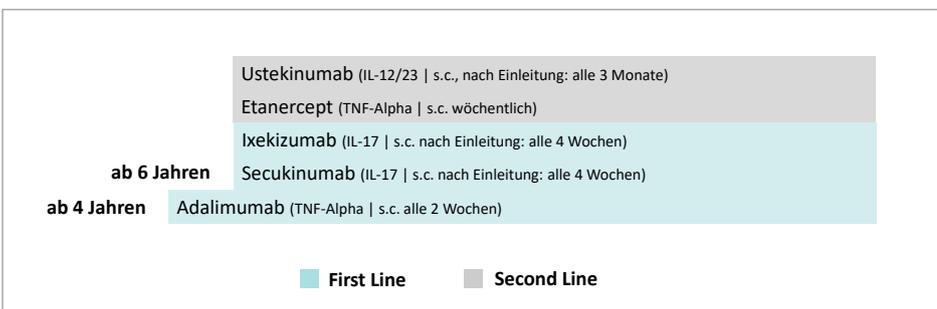


Abbildung 5: Systemtherapie der Psoriasis mit Biologika bei Kindern und Jugendlichen

Salbe ließ sich keine zufriedenstellende Besserung erreichen, sodass nach Abschluss der Voruntersuchungen eine Systemtherapie mit Adalimumab eingeleitet wurde.

Hierunter kam es über sechs Monate zu einer sukzessiven Abnahme des Hautbefalls mit inzwischen stabil gebessertem Hautbild (PASI: 2) unter begleitender Lokalthherapie.

Diskussion

Die Psoriasis stellt die zweithäufigste chronisch-entzündliche Hauterkrankung des Kindes- und Jugendalters. Bei jedem dritten Psoriasis-Patienten

treten die ersten Hautveränderungen bereits in der Kindheit auf. Charakteristisch sind infiltrierte Plaques mit anhaftender, weiß-gräulicher globamellärer Schuppung.

Bei Manifestation im Säuglings- und Kleinkindalter kann das Bild deutlich hiervon abweichen, weshalb beispielsweise bei sehr hartnäckigen Formen einer „Windeldermatitis“ die Diagnose einer Psoriasis erst spät gestellt bzw. verkannt bleiben kann.

Exanthematische Formen (Psoriasis guttata) werden häufig im Kontext von Streptokokken-

Das Wichtigste in Kürze

- » Die atopische Dermatitis, Psoriasis und lineare zirkumskripte Sklerodermie sind Beispiele für Dermatosen des Kindesalters, die klinisch gestellt werden.
- » Eine weiterführende Abklärung bei atopischer Dermatitis sollte anamnesegeleitet, zum Beispiel bei Hinweisen für einen allergischen Provokationsfaktor oder zum Zwecke der Differenzialdiagnostik bei Begleitsymptomen (zum Beispiel pathologische Infektanfälligkeit, Gedeihstörung) bzw. Befunden (zum Beispiel Hypereosinophilie, Hypogammaglobulinämie) erfolgen.
- » Das Management der atopischen Dermatitis und Psoriasis folgt jeweils einem Stufenplan.
- » Bei hohem Schweregrad und Ausschöpfen von Lokalthapien stehen für atopische Dermatitis und Psoriasis mittlerweile zielgerichtete immunmodulierende Medikamente zur Systemtherapie bei Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.
- » Die atopische Dermatitis und Psoriasis können mit Begleiterkrankungen einhergehen, weshalb die Kinderdermatologie Gatekeeper für eine multiprofessionelle Versorgung sein kann.

vom Zulassungsalter der einzelnen Wirkstoffe, aber auch möglichen assoziierten Erkrankungen ab. Vor Einleitung bedarf es umfangreichen Voruntersuchungen (unter anderem Ausschluss chronischer Infektionen wie Hepatitis, HIV und Tuberkulose), aber auch unter Therapie sind regelmäßige Laborkontrollen angezeigt.

Fall 3: „Narbige Verhärtung der Haut ohne Trauma“

Ein neunjähriges Mädchen wurde uns mit zunehmender „narbiger Verhärtung“ der Haut (Abbildung 6) im Bereich der linken Schulter und des angrenzenden Oberarms vorgestellt.

Diagnostik

Labor: Differenzialblutbild, Leber- und Nierenfunktionsparameter, einschließlich Entzündungsparameter (CRP) unauffällig. ANA-negativ. Tb-ELISpot: negativ, HIV-Suchtest: negativ, Hepatitis-Serologie: ohne Hinweis für akute/chronische Infektion.

Diagnose

Lineare zirkumskripte Sklerodermie

Therapie und Verlauf

Nach Abschluss der erforderlichen Voruntersuchungen begannen wir eine Therapie mit Methotrexat (Dosierung: 15 mg, s. c. einmal wöchentlich), die von einer Supplementierung von Folsäure (5 mg, p. o., am Folgetag der Injektion) begleitet war. Unter der zusätzlichen Lokalthherapie mit Mometasonfuroat und Calcipotriol-Salbe

kam es innerhalb eines Jahres zu einer sukzessiven Abnahme der Sklerose mit Ausbildung einer postinflammatorischen Hyperpigmentierung.

Diskussion

Bei der zirkumskripten Sklerodermie handelt es sich um eine chronisch-entzündliche fibrosierende Bindegewebserkrankung. Anhand Manifestation und Verteilung lassen sich verschiedene Formen (limitiert, linear, generalisiert) unterscheiden, wobei die lineare Form die häufigste Variante bei Kindern und Jugendlichen darstellt. Die lineare zirkumskripte Sklerodermie stellt eine klinische Diagnose dar, die anhand der charakteristischen Klinik (sklerotische Induration, streifiges Verteilungsmuster) gestellt werden kann. Eine bioptische Sicherung ist meist nicht erforderlich. In ihrer Frühphase kann die sklerotische Induration jedoch noch fehlen und stattdessen nur Erytheme mit nur minimaler Texturveränderung zu sehen sein.

Die lineare Sklerodermie zeigt eine meist einseitige, streifenförmige Manifestation entlang einer Extremität, dem Kapillitium (Typ „en coup de sabre“), oder seltener, dem Stamm.

Deutlich häufiger als bei dem oberflächlichen Plaque-Typ kann es bei der „linearen zirkumskripten Sklerodermie“ zu tiefen Defekten, Funktionseinschränkungen und Entstellung kommen. Bei der Sklerodermie „en coup de sabre“ kann es zudem zu begleitenden neurologischen, okulären oder ossären Veränderungen kommen. Eine weiterführende Abklärung (unter anderem MRT) ist hier, wie auch bei entsprechenden Hinweisen,

indiziert. Das Versorgungskonzept sollte idealerweise interdisziplinär, zum Beispiel mit Einbezug von Kinderorthopädie und -rheumatologie, ausgelegt sein.

Um ein Voranschreiten der Sklerosierung sowie extrakutane Komplikationen zu vermeiden, ist eine frühzeitige Diagnosestellung und Behandlung wichtig.

Off-Label, aber Therapie der ersten Wahl bei der linearen zirkumskripten Sklerodermie ist Methotrexat (MTX), bei rascher Progredienz initial in Kombination mit oralen Glukokortikosteroiden. Die MTX-Dosis wird anhand der Körperoberfläche (15 mg/m², s. c. oder p. o. einmal wöchentlich) berechnet. Der Behandlungszeitraum beträgt in der Regel zwölf Monate, Rezidive sind nach Absetzen dennoch möglich. Obligat ist neben einem Monitoring auf mögliche unerwünschte Wirkungen zudem die Ergänzung von Folsäure (1 mg täglich oder einmalig 5 mg am Folgetag zur MTX-Gabe) zur Reduktion einer möglichen gastrointestinalen Toxizität.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Interessenkonflikt

A. Weins: Honorare für Vorträge für Sanofi-Regeneron, Novartis, Lilly und Abbvie.

C. Schnopp: Honorare für Vorträge und Beratertätigkeit für Sanofi-Regeneron, Novartis, Lilly, Abbvie.

Autoren

Dr. Andreas Weins^{1,2}
Privatdozentin Dr. Christina Schnopp^{3,4}

¹ Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Augsburg, Stenglingstraße 2, 86156 Augsburg

² KIDZ SKIN
Praxis für Kinder- und Jugenddermatologie, Münsterplatz 20, 89073 Ulm

³ Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Biedersteiner Straße 29, 80802 München

⁴ Hautarztpraxis Burgstraße, Burgstraße 7, 80331 München

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden.

Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Kinderdermatologie“ von Dr. Andreas Weins und Privatdozentin Dr. Christina Schnopp, mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte, bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München. Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden.

Um Ihnen, unseren Lesern, künftig mehr Service und Flexibilität zu ermöglichen, können Sie ab sofort unabhängig von der Heftausgabe an den CME-Fortbildungen über ein ganzes Kalenderjahr nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe teilnehmen. Nach Einreichen der Antworten erhalten Sie umgehend eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Auflösung und anschließend – bei richtiger Beantwortung – die Gutschrift Ihrer CME-Punkte auf Ihrem Punktekonto (erfolgt einmal wöchentlich gesammelt). So können Sie künftig unmittelbar eine gewisse Lernkontrolle nachvollziehen und auch mehrere Fortbildungsartikel hintereinander – zeitlich unabhängig – abarbeiten.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

1. Welche Aussage zur Pathogenese der atopischen Dermatitis ist nicht korrekt?

- a) Ihr liegt eine Hautbarrierestörung mit erhöhtem transepidermalen Wasserverlust zugrunde.
- b) Ihr liegt eine fehlregulierte Entzündungsreaktion zugrunde, mit Dominanz von TH2-Zellen.
- c) Das Hautmikrobiom weist bei der atopischen Dermatitis eine Dysbiose auf.
- d) Zusätzlichen Einfluss haben Umweltfaktoren wie klimatische Einflüsse und Allergene.
- e) Die atopische Dermatitis hat immer eine allergische Ursache.

2. Welche Aussage zur Diagnostik der atopischen Dermatitis ist korrekt?

- a) Bei allen Säuglingen sollte unabhängig des Schweregrades eine Testung auf die häufigsten Nahrungs- und Aeroallergene erfolgen.
- b) Allergietests können bei Kindern erst nach dem 2. Lebensjahr durchgeführt werden.
- c) Eine nachgewiesene Sensibilisierung erfordert immer eine strikte Karenz.
- d) Eine nachgewiesene Sensibilisierung sollte stets auf dessen klinische Relevanz geprüft werden.
- e) Die Identifikation und Meidung eines spezifischen Triggers ersetzt die Lokaltherapie.

3. Welche Aussage zur Therapie der atopischen Dermatitis ist nicht korrekt?

- a) Besonderen Stellenwert hat die tägliche rückfettende Basistherapie.
- b) Das Management der atopischen Dermatitis folgt einem Stufenschema.
- c) Topische Antibiotika (zum Beispiel Fusidinsäure) können topische Glukokortikoide auf Dauer ersetzen.
- d) Bei Kindern ist die Anwendung von topischen Glukokortikoiden zur Ekzemtherapie etabliert.
- e) Bei Kindern ist die Anwendung von topischen Calcineurininhibitoren zur Ekzemtherapie etabliert.

4. Welche Aussage zur Therapie der atopischen Dermatitis ist korrekt?

- a) Vor Beginn einer Systemtherapie sollten die Möglichkeiten der Lokaltherapie ausgeschöpft sein.
- b) Die Systemtherapie kann auch damit begründet werden, dass keine Cremes zur Lokaltherapie akzeptiert („brennen“, „unangenehmer Geruch“) werden.
- c) Für Säuglinge stehen bislang keine zugelassenen Systemtherapeutika zur Verfügung.
- d) Für Kleinkinder stehen bislang keine zugelassenen Systemtherapeutika zur Verfügung.
- e) Mit Beginn der Systemtherapie sollte die Lokaltherapie abgesetzt werden.

5. Welche Aussage zur Psoriasis ist korrekt?

- a) Die Psoriasis tritt erst ab dem Erwachsenenalter auf.
- b) Mögliche assoziierte Erkrankungen der Psoriasis sind zum Beispiel Gelenkbeteiligung, Stoffwechsel- sowie chronisch entzündliche Darm- und Augenerkrankungen.
- c) Die Psoriasis ist die häufigste chronisch entzündliche Hauterkrankung bei Kindern.
- d) Anders als bei der atopischen Dermatitis kommen extrakutane Beschwerden bei der Psoriasis nicht vor.
- e) Pathogenetisch spielen bei der Psoriasis nur Umweltfaktoren eine Rolle.

6. Welche Aussage zur Diagnostik der Psoriasis ist korrekt?

- a) Die Diagnose einer Psoriasis wird durch einen erhöhten Anti-Streptolysin-Titer gestützt.
- b) Aufgrund möglicher assoziierter Erkrankungen sollten die regulären Vorsorgeuntersuchungen („Check-Up“) für Erwachsene schon im Kindesalter erfolgen.
- c) Fehlender Juckreiz dient als sicheres klinisches Zeichen für eine Psoriasis.
- d) Die Diagnose kann nur mit Hilfe einer Biopsie gestellt werden.
- e) Möglicher Trigger einer exanthematischen Psoriasis sind Streptokokkeninfektionen.

Achtung! Verlängerter Teilnahmezeitraum bis 30. September 2025

7. Welche Aussage zur Therapie der Psoriasis ist nicht korrekt?

- a) Topische Glukokortikoide haben einen Stellenwert beim Management der Psoriasis.
- b) Topische Calcineurininhibitoren können im Rahmen eines Off-Label-Use im Bereich sensibler Areale (Gesicht, Genitale) eingesetzt werden.
- c) Für Kinder stehen bislang keine zugelassenen Systemtherapeutika zur Verfügung.
- d) Das Management der Psoriasis folgt einem Stufenschema.
- e) Rückfettende Cremes und Salben zählen zur Basistherapie der Psoriasis.

8. Welche Aussage zur Systemtherapie der Psoriasis ist nicht korrekt?

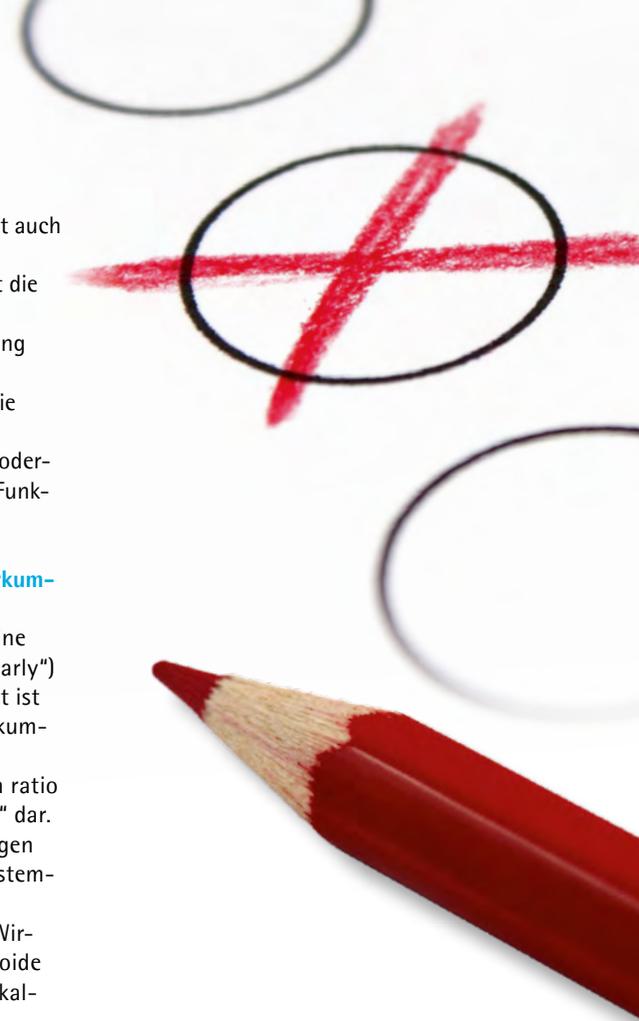
- a) Bei Exazerbation einer Psoriasis guttata im Kontext einer Streptokokken-Infektion kann eine antibiotische Behandlung indiziert sein.
- b) Zu den zugelassenen Systemtherapien der Psoriasis im Kindesalter zählen die TNF-Alpha-Blocker Adalimumab und Etanercept.
- c) Zu den zugelassenen Systemtherapien der Psoriasis im Kindesalter zählen die IL-17-Blocker Secukinumab und Ixekizumab.
- d) Systemische Glukokortikosteroide sind Mittel der Wahl zur Therapie der schweren kindlichen Psoriasis.
- e) Das Biologikum Ustekinumab ist zur Behandlung der juvenilen Psoriasis zugelassen.

9. Welche Aussage zur juvenilen Sklerodermie ist nicht korrekt?

- a) Für die zirkumskripte Sklerodermie ist auch der Begriff Morphea gebräuchlich.
- b) Die häufigste Form im Kindesalter ist die systemische Sklerodermie.
- c) Typisch ist eine sklerotische Verhärtung der Haut.
- d) Die zirkumskripte lineare Sklerodermie betrifft häufig eine Extremität.
- e) Bei der linearen zirkumskripten Sklerodermie kann es zu tiefen Defekten und Funktionseinschränkungen kommen.

10. Welche Aussage zur Therapie der zirkumskripten Sklerodermie ist korrekt?

- a) Jede Form der Morphea erfordert eine innerliche Therapie („Hit hard and early“)
- b) Die Systemtherapie mit Methotrexat ist Mittel der Wahl bei der linearen zirkumskripten Sklerodermie.
- c) Die Systemtherapie stellt nur ultima ratio der Sklerodermie „en coup de sabre“ dar.
- d) Bei Kindern erfolgt die Therapie wegen möglichen Nebenwirkungen von Systemtherapeutika immer nur topisch.
- e) Wegen möglichen unerwünschten Wirkungen haben topische Glukokortikoide keinen Stellenwert innerhalb der Lokalthherapie.



Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909013867960017

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

83. Bayerischer Ärztinnen- und Ärztetag

Lindau – 11. bis 13. Oktober 2024

Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer – Tagesordnung

- TOP 1**
Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
- TOP 2**
Berichte
(Samstag, 12. Oktober 2024, 9.00 Uhr)
- 2.1 des Präsidenten
 - 2.2 der Vizepräsidenten
 - 2.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
 - 2.4 Diskussion zu den Berichten
Diskussion zu den Anträgen
- TOP 3**
Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 16. Oktober 2021 in der Fassung der Beschlüsse vom 15. Oktober 2023
- » Änderungen im Abschnitt A – Allgemeine Bestimmungen (§ 2a Abs. 11; § 4 Abs. 3; § 5 Abs. 3, Abs. 5, Abs. 10; § 14 Abs. 8; § 18a Abs. 2)
 - » Dauerhafte Aufnahme der Übergangsbestimmung („Quereinstieg“) im Gebiet Allgemeinmedizin (Abschnitt B Nr. 1)
 - » Änderung des Weiterbildungsinhalts in Z. 17 im Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Abschnitt B Nr. 8.2) des Gebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 - » Ergänzung der Weiterbildungszeit im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin (Abschnitt B Nr. 14)
 - » Streichung des Weiterbildungsinhaltes in Z. 22 in der Zusatz-Weiterbildung Allergologie (Abschnitt C Nr. 3)
 - » Änderungen in den spezifischen Inhalten für die Facharzt-Weiterbildung
- Anästhesiologie in der Zusatz-Weiterbildung Transplantationsmedizin (Abschnitt C Nr. 56)
- TOP 4**
Neufassung der Fortbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. Oktober 2013, i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 10. Oktober 2020 (*Bayerisches Ärzteblatt* 12/2020, S. 608)
- TOP 5**
Änderung der Satzung der Bayerischen Landesärztekammer vom 23. April 2005, zuletzt geändert durch Beschluss des Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetages vom 15. Oktober 2023 (*Bayerisches Ärzteblatt* 12/2023, S. 593 f.)
- » § 11
- TOP 6**
Änderung der Gebührensatzung der Bayerischen Landesärztekammer vom 9. Oktober 1994, i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 16. Oktober 2022 (*Bayerisches Ärzteblatt* 12/2022, S. 659)
- » Nr. 7 Redaktionelle Änderungen/ Ergänzungen der Begrifflichkeiten sowie Betragsänderungen
- TOP 7**
Novellierung der Verfahrensordnung der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Oktober 2000, zuletzt geändert durch Beschluss des 82. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetages vom 15. Oktober 2023 (*Bayerisches Ärzteblatt* 12/2023, Seite 594)
- TOP 8**
Besetzung der Berufsgerichte in München beim LG München I und in Nürnberg am LG Nürnberg-Fürth sowie des Landesberufsgerichts beim Bayerischen Obersten Landesgericht in Nürnberg für die Amtsdauer 2025 bis 2030
- TOP 9**
Änderung der Beitragsordnung der Bayerischen Landesärztekammer in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 25. Oktober 2014 (*Bayerisches Ärzteblatt* 12/2014, S. 698)
(Sonntag, 13. Oktober 2024, 9.00 Uhr)
- TOP 10**
Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer (Sonntag, 13. Oktober 2024, ca. 11.00 Uhr)
- 10.1 Rechnungsabschluss 2023
 - 10.2 Entlastung des Vorstandes 2023
 - 10.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2024
 - 10.4 Haushaltsplan 2025
- TOP 11**
Bericht aus der Bayerischen Ärzteversorgung (Sonntag, 13. Oktober 2024 im Anschluss an TOP 10)
Berichterstatte: Dr. Lothar Wittek
- TOP 12**
Wahl der Abgeordneten für den 129. Deutschen Ärztetag vom 27. bis 30. Mai 2025 in Leipzig
- TOP 13**
Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des 85. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetages im Herbst 2026

Stand: September 2024

Grußworte zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau

Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung

Ärztinnen und Ärzte im Freistaat leisten Herausragendes für das Wohl ihrer Mitmenschen. Sie fördern das Gesundheitsbewusstsein, bieten kompetente Beratung und sorgen für erstklassige Behandlungen. Dank ihres Einsatzes wissen sich die Bürgerinnen und Bürger in allen Landesteilen Bayerns bestens versorgt. Dafür gilt ihnen höchste Wertschätzung!

Diese Leistung erfordert permanenten Austausch und andauernde Weiterbildung! Dazu trägt der Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag bei. Hier kommt die Ärzteschaft zusammen und tauscht sich über aktuelle Belange ihres Berufsstandes aus. Jedes Jahr setzt die Veranstaltung Impulse für eine bestmögliche medizinische Versorgung.

Bei ihrem wertvollen Einsatz können die Ärztinnen und Ärzte auf die tatkräftige Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung zählen. Wir investieren kräftig in Modernisierung und Ausbau von Krankenhäusern für eine qualitativ hochwertige und flächendeckende stationäre Versorgung. Den Förderbetrag für die bayerischen Krankenhäuser erhöhen wir in diesem Jahr auf 800 Millionen Euro, für die Zukunft ist eine Milliarde geplant. 100 Millionen Euro werden in den kommenden Jahren für die Stärkung von kleineren Krankenhäusern im ländlichen Raum bereitgestellt. Zudem fördern wir mit der Landarztprämie und der Landarztquote beste Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Damit unterstreichen wir: Bayern steht für medizinische Qualität in Stadt und Land! Und: Bayern ist Gesundheitsland!

Einen gelungenen 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau!

*Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident*



*Dr. Markus Söder, MdL
Bayerischer Ministerpräsident*



*Dr. Klaus Reinhardt
Präsident der Bundesärztekammer*

Grundlegende Veränderungen

Der 83. Bayerische Ärztinnen- und Ärztetag fällt in eine Zeit grundlegender gesundheitspolitischer sowie gesellschaftlicher Veränderungen.

Zahlreiche Gesetzentwürfe stehen aktuell auf der Agenda. Gerade die Krankenhausreform, die Notfallreform sowie das Gesundheitsversorgungstärkungsgesetz können erhebliche Auswirkungen auf die Versorgung haben – wenn diese Vorhaben denn tatsächlich verwirklicht werden. Insbesondere bei der Krankenhausreform drängt sich die Frage auf, ob Bund und Länder am Ende zu einem gemeinsamen Ergebnis kommen. In dieser Situation bleibt es unsere Aufgabe, immer wieder die ärztliche Perspektive einzubringen. Besonders für die Belange der ärztlichen Weiterbildung müssen wir bei allen Gesetzesvorhaben entschieden streiten.

Zur ärztlichen Perspektive gehört neben der Auseinandersetzung mit den vielen einzelnen Gesetzesvorschlägen auch der Blick für das Große und Ganze: Auf dem 128. Deutschen Ärztetag 2024 in Mainz haben wir uns deswegen mit der Frage befasst, wie eine kluge Versorgungssteuerung sektorenverbindend gelingen kann. Wir haben dazu grundlegende Beschlüsse gefasst, die wir nun weiter konkretisieren und in den politischen Diskurs einbringen werden.

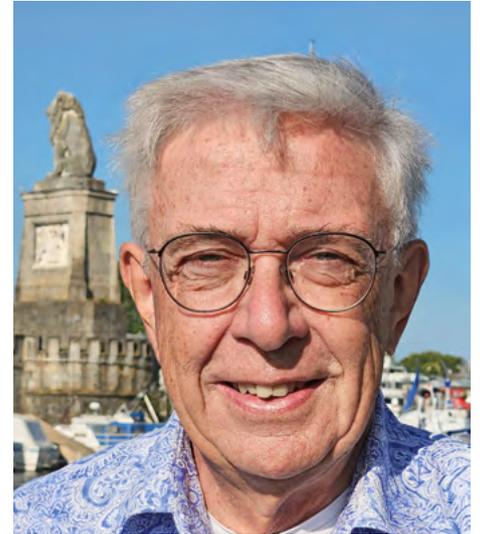
Ich bin überzeugt: Erfolgreiche Gesundheitsreformen können nur gelingen, wenn die Politik den Sachverstand der ärztlichen Selbstverwaltung ernst nimmt und unsere Regelungskompetenzen respektiert. Das Programm Ihrer Arbeitstagung ist ein lebendiger Beweis für die Funktions- und Gestaltungsfähigkeit unserer Selbstverwaltung. Wir können viele Belange sachnäher regeln, als die Politik dies könnte. Deswegen sollte die Politik



Dr. jur. Claudia Alfons
Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau



Dr. Markus Beck,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Bezirksverbandes Schwaben,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Augsburg



Dr. Klaus Adams
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Lindau

den medizinisch-fachlichen Sachverstand und das sektorenverbindende Versorgungswissen der Ärzteschaft auch bei ihren gesetzgeberischen Vorhaben viel stärker berücksichtigen. Auch dazu werden Sie auf Ihrem Ärztetag sicher wesentliche Impulse geben.

Besonders freut mich, dass Sie im Rahmen Ihres Ärztetages auch auf die Perspektiven der jungen Generation blicken werden. Eine lebendige Selbstverwaltung und eine zukunftsfähige Versorgung können wir nur gemeinsam mit den nachrückenden Kolleginnen und Kollegen gestalten. Das erfordert Offenheit im Dialog und gegenseitigen Respekt. Vieles wird, vieles darf sich ändern – bleiben werden die Begeisterung für die Medizin und der Einsatz für unsere Patientinnen und Patienten als generationenverbindende Bezugspunkte.

In diesem Sinne sende ich herzliche Grüße nach Lindau und wünsche Ihren Beratungen einen guten und erkenntnisreichen Verlauf.

*Dr. Klaus Reinhardt,
Präsident der Bundesärztekammer*

Relevanz für Lebenswirklichkeit

Ich begrüße Sie herzlich zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag bei uns in Lindau. Auch in Lindau, vom Bodensee bis zum Westallgäu, ist das Thema Haus- und Fachärztemangel, der mit

langen Wartezeiten für Patienten und auch mit Aufnahmestopps der Praxen verbunden ist, natürlich präsent. Ebenso umtreibt uns die finanzielle Not der Krankenhäuser in der Region und die Frage, wie sie strukturell verbessert werden kann. Für uns als Tagungsstadt ist es von besonderem Reiz, wenn die Themen einer Tagung – wie in Ihrem Fall – auch für unsere Lebenswirklichkeit unmittelbar von Relevanz sind. Umso mehr wünsche ich Ihnen, dass Sie beim 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag hier bei uns in Lindau ein Umfeld vorfinden, das Ihnen nicht nur einen fruchtbaren fachlichen Austausch ermöglicht, sondern auch eine erfrischende Auszeit vom Arbeitsalltag bietet.

Tagen, wo andere Urlaub machen – das ist für viele Tagungen der Reiz zu uns an den Bodensee zu kommen. Alle von Ihnen, die Lindau bereits kennen, aber auch all jene, die zum ersten Mal an einer Tagung in Lindau teilnehmen, heiße ich herzlich willkommen. Lindau ist lebens- und liebenswert, für Tagungsgäste und Touristen – natürlich auch für uns Einwohner. Weltbekannt ist die Kulisse des Lindauer Hafens mit dem südlichsten Leuchtturm Deutschlands und dem Bayerischen Löwen, der mit strenger Miene über unseren Hafen wacht.

Darüber hinaus hat unser schönes Lindau viel zu bieten: eine zauberhafte historische Altstadt, grüne Garten- und Parkanlagen, romantische Gassen und Plätze, lauschige Brunnen, gepflegte und herausgeputzte Bürgerhäuser sowie ein wunderschönes und reizvolles Hinterland. Diese

Aufzählung ließe sich noch lange fortsetzen – am besten machen Sie sich selbst ein Bild davon.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt, erkenntnisreiche Vorträge und anregende Gespräche!

*Dr. jur. Claudia Alfons,
Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau*

Zukunft unserer Selbstverwaltung

Nachdem die Coronapandemie vor vier Jahren verhinderte, den 79. Bayerischen Ärztetag in Lindau abzuhalten, freue ich mich nun, als Vorsitzender des Ärztlichen Bezirksverbandes Schwaben, im Namen aller über 11.700 Ärztinnen und Ärzte unseres Bezirkes, Sie in Lindau am „Schwäbischen Meer“, zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag begrüßen zu dürfen. Schwaben, das Land zwischen Iller und Lech, vom Ries bis zum Allgäu ging über Jahrhunderte andere Wege als Bayern. Als Teil des früheren Herzogtums Schwaben war es geprägt durch eine Vielfalt von Freien Reichsstädten, Klöstern, kleinen Grundherrschaften und jahrhundertelange Beziehungen zu den Habsburgern.

Die kulturelle und politische Vielfalt zeigte sich immer wieder im gesellschaftlichen Aufbruch, in der Reformation, den Bauernkriegen, den Revolutionen 1848 und 1919, der Gelehrsamkeit und der Künste.

Stolz steht seit dem 19. Jahrhundert nun der Bayerische Löwe an der Einfahrt zum Lindauer Hafen und richtet seinen Blick in die Ferne. „Was bringt uns die Zukunft?“, scheint er zu fragen und „Wie sieht die ärztliche Versorgung der Zukunft aus?“

Es herrscht kein Mangel an Erkenntnis, sondern große Probleme bei der Umsetzung der Reformvorschläge. Was auf keinen Fall zur Disposition stehen darf, ist die Freiberuflichkeit der Ärzteschaft und deren Selbstverwaltung.

Um aus eigener Kraft die Herausforderungen der Zukunft besser meistern zu können, bedarf es deshalb auch einer digitalen Transformation unserer Kammerorganisation unter Einbindung der Kreis- und Bezirksverbände. Innovative Verwaltung, verbesserter Mitgliederservice und gesteigerte Mitgliederzufriedenheit, Kommunikation und Transparenz, Effizienz und Effektivität sowie auch die Finanzierung der dazu erforderlichen Prozesse, sind Stichworte für die großen Aufgaben, die wir gemeinsam vor uns haben. Die zu diskutierenden Pläne dazu werden Ihnen auf dem kommenden Ärztetag vorgestellt.

Ich wünsche dem 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau ein gutes Gelingen mit, in guter schwäbischer Tradition, vielfältigen und lebhaften Diskussionen und einen erfolgreichen Aufbruch in die Zukunft mit einer erneuerten Bayerischen Landesärztekammer.

*Dr. Markus Beck,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Bezirksverbandes Schwaben,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Augsburg*

Tagen auf der Insel

Im Namen des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Lindau möchte ich Sie herzlich zum 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag vom 11. bis 13. Oktober 2024 in Lindau willkommen heißen.

Der ÄKV Lindau ist mit 597 Mitgliedern der kleinste ÄKV Schwabens und gehört damit auch zu den kleinsten in Bayern. Umso mehr freuen wir uns, Sie beim Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag dieses Jahr in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Lindaus historische Altstadt liegt auf einer Insel im Bodensee, die durch eine Brücke und einen Bahndamm mit dem Festland verbunden ist. Die diesjährige Tagung findet in der Inselhalle statt, deren Neubau 2018 fertiggestellt wurde.

Einiges zur Historie von Lindau: im Jahre 882 wird Lindau erstmals urkundlich in einer St. Galler Schenkungsurkunde erwähnt. 1275

wird Lindau durch einen Erlass König Rudolfs IV. freie Reichstadt. Im Dreißigjährigen Krieg belagern 1646/47 die Schweden Lindau, die Eroberung gelingt jedoch nicht. 1804 wird Lindau kurzzeitig österreichisch, nach knapp zwei Jahren muss Österreich jedoch Lindau an Bayern abtreten. 1854 erfolgt der Anschluss Lindaus an das bayerische Eisenbahnnetz der Ludwigs-Süd-Nord-Bahn über einen Eisenbahndamm, der nun den zweiten Zugang zur Lindauer Insel bildet. 1856 wird der neue Seehafen fertiggestellt mit den Wahrzeichen des steinernen bayerischen Löwen und dem Leuchtturm – dem südlichsten Leuchtturm Deutschlands und gleichzeitig dem einzigen in Bayern. Seit 1951 findet auf Initiative der beiden Lindauer Ärzte Franz Karl Hein und Gustav Wilhelm Parade jährlich die Nobelpreisträgertagung statt. Als Schirmherr konnte damals Graf Lennart Bernadotte, Mitglied der schwedischen Königsfamilie und Besitzer der Insel Mainau, gewonnen werden.

Die diesjährige Arbeitstagung der Bayerischen Landesärztekammer befasst sich schwerpunkt-

mäßig mit Änderungen der Weiterbildungsordnung für die Ärztinnen und Ärzte Bayerns, daneben mit Satzungsänderungen der BLÄK, der Gebührensatzung und der Beitragsatzung sowie dem Rechenschaftsbericht der Bayerischen Ärzteversorgung.

Für Begleitpersonen bieten wir ein attraktives Rahmenprogramm an: neben einer Stadtführung und einem Ausflug mit Seilbahnfahrt auf den Pfänder und Schiffsfahrt zurück nach Lindau möchte ich besonders die Führung durch die Ausstellung „Christo und Jeanne-Claude“ hervorheben.

Ich freue mich, Sie im Namen des ÄKV Lindau in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen, und wünsche uns allen einen guten und erfolgreichen Ärztetag in Lindau.

*Dr. Klaus Adams,
1. Vorsitzender des Ärztlichen
Kreisverbandes Lindau*

Anzeige

medatix akademie

Weil es eigentlich kinderleicht ist.

Praxis LevelUp 2025

Stiftung Praxissiegel e.V.
NACHHALTIGE PRAXIS
GÜLTIG BIS 09/2026
KLIMA · UMWELT · MENSCH
in Kooperation mit dem IQGua-Institut



Mehr erfahren

Qualitätssiegel Nachhaltige Praxis 30.01. – 31.01.2025 in Bamberg

In einem exklusiven Workshop bilden wir Sie zum Nachhaltigkeitsmanagement-Beauftragten aus und entwickeln mit Ihnen die Basis für Ihr Nachhaltigkeitskonzept zur Erlangung des Qualitätssiegels „Nachhaltige Praxis“.

medatix-akademie.de

Mitgliederzufriedenheit ganz oben auf der Agenda

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) steht vor der Herausforderung, sich und vor allem ihre internen Arbeitsprozesse zu modernisieren. In Zeiten des digitalen Wandels sowie Fachkräftemangels muss sie sich weiter zukunftsfähig aufstellen, um ihre hoheitlichen Pflichten auch morgen noch erfüllen zu können. Nach umfassender Analyse wurde dafür die Strategie „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ entwickelt. „BLÄK 2028“ wird auf der Vollversammlung, dem 83. Bayerischen Ärztinnen- und Ärztetag in Lindau, vorgestellt und erläutert werden.

Und „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ heißt auch: die Mitgliederzufriedenheit erhöhen. Genau deshalb sind die Einschätzungen, Meinungen und Wünsche der Mitglieder von großer Bedeutung. Daher hat die BLÄK das Institut für Qualitätsmessung und Evaluation (IQME) beauftragt, in der Zeit von Juli bis August 2024 bayernweit eine schriftliche Befragung aller Mitglieder durchzuführen – übrigens die erste ihrer Art. Diese aktuelle Vollbefragung stellt zwar eine Momentaufnahme dar, aber sie zeigt den künftigen Weg der BLÄK: bei seiner künftigen Ausrichtung nicht nur auf Einzelmeinungen zurückzugreifen, sondern auf statistisch gesicherte Meinungen aller Mitglieder.

Hoher Rücklauf

Mit 16.100 Rücksendungen kann die Befragung „volle Repräsentativität“ für sich beanspruchen – bezüglich der Grundgesamtheit von 84.200 befragten Mitgliedern, der Geschlechterverteilung sowie über alle Altersgruppen, Bezirke und ärztlichen Tätigkeitsfeldern hinweg. Die hohe Umfragebeteiligung spricht einerseits für die hohe Motivation der Ärzteschaft, andererseits ist sie Ausdruck für die Wichtigkeit der Zukunft der BLÄK.

Schnellere Bearbeitung von Anliegen

Doch was sind nun die Top-Ergebnisse dieser ersten Mitgliederbefragung der BLÄK? Das positive vorneweg: Die Punkte „Freundlichkeit der Mitarbeitenden“ und „fachliche Expertise der BLÄK-Mitarbeitenden“ erhielten bei den Mitgliedern die höchsten Zustimmungswerte. Handlungsbedarf sahen die bayerischen Ärztinnen und Ärzte vor allem bei der Bearbeitungsdauer von Anträgen

und sonstigen Anliegen, in der Transparenz der Bearbeitung von Anträgen und sonstigen Anliegen, in der Dienstleistungsorientierung der BLÄK, im berufspolitischen Engagement der BLÄK und bei der Erreichbarkeit der Kammer.

Dies ist ein deutlicher Handlungsauftrag, den die Befragten ins Pflichtenheft der Kammer für den Weg „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ geschrieben haben. Dabei wird die Digitalisierung, die übrigens bei den Mitgliedern laut Umfrage einen nicht so ganz hohen Stellenwert einzunehmen scheint, vor allem überall dort eingesetzt werden, wo sie zur Beschleunigung der BLÄK-internen

Prozesse führt. Digitalisierung bedeutet hier also Mittel zum Zweck: zum effizienten Arbeiten und zum Beschleunigen der Prozesse, insbesondere in der Weiterbildung. Dass die BLÄK dafür qualifiziertes und motiviertes Personal benötigt und das Ganze auch solide finanziert werden muss, versteht sich von selbst.

Handlungsauftrag

Die folgende Grafik zeigt den Handlungsauftrag nach Priorisierungen (Aktionsportfolio) an die BLÄK auf einen Blick. Dabei wird deutlich, dass gerade die erwähnten Themenfelder Bearbeitungsdauer der Anträge und der sonstigen Anliegen (3), Transparenz bei der Bearbeitung von Anträgen und sonstigen Anliegen (5) sowie die Dienstleistungsorientierung der BLÄK (6) besonders im Fokus stehen. Ihnen kommt in den Augen der Mitglieder eine hohe Priorität zu, bei gleichzeitig niedrigen Zufriedenheitswerten. Hier wird die BLÄK durch „BLÄK 2028“ zeitnah ansetzen und die Arbeitsprozesse verändern und beschleunigen.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

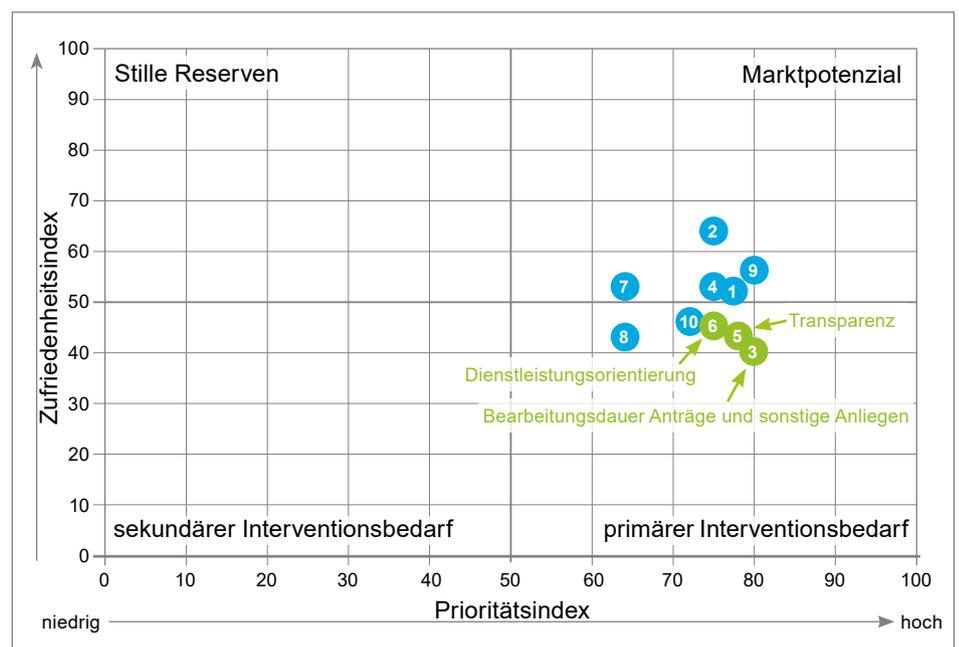


Abbildung: (1) Erreichbarkeit der BLÄK, (2) Freundlichkeit der Mitarbeitenden, (3) Bearbeitungsdauer Anträge und sonstige Anliegen, (4) Verständlichkeit von Informationen, (5) Transparenz Bearbeitung Anträge und sonstige Anliegen, (6) Dienstleistungsorientierung der BLÄK, (7) Digitale Angebote der BLÄK, (8) Innovationsfähigkeit der BLÄK, (9) Fachliche Expertise der BLÄK-Mitarbeitenden und (10) Berufspolitisches Engagement der BLÄK



DR. MARKUS BECK
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Die komplexen Herausforderungen für unsere Körperschaften haben seit Jahren zugenommen. Ein Ende dieses Prozesses ist nicht abzusehen. Ohne flache Hierarchien, reliable Prozessgestaltung und Entlastung von redundanten Vorgängen mit maximaler Unterstützung des Workflows für die Mitarbeitenden werden wir als BLÄK nicht vor die Welle kommen und proaktiv handeln können. Dazu ist neben strukturellen Anpassungen des Organisationsaufbaus auch eine neue, zeitgerechte und zukunftssichere digitale Aufstellung der BLÄK über die nächsten Jahre erforderlich. Diese, auch finanziell herausfordernde, Neuaufstellung dient, auch langfristig, nicht primär zur Kosteneinsparung, sondern steht für eine serviceorientierte Selbstverwaltung der Zukunft.



DR. OTTO BEIFUSS
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Der Stellenwert der Digitalisierung ist sehr hoch und das Gesundheitswesen als „Insellösung“ der analogen Welt wird in den alten Strukturen nicht verharren können. Der Anteil der „Digital Natives“ an der Gesamtbevölkerung – auch innerhalb der Ärzteschaft – wird kontinuierlich wachsen. Die alte, analoge Kommunikation wird zur aussterbenden Spezies. Das Ausmaß der Digitalisierung wird zum Gradmesser der Fortschrittlichkeit. Als Gesamtvertretung muss die BLÄK mit gutem Beispiel voranschreiten und ihre Mitglieder dabei maximal unterstützen. Dies wird grundlegende Änderungen, zum Teil schmerzlicher Art, erfordern.



DR. ANDREAS BOTZLAR
1. VIZEPRÄSIDENT DER BLÄK
FACHARZT FÜR CHIRURGIE

Es geht um nicht weniger als den Erhalt der Selbstverwaltung: Sie ist Garant der freien Berufsausübung und damit Sicherheitsnetz für Patientinnen und Patienten, die sicher sein müssen, eine nach medizinischen Kriterien adäquate Behandlung zu erhalten. Nur eine gut finanzierte und aufgabengerecht aufgestellte Ärztekammer kann aktuellen Herausforderungen erfolgreich begegnen, indem sie die Ärztinnen und Ärzte in Bayern bei ihrer Berufsausübung begleitet und bei ihrer Weiterentwicklung unterstützt.



DR. KARL BREU
FACHARZT FÜR ÖFFENTLICHES
GESUNDHEITSWESEN

Die Digitalisierung hat einen enorm hohen Stellenwert und wird weiter an Bedeutung gewinnen. Technologien wie ePA, Telemedizin und KI-gestützte Diagnosesysteme ermöglichen eine genauere, schnellere und individuellere Patientenversorgung. Digitale Daten sind eine wichtige Grundlage für medizinische Forschung und die Entwicklung neuer Therapien. Patienten gewinnen durch die Digitalisierung mehr Kontrolle über ihre Gesundheit. „BLÄK 2028“ soll die Kammer mitgliederorientiert und effizienter machen. Um auch zukünftig unsere Interessen kompetent und innovativ vertreten zu können, brauchen wir höhere Effizienz und vor allem vollständige Transparenz.



**DIPL.-KFM.
FRANK DOLLENDORF**
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER BLÄK

Mit „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ haben wir eine gemeinsame Strategie für eine mitgliederorientierte, gestaltende und effiziente BLÄK erarbeitet. Die Ist-Situation, inklusive der IT-Architektur und der Kern-Arbeitsprozesse, ist analysiert und der Handlungsbedarf – nicht zuletzt auch durch die aktuelle Mitgliederbefragung 2024 – ausgemacht. Jetzt gilt es, die BLÄK vor allem dienstleistungsorientierter, transparenter nach außen und digitaler nach innen zu gestalten. Diese Transformationsprozesse hin zu einer zukunftsfähigen Organisation sind alternativlos und insbesondere gehen sie einher mit einem Kulturwandel in der BLÄK.



JOHANN ERTL
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

„BLÄK 2028“ ist der Weg für die Kammer, besser zu werden. Mit der Einführung elektronischer Verfahren, zum Beispiel dem Mitgliederportal, verbinde ich das Nutzenversprechen: So verkürzen wir Bearbeitungszeiten und sorgen für mehr Transparenz. Gerade bei der ärztlichen Weiterbildung gilt es, eine geeignete Infrastruktur zu schaffen. Das bedeutet, hier die Verfügbarkeit digital und flexibel zu gestalten und ein kontinuierliches Investment in die Weiterbildungsangebote.

Die Digitalisierung sehe ich dabei als notwendiges Mittel zur Modernisierung der Verwaltung.



DR. FLORIAN GERHEUSER
FACHARZT FÜR ANÄSTHESIOLOGIE

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet aus meiner Sicht die Chance, die Patientenversorgung endlich schneller, sicherer und ressourcenschonender zu gestalten – andere Länder zeigen uns das schon längst, auch in Europa. Dazu muss sie allerdings aus Sicht der Patientinnen/Patienten und Behandelnden gedacht und fortentwickelt werden. Anbieter- und andere Partikularinteressen müssen hinter einem nationalen Masterplan „Gesundheitsdatenmanagement“ zurückstehen. Was für das Gesundheitswesen als Ganzes gilt, muss natürlich auch von der BLÄK gefordert werden: Moderne Kommunikationsstrukturen und Erreichbarkeit, rascher Zugriff auf relevante Daten und vieles mehr, was nur mit einer modernen digitalen Infrastruktur erreicht werden kann!



GUIDO JUDEX
FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Die Digitalisierung stellt eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance dar. Sie kann unser Leben vereinfachen, Abläufe beschleunigen und auch, zum Beispiel durch automatisierte Rückmeldungen, die komplexe Arbeit der Kammer transparenter machen. Sie wird auch helfen, dass Menschen primär die Arbeiten machen, für die man auch wirklich Menschen braucht. Vor allem den Austausch mit den Mitgliedern der Kammer, somit mit Ihnen. Ich würde gerne meine Erfahrungen in die digitalere Ausrichtung und den entsprechenden Umbau der Kammerstrukturen im Rahmen von „BLÄK 2028“ einbringen.



DR. MELANIE KRETSCHMAR
FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN

Diesen Sommer hatten wir zum ersten Mal eine Mitgliederbefragung im Rahmen der Strategie „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“. Was sind die wichtigsten Ergebnisse und welche Konsequenzen ziehen wir daraus? Sehr positiv bewerteten die Kolleginnen und Kollegen die BLÄK-Mitarbeitenden. Ihnen wurden fachliche Expertise und Freundlichkeit zugeschrieben. Handlungsbedarf wurde dagegen bei der Bearbeitungsdauer von Anträgen sowie bei Transparenz und Serviceorientierung gesehen. Auch ich sehe diesen Handlungsbedarf und bin froh, dass wir diesen Handlungsauftrag nun konsequent anpacken.



DR. ARIANE KUNSTEIN
FACHÄRZTIN FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

Durch die Strategie „BLÄK 2028“ finden wir Ärztinnen und Ärzte den Weg in die Gegenwart und hoffentlich auch in die Zukunft. Die Welt ist immer digitaler, die Verwaltung muss es ebenfalls werden. Im Ländervergleich hat Deutschland einen enormen Nachholbedarf, das ist in der Kammer leider nicht anders. Auch wenn nicht Wenige mit dieser Entwicklung hadern, ist sie nicht aufzuhalten. Daher ist es wichtig, dass wir sie selbst und in unserem Sinn mitgestalten. Die neuen Strukturen werden uns Zeit gewinnen, vieles einfacher, übersichtlicher und nachvollziehbarer machen. Die Ärzteschaft wird zufrieden sein – wir werden profitieren!



DR. MARLENE LESSEL
2. VIZEPRÄSIDENTIN DER BLÄK
FACHÄRZTIN FÜR PATHOLOGIE UND
FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN

Es geht mir persönlich beim Transformationsprozess insbesondere darum, eine moderne und zeitgemäße Bayerische Landesärztekammer zu schaffen. Dabei hat die Mitgliederorientierung und -zufriedenheit oberste Priorität. Zwar hatte die Befragung durchaus ein paar Überraschungen in sich, doch in der Ausrichtung sind wir uns alle einig: Die „BLÄK 2028“ wird schneller, transparenter, dienstleistungsorientierter und digitaler werden, worauf ich mich bereits heute sehr freue.



DR. HEIDEMARIE LUX
FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen hat für mich persönlich einen hohen Stellenwert. Jedoch sollte immer hinterfragt werden, wo die Digitalisierung zu einer echten Verbesserung führt. Für die BLÄK ist es essenziell, die Digitalisierung gerade in der Kommunikation mit den Mitgliedern schnell und umfassend umzusetzen. Die Mitglieder erwarten Transparenz und eine schnelle Rückmeldung zum Stand der Antragsbearbeitung sowohl bei Befugniserteilungen oder Anmeldung zur Facharztprüfung. Voraussetzung ist die klare Kommunikation der zugrundeliegenden Kriterien.



DR. IRMGARD PFAFFINGER
FACHÄRZTIN FÜR
PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN
UND PSYCHOTHERAPIE SOWIE
FACHÄRZTIN FÜR ANÄSTHESIOLOGIE

Seit vielen Jahren mahnen wir bei jeder Wahl unter anderem den Umbau der BLÄK zum Dienstleister für alle Ärztinnen und Ärzte an – jetzt endlich wird diese Forderung umgesetzt. Jetzt gilt es diesen Weg konsequent und zielorientiert weiterzuverfolgen. Es gibt wirklich sehr viel zu tun – werden wir „fit für die Zukunft“!



DR. CHRISTIAN POTRAWA
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Meine persönliche Rolle bei der Unterstützung von „BLÄK 2028“ sehe ich darin, die notwendigen Maßnahmen auf die Ebene der Bezirks- und Kreisverbände herunterzubrechen. In meiner Funktion kann ich die notwendigen Bemühungen zur weiteren Transformation und Digitalisierung rasch und effizient umsetzen. Dies gelingt mit einem motivierten Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in einem regen und kontinuierlichen Austausch mit den Fachleuten der BLÄK befinden. Ich sehe meine Aufgabe auch darin, anhand einer erfolgreichen und zeitnahen Umsetzung auf Bezirksebene die ÄKV zu motivieren, die Digitalisierungskampagne zu bejahen und in ihrem Bereich sukzessive und nachhaltig umzusetzen.



DR. GERALD QITTERER
PRÄSIDENT DER BLÄK
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Strategie „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ – was heißt das für die Ärztinnen und Ärzte in Bayern? Und vor allem: Was nutzt es? Wir haben uns auf den Weg gemacht, für ein Mehr an Mitgliederzufriedenheit; wir in der BLÄK wollen schneller, transparenter und effizienter werden. Um auch morgen unsere hoheitlichen Aufgaben erfüllen zu können und gleichzeitig auch eine kraftvolle Interessenvertretung zu sein, müssen wir uns heute verändern. Mit „BLÄK 2028“ stellen wir die BLÄK zukunftsgerichtet auf. Insbesondere wollen wir die Servicequalität verbessern, Arbeitsprozesse – wo sinnvoll – digitalisieren und moderne Kommunikationsplattformen einführen.



DR. GERT ROGENHOFER
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Eine der größten Herausforderungen der BLÄK wird die positivere Akzeptanz und die Aufwertung durch die Mitglieder sein.

Das erfordert zwingend eine Verbesserung des Services durch „BLÄK 2028“. Die BLÄK-Mitarbeiter werden in der Mitgliederbefragung zwar durchwegs als freundlich und kompetent geschildert, eine Digitalisierung interner Prozesse wird aber ein wesentlicher Baustein sein für eine professionellere Beratung der Mitglieder. Damit messen wir dem Aspekt „Interessenvertretung“ mehr Gewicht zu, ohnehin sorgt die Erfüllung der so genannten „hoheitlichen Aufgaben“ durch die Kammer des Öfteren für Missstimmung.



**DR. MELANIE RUBENBAUER-
BEYERLEIN**
FACHÄRZTIN FÜR
DIAGNOSTISCHE RADIOLOGIE

Die Strategie „BLÄK 2028“ soll Tradition erhalten, aber die BLÄK in die Neuzeit bringen und sich engagiert um die Bedürfnisse ihrer Mitglieder kümmern. Nur eine neu strukturierte Kammer kann das leisten, was die Mitglieder von ihr erwarten. Die BLÄK soll keine Blackbox sein. Antragstellende sollen kontinuierlich wissen, in welchem Bearbeitungsprozess die eigenen Anträge zu Prüfungen, Fort- und Weiterbildungen sich befinden. Die Mitarbeitenden der BLÄK werden einen für sie ausfüllenden Arbeitsplatz haben, an dem sie gerne ihre Kompetenz einbringen.



DR. HANS-ERICH SINGER
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Der Nutzen der Strategie „BLÄK 2028 – Fit für die Zukunft“ ist zum einen intern die Beschleunigung und Transparenzverbesserung von Antragsverfahren. Damit kommen wir einem oft vorgebrachten und dringenden Wunsch der Mitglieder nach. Zum anderen soll die digitale Sicherheit nach extern auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Nur so wird sich die Ärztekammer zukünftig nachhaltig vor digitalen Angriffen von außen schützen können.

Das Vorantreiben der Digitalisierung ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein wichtiges Werkzeug zur Erreichung dieser Ziele.



Abschlussprüfung zur/zum Medizinischen Fachangestellten

Die Abteilung Medizinische Assistenzberufe informiert über die Abschlussprüfung im Sommer 2024

An der Abschlussprüfung im Sommer 2024 zur/zum Medizinischen Fachangestellten, welche am 5. Juni 2024 (schriftlicher Teil) und Ende Juni/Anfang Juli (praktischer Teil) stattfand, nahmen 2.377 Auszubildende teil.

Der bayernweite Notendurchschnitt der Abschlussprüfung im Sommer 2024 lag bei 3,58 im schriftlichen Teil und bei 3,08 im praktischen Teil.

Die Durchfallquote lag bei 19 Prozent. Dies stellt einen leichten Rückgang der nicht bestandenen Prüfungen im Vergleich zum Vorjahr dar. Im Sommer 2023 lag die Durchfallquote bei der Abschlussprüfung bei 22 Prozent.

Die drei Berufsschulen mit den besten Prüfungsergebnissen in Bayern sind in der Tabelle aufgeführt. Die weiteren Berufsschulen sowie eine weitere Aufschlüsselung der einzelnen Prüfungsergebnisse in den Berufsschulen sind im Internet unter: <https://t1p.de/AbschlusspruefungMFA2024> eingestellt.

Patrick Froelian (BLÄK)



| Berufsschule | Gesamt schriftlich |
|--------------|--------------------|
| Cham | 2,05 |
| Coburg | 2,44 |
| Ostallgäu | 2,98 |



KVB feiert Jubiläum: 75 Jahre im Dienst der ambulanten Versorgung

Im Rahmen eines Staatsempfangs in der Residenz in München feierte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) ihr 75-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung am 30. September 1949 sorgt die KVB mit ihren Mitgliedern, den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie seit 1999 auch den Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, für eine flächendeckende und qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung der Menschen in Bayern. Unter den rund 250 Gästen bei dem Festakt waren Vertreter aus Politik, Krankenkassen, Wissenschaft und ärztlichen sowie psychotherapeutischen Berufsverbänden. Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass die KVB nicht nur die größte Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands sei, sondern auch eine der wichtigsten gesundheitspolitischen Selbstverwaltungskörperschaften in Bayern. Dabei setze man sich im Freistaat deutlich von den Tendenzen auf Bundesebene ab, die Gesundheitsversorgung lediglich zentral zu denken und holzschnittartige Einheits-Lösungen über Deutschland zu legen.

Die Vorsitzende der Vertreterversammlung der KVB, Dr. Petra Reis-Berkowicz, schloss sich dem an und übte deutliche Kritik an der Bundespolitik: „Der Zustand des deutschen Gesundheitssystems macht uns große Sorgen. Schuld daran hat das politisch verursachte Missma-

nagement.“ Nur mit viel Leidenschaft und Engagement der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten sowie den Mitarbeitenden der KVB sei es gelungen, die ambulante Versorgung aufrecht zu erhalten. Der KVB-Vorstandsvorsitzende Dr. Christian Pfeiffer ließ die großen Herausforderungen und Themenschwerpunkte der vergangenen Jahrzehnte Revue passieren – von der Gründung der KVB als regionales Gegengewicht zu den Krankenkassen bis hin zur erfolgreichen Bewältigung der Coronapandemie. Sein Fazit: „Wenn wir alle zusammenarbeiten, können wir die Weichen für ein funktionsfähiges ambulantes System stellen, das noch viele besondere Jubiläen erleben wird.“

Für den Vorstand der KVB – Dr. Christian Pfeiffer, Dr. Peter Heinz und Dr. Claudia Ritter-Rupp – war der gelungene Staatsempfang auch ein „deutlicher Ansporn, unsere Arbeit zum Wohle der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten sowie deren Patienten fortzusetzen. Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam mit unseren Mitgliedern auch in den kommenden Jahren eine wohnortnahe, patientenzentrierte und zukunftsorientierte Versorgung in Bayern zu gewährleisten. Dafür setzen wir auf die Kooperation mit Politik und unseren Partnern im Gesundheitswesen und danken ganz besonders den rund 2.000 Mitarbeitenden der KVB für ihren unermüdlichen Einsatz.“

KVB



Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 9/2024, Seite 377.

Das Lösungswort lautet: LEUKOTRIENE

Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer



| Termine | Thema/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|--|--|---|--|----------|
| Ausbilderkurs | | | | |
| 27.9.2024 | Ausbilderkurs für Ärztinnen und Ärzte, die Medizinische Fachangestellte ausbilden (wollen) WL: A.-M. Wilhelm-Mihinec B. Leffer | Bayerische Landesärztekammer, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Medizinische Assistenzberufe, Sabrina Müller/Bettina Leffer, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, Tel. 089 4147-355, E-Mail: berufsordnung2@blaek.de | |
| Hygiene | | | | |
| 18. bis 21.11.2024 48 ● | „Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt WL: PD Dr. R. Strauß | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/online/fortbildungskalender , 900 € | |
| 26. bis 28.11.2024 38 ● | Krankenhaushygiene Modul VI „Qualitäts- sichernde Maßnahmen, Ausbruchmanagement“ WL: Dr. R. Ziegler | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 960 € | |
| 12./13.12.2024 20 ● | „Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten – Modul V von V WL: Prof. Dr. J. Bogner | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 550€ | |
| 18. bis 21.2.2025 48 ● | Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ WL: Prof. Dr. W. Schneider | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.040 € | |
| 1. bis 3.4.2025 38 ● | Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ WL: Dr. U. Kandler | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 960 € | |
| Juli 2025 38 ● | Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ WL: Dr. F. Gebhardt | Institut für Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, TUM Trogerstr. 30, 81675 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 960 € | |



| Termine | Thema/VL/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|---------|--------------|-------------------|--|----------|
|---------|--------------|-------------------|--|----------|

Interdisziplinär

| | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---|--|
| 8./9.11.2024 20 ● | Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (Kurs I) WL: Dr. U. Schaaf | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 470 € | |
| 17./18.1.2025 16 ● | Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (Kurs II) WL: Dr. U. Schaaf | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 260 € | |
| 29.3. und 4.4.2025 14 ● | Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung (Kurs III) WL: Dr. U. Schaaf | Online-Seminar und Ärztehaus Bayern Mühlbauerstr. 16 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 360 € | |

Medizinische Begutachtung

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|---|--|
| 17. bis 20.3.2025 40 ● | Medizinische Begutachtung Modul I WL: Prof. Dr. med. Dr. rer. biol. hum. B. Widder (Ia), Prof. Dr. A. Woltmann (Ib), Dr. L. Schweyer (Ic) | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.010 € | |
| 25.6.2025 8 ● | Medizinische Begutachtung Modul II WL: Dr. P. Keysser | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 260 € | |
| 13./14.10.2025 16 ● | Medizinische Begutachtung Modul III – Psychiatrie und Psychotherapie WL: S. Dörken | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 495 € | |
| 17./18.11.2025 16 ● | Medizinische Begutachtung Modul III – Orthopädie und Unfallchirurgie WL: Prof. Dr. A. Woltmann | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 495 € | |



| Termine | Thema/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|---------|-----------|-------------------|--|----------|
|---------|-----------|-------------------|--|----------|

Notfallmedizin

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|--|--|
| 7.12.2024 9 ● | Aufbau-Seminar für Leitende Notärztinnen/Leitende Not-ärzte: „Zukunftswerkstatt SanEL in Bayern jetzt und in der Zukunft“ WL: D. Redmer | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Leandra Burkhardt, Tel. 089 4147-743 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: lna@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 200 € | |
| 26. bis 29.6.2025 43 ● | Kurs zum Erwerb der Qualifikation „Leitende Notärztin/Leitender Notarzt“ WL: D. Redmer | Staatliche Feuerweherschule Würzburg, Weißenburgstr. 60, 97082 Würzburg | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: lna@blaek.de, Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 1.149 € | |
| 22. bis 29.3.2025 96 ● | Notfallmedizin (Allgemeine und spezielle Notfallbehandlung) WL: N.N. | AlpenCongress, Maximilianstraße 9, 83471 Berchtesgaden | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 1.320 € | |

Organspende

| | | | | |
|--------------------------|---|--|--|--|
| 4.12.2024 3 ● | Organspende – ein Update WL: VP Dr. Marlene Lessel | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, kostenfrei | |
| 10.12.2024 8 ● | Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls WL: PD Dr. S. Förderreuther | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 310 € | |

Psychosomatische Grundversorgung

| | | | | |
|------------------------------|---|--|---|--|
| 21./22.2.2025 20 ● | Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) WL: Dr. S. Scharl | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 500 € | |
|------------------------------|---|--|---|--|

Qualitätsmanagement

| | | | | |
|-----------------------------------|---|--|--|--|
| 14. bis 17.10.2024 70 ● | Ärztliches Qualitätsmanagement – Teil A WL: Prof. Dr. M. Vogeser | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/ fortbildungskalender, 1.300 € | |
|-----------------------------------|---|--|--|--|



| Termine | Thema/VL/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|---------|--------------|-------------------|--|----------|
|---------|--------------|-------------------|--|----------|

Suchtmedizinische Grundversorgung

| | | | | |
|--------------------------------|---|--|--|--|
| 3. bis 7.2.2025 50 ● | Suchtmedizinische Grundversorgung Modul I-VI WL: Dr. P. Werner | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Stefanie Barac, Tel. 089 4147-457 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.300 € | |
|--------------------------------|---|--|--|--|

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

| | | | | |
|--------------------------|---|-----------------------|--|--|
| 25.10.2024 8 ● | Transfusionsmedizinischer Refresherkurs für Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche WL: PD Dr. R. Offner | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Regensburg, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Leandra Burkhardt, Tel. 089 4147-743 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 180 € | |
|--------------------------|---|-----------------------|--|--|

| | | | | |
|-------------------------------|--|-----------------------|--|--|
| 28./29.11.2024 16 ● | Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot WL: Prof. Dr. H. Hackstein, MBA | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Stefanie Barac, Tel. 089 4147-457 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 € | |
|-------------------------------|--|-----------------------|--|--|

Verkehrsmedizinische Begutachtung

| | | | | |
|-----------------------------------|---|--|--|--|
| 14. bis 16.10.2024 32 ● | Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt: I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) WL: Prof. Dr. M. Graw | Courtyard by Marriott, Orleansstr. 81-83, 81667 München | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 790 € | |
|-----------------------------------|---|--|--|--|

| | | | | |
|--------------------------|---|--|--|--|
| 17.10.2024 4 ● | Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) WL: Prof. Dr. M. Graw | Courtyard by Marriott, Orleansstr. 81-83, 81667 München | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 280 € | |
|--------------------------|---|--|--|--|

Wiedereinstieg

| | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|
| 21. bis 25.10.2024 40 ● | Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte WL: Dr. B. Reinhardt | Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München | Bayerische Landesärztekammer, Adelheid Klimke, Tel. 089 4147-288 oder 141, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 480 € | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|

Zehn Jahre Erfahrung mit interdisziplinärer Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz

Praxisbericht aus einem Krankenhaus der Maximalversorgung. Chance zur Verbesserung. Komplikationen zu dokumentieren reicht nicht aus.

Mehr Informationen zur Qualität von Kliniken für alle Patientinnen und Patienten – das ist das Ziel des Krankenhaustransparenzgesetzes. Zentrales Instrument ist der digitale Bundes-Klinik-Atlas, online seit 17. Mai 2024 [1]. Noch in diesem Jahr sollen Daten zu den Komplikationsraten von Eingriffen ergänzt werden. Mit der Betrachtung von Komplikationen besteht die Chance zur Verbesserung der Behandlungsqualität.

2014 haben wir mit interdisziplinären Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&MK) begonnen. Während es wertvolle Leitfäden zu M&MK gibt [2, 4], existieren kaum Erfahrungsberichte, noch weniger über abteilungsübergreifende Ergebnisse und internistisch-viszeralmedizinische Arbeit [5]. Wir stellen erstmalig praktische Erfahrungen und Ergebnisse interdisziplinärer viszeralmedizinischer M&MK vor.



Die 6 Schritte einer M&MK

Schritt 1 im Ablauf einer M&MK ist die Dokumentation (Definition siehe Kasten 1) von Komplikationen. In dem abgebildeten, kontinuierlich weiterentwickelten Formular (siehe Kasten 2) wird jede Komplikation festgehalten. Das Erfassen erfolgt schon hier mit den Zielen: Reflektion, Verbesserungsvorschläge, Vorschlag zur Diskussion in der nächsten interdisziplinären M&MK.

So ist sichergestellt, dass jede Komplikation erfasst wird. Komplikationen werden zunächst individuell und sofort innerhalb des Behandlungsteams besprochen [3]. Nicht selten werden sofort Konsequenzen hieraus gezogen. Folgendes

Beispiel einer internen M&M-Besprechung zeigt dies. Innerhalb weniger Wochen kam es nach drei endoskopischen Adenomentfernungen im Dickdarm zu Perforationen. Die Evaluation ergab, dass ein junger Gastroenterologe im dünnwandigen Zökum die falsche Technik anwendete. Durch eine gezielte Nachschulung traten weitere Perforation nicht mehr auf.

Fast regelmäßig dokumentiert werden lokale, auch systemische Infektionen von Venenverweilkanülen in der Klinik. Diese sind anders als Komplikationen in der Chirurgie zu betrachten. Unerwartete chirurgisch-postoperative Probleme können – wie in einem Kriminalfilm – häufig

Komplikation (Definition)

Komplikation bezeichnet eine unerwünschte Folge einer Krankheit, eines Eingriffs oder eines Medikaments, die nicht im engeren Sinn zum Krankheitsbild gehört. Es ist das Auftreten weiterer Symptome oder Störungen, die den Verlauf einer Erkrankung negativ beeinflussen, also verlängern oder erschweren. Häufig ist weiterer Behandlungsbedarf notwendig bzw. die bisherige Therapie wird beendet oder unterbrochen [2].

Kasten 1

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| <h2>Komplikations-Dokumentation</h2> <p>vom 1.9.2024</p> | | Name, Vorname, geb. X. Y. 1.1.1950 |
| <h3>Untersuchung und/oder Behandlung</h3> | | |
| <input type="checkbox"/> Endoskopie <input type="checkbox"/> Blutung <input type="checkbox"/> Perforation <input type="checkbox"/> Sedierung <input type="checkbox"/> Infektionen <input type="checkbox"/> PEG-Komplikationen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige | Beschreibung des Ablaufes* *ggf. Endoskopie-Befund, gesondertes Blatt Was ist passiert? Was war das Ergebnis? | |
| <input type="checkbox"/> Sonographie <input type="checkbox"/> Blutung nach Punktion <input type="checkbox"/> Organverletzung nach Punktion <input type="checkbox"/> Sedierungsproblem <input type="checkbox"/> Infektion <input type="checkbox"/> Kontrastmittel-Zwischenfall <input type="checkbox"/> Sonstige | Nach wiederholter ERCP (unkomplizierte Propofol-Sedierung) mit mechanischer und elektrohydraulischer Zertrümmerung mehrerer eingeklemmter Konkremente in den Gallengängen fehlendes Erlangen des Bewußtseins, 1/2 Stunde später Krampfanfallserien. | |
| <input type="checkbox"/> Station <input type="checkbox"/> Infekt, nosokomial <input type="checkbox"/> Sturz <input type="checkbox"/> Allergische Reaktion <input type="checkbox"/> Medikationsfehler <input type="checkbox"/> Sonstiges | | |
| Zeitpunkt | <input checked="" type="checkbox"/> Routinebetrieb <input type="checkbox"/> Nacht- Wochenend-Dienst | |
| Kam der Patient zu Schaden? | <input type="checkbox"/> Nein (oder <input type="checkbox"/> nicht anwendbar, kein Patient beteiligt) <input type="checkbox"/> Passagerer Schaden: <input type="checkbox"/> leicht, <input type="checkbox"/> schwer <input checked="" type="checkbox"/> Dauerschaden: <input type="checkbox"/> leicht, <input checked="" type="checkbox"/> schwer <input type="checkbox"/> Tod (immer Vorschlag für M & MK) | |
| Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei? (Mehrfachnennung möglich) <input type="checkbox"/> Kommunikation (im Team, mit Patienten, mit anderen Ärzten etc.) <input type="checkbox"/> Ausbildung und Training <input type="checkbox"/> Teamfaktoren (Zusammenarbeit, Vertrauen, Kultur, Führung etc.) <input type="checkbox"/> Organisation (zu wenig Personal, Arbeitsbelastung etc.) <input type="checkbox"/> Patientenfaktoren (Sprache, Einschränkungen, med. Zustand) <input type="checkbox"/> Technische Geräte (Funktionsfähigkeit, Bedienbarkeit) <input checked="" type="checkbox"/> Medikation (Medikamente beteiligt?) <input type="checkbox"/> Sonstiges | Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis? Seltene Komplikation bei invasiven (oberen) Endoskopien mit langer Dauer und Luft- bzw. CO ₂ -Gabe. Noch unklare Pathophysiologie, warum Gase aus den Gallenwegen in die Cerebralarterien gelangen. | |
| Wie häufig tritt ein solches Ereignis auf? | <input type="checkbox"/> Täglich <input type="checkbox"/> Jährlich <input type="checkbox"/> Monatlich <input checked="" type="checkbox"/> Erstmalig | |
| <h3>Getroffene Maßnahmen</h3> | | |
| Kurzfristig für den individuellen Fall | z. B. Verlegung Überwachungsstation, CT oder erneute Endoskopie Intensivstation, Intubation, Beatmung, Antiepileptika i. v. EEG, cCT, cMRT. Sichtung der wissenschaftlichen Literatur | |
| Wie könnte das Ereignis in Zukunft vermieden werden? | Vorschlag? Striktes Vermeiden einer Gasinsufflation in die Gallenwege | |
| Besprechung der Komplikation | <input checked="" type="checkbox"/> Oberarzt oder Chefarzt – Besprechung ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag für nächste M & MK („Lesson to learn“) <input type="checkbox"/> Grund / Diskussion zu: Berücksichtigung einer seltenen Endoskopie Komplikation | |
| Dr. Muehlenberg Datum, Arzt/Unterschrift 4.9.2024 | Prof. Pech Datum, Arzt/Unterschrift 5.9.2024 | |

Kasten 2: Komplikationen werden sofort besprochen und in diesem Formular dokumentiert. Auf Grundlage der Dokumentation der Komplikationen werden in der M & MK nachhaltige relevante Vorgehensweisen zur Vermeidung herausgearbeitet.



Abbildung 1: Interdisziplinäre, abteilungsübergreifende Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen (M & MK) decken unerkannte Problemfälle und damit Verbesserungspotenziale auf.

| Name, Vorname | A.B. | C.D. | M.N. | O.P. |
|--|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| geb. | 1.1.1960 | 2.2.1965 | 3.3.1970 | 8.8.1975 |
| Komplikation | post-ERCP-Pankreatitis | Infekt Venenverweilkanüle | Sepsis nicht erkannt | cerebrale Luftembolie nach ERCP |
| vom | 2.6.2024 | 3.7.2024 | 4.8.2024 | 25.6.2024 |
| Intern besprochen | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Zur M & MK vorgeschlagen | | ✓ | ✓ | ✓ |
| Nachverfolgung erforderlich | | | | ✓ |
| Kommunikation mit Patient/in/Angehörigen erfolgt | ✓ | ✓ | | ✓ |
| Unterschrift | <i>Dr. Pohl Ass. Arzt</i> | <i>Dr. Weiss Fach-Ärztin</i> | <i>Dr. Brookman Oberarzt</i> | <i>Dr. Muehlenberg Oberarzt</i> |
| dokumentiert & ggf. besprochen in der M & MK vom | kein Konferenz-Fall | 9.2024 | 9.2024 | 9.2024 |
| Liste vom 1.6.2024 bis 1.10.2024 | laufendes Blatt/Seite 2.2024/14 | | | |

Kasten 3: Liste der Komplikationen inklusive Dokumentation der Besprechung, Nachverfolgung, Vorschlag für die M & MK (Schritt 2)

klar benannt werden: es gibt das Opfer, den Täter und den Tatort, nicht selten der Operationsaal.

Infektionen infolge von venösen Infusionszugängen können viele Ursachen haben (Patientenseitige, falsche Lokalisation am Arm, ungenügende Desinfektion, zu lange Liegedauer, mangelnde Fähigkeit des Anlegenden, ob Ärztin, Arzt oder Pflegenden). Eine sehr genaue Betrachtung ist in jedem dieser vermeidbaren Komplikationen erforderlich. Die Folgen sind schwerwiegend: Verlängerung des Aufenthaltes, länger erforderliche Antibiotikatherapien bis hin zu Endokarditis und Spondylodisitis.

Im Schritt 2 wird die Liste der dokumentierten Fälle ausgewertet. Interdisziplinär diskussionswürdige Verläufe werden im Schritt 3 für die nächste Konferenz ausgesucht (Beispiel „Luftembolie“ siehe Kasten 3).

Das nicht banale Thema der Infektion von Venenverweilkanülen ist wiederholt Grund für Hygieneorientierte Schulungen. Diese Komplikation betrifft teilweise bis 50 Prozent aller dokumentierten Fälle. Konsequenz sind Schulungen zum Beispiel über die Prophylaxe: Tägliche Überprüfung der Indikation, tägliche Kontrolle der liegenden Kanüle bei der Visite durch Pflegenden und Ärzte, Wechsel durchnässter/verunreinigter Pflaster, Wechsel nicht routinemäßig, sondern bei Zeichen der Infektion, Thrombosierung oder Fehllage, Wechsel auf Patientenwunsch [6].

Parallel zur Auswahl der diskussionswürdigen Lehrfälle wird die Liste aller innerhalb der Abteilung verstorbenen Patienten studiert. Durch die interdisziplinären Konferenzen – zweimal im Jahr – wurde deutlich, dass es nicht ausreicht, die abteilungeigene Verstorbenenliste auszuwerten. Komplikationen der Endoskopie können zur Notwendigkeit eines viszeralchirurgischen Eingriffes in der Abdominalchirurgie und umgekehrt führen. Daher werten wir auch die Verstorbenenliste der viszeralmedizinisch verlegten Patienten aus, um alle Mortalitätsfälle zu erfassen (siehe Beispiel 4, Kasten 4).

Die M & MK beschäftigt sich grundsätzlich mit jedem Todesfall nach invasiven Eingriffen. Diskutiert werden die Fälle mit dem Thema „Wie können wir das in Zukunft vermeiden“ (siehe Beispiel 4, Kasten 4).

Durchführung der M & MK

Als Schritt 5 folgt die nachmittags – nach dem OP und Endoskopie-Programm – stattfindende 60-minütige Konferenz. Moderiert von zwei M & M erfahrenen Oberärzten werden die Komplikationsstatistiken und zwei bis drei Lehrfälle

vorgestellt und diskutiert. Wissenschaftlich relevante Literatur (zum Beispiel Leitlinien) wird implementiert. Fälle werden vornehmlich von einem festen Ärzteteam vorgestellt. Hierdurch gelangen wir zu einer gesicherten Vorgehensweise mit Vermeidung von Anklagen, Vorwürfen und Selbstvorwürfen. Aus der Liste der in der Klinik Verstorbenen (mit besonderem Augenmerk nach Interventionen und postoperativ) werden interdisziplinär verlegte und behandelte Patienten auf vermeidbare Komplikationen der Behandlung evaluiert. Ein Beispiel ist die Anwendung der Magensonde bei Ileus, ein nur scheinbar banales Thema (siehe Beispiel 1, Kasten 4). Vielmehr stellt dies eine interdisziplinäre und interprofessionelle Aufgabe dar. Im **Schritt 6** wird das Protokoll der M&MK erstellt. Aus den Diskussionen werden Konsequenzen (zum Beispiel Verfahrensanweisungen), mit einer To-do-

Liste von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Zeitvorgaben erstellt. Das Protokoll – Vorlage für die nächste Konferenzplanung – wird an die Leitungsgremien verteilt.

Was haben wir gelernt?

Regelmäßige, mindestens einmal im Jahr besprochene Konferenzthemen, waren die zu spät erkannte Sepsis und – vermeidbare – Infektionen von Venenverweilkanülen.

In der Klinik für Gastroenterologie fallen zwei Klientele mit zum Tod führenden Erkrankungen bei jüngeren Patienten auf: Leberzirrhose und Sepsis. Konsequenz sind gezielte ärztliche Fortbildungen zur Erkennung tödlich verlaufender Komplikationen. Die Schnittstelle und

Übergabe des Patienten zwischen Notaufnahme und Allgemeinstation werden als kritischer Punkt erkannt, wenn schwere Infektionen nicht als Sepsis erkannt wurden.

Konsequenz sind Schulungen der beteiligten Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Damit haben M&MK einen praktischen Anteil an kontinuierlicher wissenschaftlich fundierter Fortbildung. In den vergangenen zehn Jahren gab es bis zu 37 Teilnehmer in einer viszeralmedizinischen M&M-Sitzung aus mehreren Abteilungen und Berufsgruppen. Eine Teilnehmeraussage ist: „Dies ist die beste hausinterne Fortbildung“.

Komplikationen sind abteilungsübergreifend zu dokumentieren und auszuwerten. Hierbei ist die Auswertung der Verstorbenenlisten von Nutzen. In Zukunft könnten die Einbeziehung weiterer

Vier Beispiele interdisziplinärer M&MK-Fälle

1. Beispiel: „Liegende Magensonde ohne Nutzen“

Eine Magensonde wird bei einem Patienten mit Ileus angelegt. Der Patient gelangt nach Diagnostik im Notfallzentrum auf die Allgemeinstation und anschließend in den Operationssaal. Die beteiligten Pflegenden, Ärztinnen und Ärzte verlassen sich auf die durchgeführte Maßnahme der Flüssigkeitsableitung. Erst bei der Intubation mit Erbrechen und Aspiration von reichlich Magensaft fällt auf, dass die zu dünn gewählte und verstopfte Magensonde nicht funktioniert. Der Magenablaufbeutel ist nur wenig gefüllt. Konsequenzen der M&MK-Diskussion waren: Schulung, konsequente Nutzung von dicklumigen 16 Fr. Sonden, Dokumentation des abgelaufenen Magensaftes mit zusätzlicher Besprechung bei interdisziplinärem Transfer des Patienten.

2. Beispiel: „Zu enger Hals“

Bei einem Patienten mit Mundbodenkarzinom aus der HNO-Abteilung sollte eine perkutane Magensonde (PEG-Sonde) endoskopisch angelegt werden. Es stellte sich erst bei der Endoskopie in Analgosedierung heraus, dass der Tumor die Atemwege bei der Endoskopie verlegte und eine sofortige und schwierige Notfall-Intubation mit mehrtägiger Beatmung erforderte. Konsequenz der Diskussion in der M&MK war vor bereits zehn Jahren die Erstellung einer Verfahrensanweisung für PEG-Sondenanlagen „externer“ Stationen (HNO, Strahlentherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie). Hierbei wurden vorab eine Risiko-Einschätzung durch den Endoskopiker und bei entsprechender Indikation eine Intubationsnarkose festgelegt.

3. Beispiel: „Vergessener Plastikstent“

Infolge einer schwierigen Cholezystektomie kommt es zur Insuffizienz des nicht vollständig verschlossenen Ductus cysticus Stumpfes. Im Rahmen der viszeralchirurgischen postoperativen Behandlung wird durch die Gastroenterologen ein Plastikstent endoskopisch in den Gallengang eingelegt. Es ist zwar im Entlassbericht erwähnt, dass dieses Plastikteil wieder entfernt werden soll, dies unterbleibt jedoch. Erst fünf Jahre später fällt der vergessene Gallengangsstent durch Koliken und Cholangitis wieder auf. Vorschläge der M&MK hierzu waren: Kopie des Endoskopieberichtes an den Hausarzt und die Patientin senden. Memo in die Entlassmedikationsliste (wie eine „Anordnung“): Extraktion Gallengangsstent in vier Wochen erforderlich. Etablierung einer gemeinsamen viszeral-medizinischen Station.

4. Beispiel: Abteilungsübergreifender unerwarteter Tod

Ein 75-jähriger Patient wird mit einer nicht eindrucksvollen perianalen Blutung über die Notaufnahme in die gastroenterologische Allgemeinstation aufgenommen. Puls und Blutdruck sind normal. Die NOAK-Medikation wird pausiert, Blutbild und Kreislaufkontrollen werden angeordnet. Um 5 Uhr findet der Nachtpfleger den Patienten in einer Blutlache mit einem RR von 50/30 mmHg bewusstlos im Bett vor. Eine 1,5 Stunden dauernde Reanimation ist erfolglos. Der Patient war erst ein Tag zuvor aus der Chirurgie nach einer Tumor-Hemikolektomie rechts (pT3, pN1, pM1 Hepar, R0) entlassen worden. Erst durch die Todesfallstatistik wird dieser unerwartete Tod als Fall für die interdisziplinäre M&MK erkannt. Besprochen werden die Fragen: Zu frühe Entlassung? Zu frühe Wiederaufnahme der NOAK-Medikation? Zu unpräzise Information an den Hausarzt, wie mit der NOAK-Medikation in Verbindung mit einer Niereninsuffizienz zu verfahren ist? Fragen zur Risiko-Stratifizierung bei akuter Blutung mit stationärer (Wieder-)Aufnahme und zu den getroffenen Entscheidungen (unter anderem Allgemein- versus Intensiv-Station). Todesursache war eine foudroyante Anastomosenblutung bei Überdosierung der NOAK-Medikation und Niereninsuffizienz.

Kasten 4



Instrumente der medizinischen Fortbildung und der Systemverbesserung: Die M & MK (Schritt 5 von 6 Schritten des Komplikationsmanagements).

Abteilungen, zum Beispiel der Notaufnahme bei der M&MK oder eine gemeinsame viszeralmmedizinische Allgemeinstation zur Vermeidung von Komplikationen, beitragen.

Aus den M & MK wurden Verfahrensanweisungen entwickelt (siehe Beispiel 2, Kasten 4, PEG Sonden-Anlage bei HNO-, Strahlentherapie-Patienten). Wiederholungen hier besprochener Komplikationen konnten hiermit reduziert oder komplett vermieden werden. Weitere Verfahrensanweisungen sind die sofortige Information des Hausarztes bei jedem Todesfall und die aktive Kommunikation mit betroffenen Patienten und Angehörigen bei Komplikationen unter anderem mit dem Ziel, spätere juristische Klagen zu Behandlungsfehlern zu vermeiden. Perspektiven sind die komplett digitale Erfassung von Komplikationen, vier statt zwei M&MK pro Jahr, Fortbildung neuer Konferenzleiter, Implementierung weiterer Abteilungen (unter anderem Qualitätsmanagement) und die Vernetzung mit Critical Incident Reporting-System (CIRS) und Klinisch Pathologischer Konferenz, um von der traditionellen M & M zu einer umfassenderen interdisziplinären und interprofessionellen Konferenz zu gelangen, die Behandlungsqualität, Patientensicherheit und medizinische Ausbildung fördert [5, 7]. M & MK sollten in „internistische“ Leitlinien, zum Beispiel „Leitlinie Qualitätsanforderungen in der gastrointestinalen Endoskopie“ implementiert werden.

Anzeige



Mehr Infos zu den Geräten - hier scannen



LAGERRÄUMUNG

WIR BRAUCHEN PLATZ - ALLES MUSS RAUS

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

gültig bis 30.11.2024, alle Preise zzgl. MwSt., inkl. 2 Standardsonden, inkl. Lieferung & Einweisung



GE HealthCare

VERSANA ESSENTIAL

JETZT STATT ~~13.990 €~~ NUR

13.330 €

All Inclusive Leasing schon ab 294€





ANGEBOT SICHERN:

✉ anfrage@4medic.de

☎ 09681 796910



SonoScape

P9 ELITE

JETZT STATT ~~11.990 €~~ NUR

10.490 €

All Inclusive Leasing schon ab 235€

Sie wollen die Geräte ganz ungezwungen testen?
 Kommen Sie zum Ärztebrunch: www.4medic.de/brunch

To-do-Liste der M&MK

1. Dokumentation jeder Komplikation auf zweiseitigem Formular
2. Statistik und Begutachtung aller dokumentierten Komplikationen (zum Beispiel post-ERCP Pankreatitis, postoperative Anastomoseninsuffizienz), der Komplikationen bei ungeklärten Todesfällen, Tod nach invasiven Eingriffen, Todesfallstatistiken Gastroenterologie, Viszeralchirurgie und Verlegungen in Nachbarabteilungen
3. Auswahl diskussionswürdiger Fälle, Einbeziehung wissenschaftlicher Literatur
4. Einladung, CME-Punkte
5. Die M&MK (Moderation durch zwei M&MK erfahrene Oberärzte)
6. Protokoll der Ergebnisse mit Verbesserungspotenzialen, Termin und To-do-Liste für die folgende M&MK

Kasten 5: Praxis der 6 Schritte zur M & MK

Unsere interdisziplinären M&MK haben sich aus dem Bedürfnis der Ärzte entwickelt, vermeidbare Fehler zu erkennen und zu reduzieren. Sie wurden nicht von der Klinikleitung, dem Qualitätsmanagement oder infolge Forderungen von Audits oder der Haftpflichtversicherung initiiert, sondern von der Basis. Sie entspricht dem ärztlichen Anspruch von Hippokrates' Grundsatz „primum non nocere, secundum cavere, tertium sanare“ („erstens nicht schaden, zweitens vorsichtig sein, drittens heilen“).

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autoren

Dr. Klaus Muehlenberg
 Dr. Dominic Brookman-Amissah
 Professor Dr. Dr. Pompiliu Piso
 Professor Dr. Oliver Pech

Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie,
 Krankenhaus Barmherzige Brüder
 Regensburg, Prüfeninger Straße 86,
 93049 Regensburg,
 E-Mail: klaus.muehlenberg@barmherzige-regensburg.de




P3 SemiWAM® – Sucht

München
27.11.2024
online
04.12.2024

Die SemiWAM® finden mittwochs statt.

11.12.2024 – SemiWAM® – Nachholtermin – online

Zur Auswahl stehen:

Brennen beim Wasserlassen und weitere Tabus



Beratungsanlass Psyche



Update Diabetes mellitus und Schilddrüse



Alle Termine 2024 auf kosta-bayern.de

KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:







Medizingeschichte 3D

Aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt

In dieser Serie stellen wir Highlights aus dem Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt (DMMI) vor. Diesmal geht es um die Geschichte hinter einem Objekt, das man eher in einem Operationssaal als in einem Museum erwarten würde: ein „T2 Zielgerät Femur“, das zur Verriegelung von Marknägeln genutzt wird.

„T2 Zielgerät Femur“



Foto: Hubert Klätzeck

Das Zielgerät war in der Interventions-Ausstellung „Durch Mark und Bein. Von der Piste in den OP.“ zu sehen, die in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie am Klinikum Ingolstadt entstand. In der Ausstellung wurde die Behandlung von Frakturen nach einem Skiunfall vorgestellt. Medizinisch interessierte Laien, die sich die Ausstellung ansehen, fragten vor allem nach der Funktionsweise des Geräts. Für die Leserschaft des *Bayerischen Ärzteblattes* hingegen dürfte besonders der Blick zurück zu den Anfängen der Marknagelung interessant sein.

Die Entwicklung des Verfahrens ist eng mit dem Chirurgen Gerhard Küntscher (1900 bis 1972) verknüpft. Am 9. November 1939 führte er in der Kieler Chirurgischen Klinik erstmals eine Marknagelung an einem Menschen durch. Sein Patient war ein Ingenieur, der aus großer Höhe in ein Trockendock einer Kieler Werft gestürzt war und sich dabei mehrere Brüche zugezogen hatte, darunter auch eine Femurfraktur. Diesen Bruch versorgte Küntscher, indem er einen selbst entworfenen Marknagel in den Knochen einschlug [1].

Küntscher hatte diesen Marknagel zusammen mit dem Orthopädiemechaniker Ernst Pohl entwickelt. Seine Überlegungen bauten auf den Erfahrungen von Chirurgen auf, die bereits in den 1910er- und frühen 1920er-Jahren Versuche unternommen hatten, gebrochene Röhrenknochen durch das Einbringen von Drähten und Bolzen zu stabilisieren. Doch trotz des erfolgreichen Verlaufs der Pionier-Operation von 1939 reagierten viele Chirurgen mit starker Ablehnung auf die neue Methode. Im März 1940 stellte Küntscher auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin sein Verfahren erstmals vor. Die Reaktionen fielen so negativ aus, dass Küntscher rückblickend von „eine[m] großen Eklat“ [2] sprach, den sein Vortrag damals ausgelöst habe.

Viele Chirurgen standen der Osteosynthese insgesamt skeptisch gegenüber, da ihnen das Infektionsrisiko zu groß erschien. Zudem war die Ansicht verbreitet, dass das Knochenmark zur Förderung der Knochenheilung nicht beeinträchtigt werden dürfe. Die langen Nägel, die in den Markraum des Knochens eingeschlagen werden, standen dazu im Widerspruch [3]. Doch seine Erfolge gaben Küntscher Recht. Da bei der gedeckten Marknagelung lediglich ein frakturferner Hautschnitt durchgeführt werden musste, war das Infektionsrisiko deutlich geringer als bei anderen Osteosynthese-Verfahren. Und die Chirurgen staunten, wie schnell die mit der Marknagelung behandelten Patientinnen/Patienten wieder auf die Beine kamen. Der österreichische Chirurg Lorenz Böhler (1885 bis 1973) schrieb beispielsweise 1944, es sei „eine unerhörte Überraschung“ [4] einen Patienten, der sich einen geschlossenen Schaftbruch des Oberschenkels zugezogen hatte, schon zwei Wochen nach der Operation wieder schmerzfrei gehen zu sehen. Die langwierige Behandlung mit dem Extensionsverband war nun nicht mehr nötig.

Nicht zuletzt war es der Zweite Weltkrieg, der die Ausbreitung der Marknagelung förderte. Während des Krieges hatte Küntscher verletzte Soldaten, die in deutsche Gefangenschaft geraten waren,

mit der Methode der Marknagelung behandelt. Nach ihrer Rückkehr in ihre Heimatländer begutachteten Ärzte deren verheilte Verletzungen und wunderten sich über die „Metallstäbe“, die sie auf den Röntgenaufnahmen sahen. Im ersten Moment warf man Küntscher sogar vor, Experimente an den Soldaten durchgeführt zu haben [5]. Doch bald wurde erkannt, dass die Marknagelung eine neue, zukunftsweisende Behandlungsmethode war. Schon im März 1945 berichtete das *Time Magazine* über einen Soldaten, dessen Femurfraktur in deutscher Gefangenschaft genagelt worden war. Was er berichtete, löste Staunen aus: „A few days after that [the surgery], they [the German surgeons] told him to walk. He did. He has walked ever since.“ [6]

In den folgenden Jahren etablierte sich die Marknagelung zunehmend als ein Standardverfahren der Frakturbehandlung. Doch zurück zum Zielgerät: Es verweist auf eine spätere Phase der Marknagelung. Küntscher wendete zunächst die unverriegelte Marknagelung an. Erst 1972 erfolgte die Weiterentwicklung des Küntscher-Nagels zum Verriegelungsnagel [7].

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Autorin

Lara Wendel, M.A.
Wissenschaftliche Volontärin am DMMI

Deutsches Medizinhistorisches Museum,
Anatomiestraße 18-20, 85049 Ingolstadt
E-Mail: lara.wendel@ingolstadt.de
Internet: www.dmm-ingolstadt.de



Fünf Jahre Bayerische Antibiotikaresistenz-Datenbank BARDa

Hintergrund

Antibiotikaresistente Krankheitserreger sind weltweit ein ernst zu nehmendes medizinisches Problem. Die kontinuierliche Surveillance antibiotikaresistenter Bakterien soll belastbare Daten zur Verbreitung von Antibiotikaresistenzen liefern und helfen, Tendenzen frühzeitig zu erkennen. Zudem können so Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen überprüft und angepasst werden. 2017 wurde das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) vom Bayerischen Ministerrat im „Gemeinsamen Aktionsplan gegen Antibiotikaresistenzen“ mit der Etablierung einer Bayerischen Antibiotikaresistenz-Datenbank (BARDa) beauftragt. BARDa wird seit ihrer Gründung von der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) unterstützt.



Abbildung: Nataliia – stock.adobe.com

Aufbau und Datenbasis von BARDa

BARDa veröffentlichte erstmals für das Jahr 2019 Resistenzdaten für elf bakterielle Erreger des stationären (Intensiv- und Pflegestation) und des ambulanten Sektors (Klinikambulatorien und niedergelassene Praxen) der humanmedizinischen Versorgung. Zunächst lieferten 15 Laboratorien und Krankenhauslabore, verteilt über alle sieben bayerischen Regierungsbezirke, auf freiwilliger Basis anonymisierte Daten aus ihrer Routinediagnostik über eine Schnittstelle elektronisch an BARDa. Bis 2023 wuchs die Zahl der Teilnehmer auf 30 (17 Kliniklabore, darunter fünf Universitätskliniken und 13 niedergelassene Laboratorien). Wurden im Jahr 2019 noch 250.950 Antibiogramme in die Auswertung einbezogen, waren es nach fünf Jahren, also für das Jahr 2023 bereits 530.732 Antibiogramme (vgl. Abbildung 1). Die bayerischen Daten werden zudem an die bundesweite Antibiotikaresistenz-Surveillance (ARS) des Robert Koch-Instituts übermittelt.

Nach Validierung der Daten in enger Abstimmung mit den Laboren werden die aggregierten Raten sensibler, intermediärer (sensibel bei erhöhter Exposition) und resistenter Keime halbjährlich als interaktive Datenbank auf den Internetseiten des LGL der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Für die Anteile resistenter Erreger wird zudem das Konfidenzintervall (95 Prozent) nach Wilson ausgewiesen.



Aktuelle Resistenzlage in Bayern

Insgesamt zeigen sich in Bayern bei den meisten der betrachteten bakteriellen Krankheitserreger zufriedenstellende Resistenzraten, sodass meist ausreichend Wirkstoffe als Therapieoptionen zur Verfügung stehen. Häufig ergibt sich ein Resistenzgefälle mit absteigenden Resistenzraten von den Intensivstationen über die Pflegestationen hin zu den Klinik-Ambulanzen. Die geringsten Resistenzraten weisen im Regelfall Isolate aus den ärztlichen Praxen auf.

Für *Staphylococcus aureus* ist die Resistenzlage insgesamt sehr befriedigend. Der Anteil mutmaßlicher MRSA-Stämme mit einer Oxacillin-Resistenz als Marker liegt für das Jahr 2023 bei Isolaten aus dem Krankenhausbereich zwischen 5,2 Prozent und 6,2 Prozent, bei Isolaten aus den ärztlichen Praxen sogar nur bei 3,9 Prozent und ist damit weiterhin als sehr niedrig zu be-



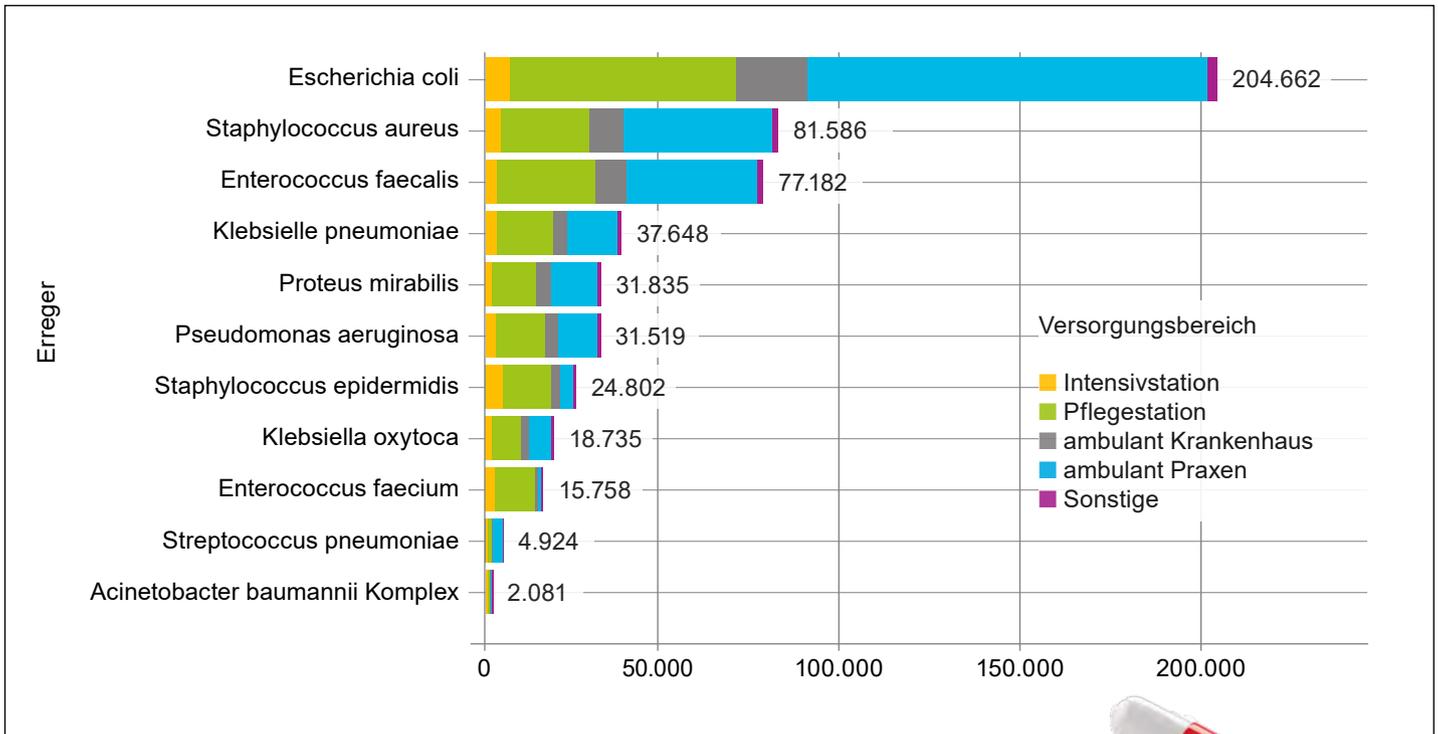


Abbildung 1: In BARDa ausgewertete Erregerzahlen (n = 530.732) nach Versorgungsbereich und Keimart für das Jahr 2023.



urteilen. Mäßige Resistenzraten mit leicht steigender Tendenz zeigen sich gegen das Lincosamid Clindamycin und das Makrolid Erythromycin.

Auffällig ist für Streptococcus pneumoniae in 2023 eine deutliche Erhöhung der Resistenzraten gegenüber Makroliden sowie eine mäßige Erhöhung der Resistenzraten gegenüber Tetracyclinen im Vergleich zu den Jahren 2021 und 2022. Diese Erhöhungen sind auf den ambulanten Bereich beschränkt und zeigen sich besonders bei Isolaten aus Arztpraxen. Die weitere Entwicklung wird von BARDa weiterhin aufmerksam beobachtet.

Als Problemkeim muss nach wie vor Enterococcus faecium angesehen werden, der insgesamt gegenüber den gebräuchlichen Wirkstoffen hohe bis sehr hohe Resistenzraten aufweist und auch insbesondere gegenüber Vancomycin und in geringerem Maße auch gegenüber Teicoplanin als Reserveantibiotika erhöhte Resistenzraten zeigt, die aber im Vergleich zum Vorjahr tendenziell leicht gesunken sind.

Ausblick

BARDa präsentiert seit fünf Jahren flächendeckend repräsentative und belastbare Daten zur Antibiotikaresistenz-Situation in Bayern, die in der Praxis als Hilfestellung für eine rationale Antibiotikatherapie herangezogen werden können und liefert Entscheidungsträgern die notwendige Datengrundlage. Dies ist in besonderem Maße den teilnehmenden Laboren und dem Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken, ohne die eine solche umfangreiche und valide Datengrundlage nicht geschaffen werden könnte. Für die Zukunft sollen eine Trendanalyse für einzelne Erreger-Antibiotikum-Kombinationen und Auswertungen für weitere Erreger bzw. nach Material aus bestimmten Lokalisationen (zum Beispiel Wunde, Blut, Harnwege) implementiert werden.

Weitere Infos:

<https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsinfektionsschutz/barda/index.htm>



Ergebnisse von BARDa

https://www.lgl.bayern.de/gesundheitsinfektionsschutz/barda/barda_interaktiv.htm



Autorinnen und Autoren

- Dr. Susanne Heinzinger
- Michael Marx
- Dr. Gabriele Rutz
- Dr. Andrea Weber
- Dr. Stefan Hörmansdorfer

Korrespondenz:

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet GI2.2, E-Mail: BARDa@lgl.bayern.de



Andreas Krauß leitet neugegründetes Referat in der BLÄK

Am 1. September 2024 trat **Andreas Krauß** seine neue Stelle als Leiter des neugegründeten Referats „IT und digitale Transformation“ an.

Krauß wurde 1986 in München geboren und studierte Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Finance an den Universitäten Augsburg und Frankfurt am Main. Nach seinem Studium war er in verschiedenen Fach- und Führungs-



positionen für die Bayerische Landesbank tätig und hat dort den Aufbau von Projekt- und Prozessmanagement begleitet. Anschließend war er bei der KPMG AG als Projektleiter und Prokurist für die Umsetzung von (IT-)Projekten verantwortlich, ehe er im Oktober 2023 die Leitung des Projektmanagement-Offices in der BLÄK übernahm.

Redaktion

Wir trauern

Die Bayerische Landesärztekammer trauert um nachstehende Mitglieder:

in memoriam

Dr. Jürgen Heinkelein,
Facharzt für Innere Medizin,
* 7. April 1939 + 24. August 2024

Dr. Jörg Schmutterer,
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
* 26. Juli 1938 + 29. August 2024

Geburtstage

Die Bayerische Landesärztekammer gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

85 Jahre

19. September **Professor Dr. Rolf Sauer,**
Facharzt für Radiologie sowie
Facharzt für Strahlentherapie,
Langensendelbach

27. September **Dr. Hubert Heckhausen,**
Facharzt für Radiologie,
Kronach

80 Jahre

19. September **Dr. Ursula Greiner,**
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Neunkirchen/Brand

20. September **Dr. Werner Sitter,**
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Bechhofen

30. September **Dr. Dirk Neidhardt,**
Facharzt für Innere Medizin,
Rohrdorf

75 Jahre

12. September **Dr. Christian Potrawa,**
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Würzburg

70 Jahre

20. September **Professor Dr. Jean-Michel Friedrich,**
Facharzt für Radiologie,
Schweinfurt

30. September **Dr. Michael Schmutzler,**
Facharzt für Neurochirurgie,
Ingolstadt

5. Oktober **Dr. Gunhild Kilian-Kornell,**
Fachärztin für Kinder-
und Jugendmedizin,
Starnberg

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Berthold Koletzko,
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, München, wurde von der European Society for Paediatric Gastroenterology, Hepatology and Nutrition (ESPGHAN) in Mailand mit dem Distinguished Service Award als höchste Ehrung der europäischen Fachgesellschaft ausgezeichnet.

Bestellung einer neuen Ombudsfrau

In der September-Vorstandssitzung der Bayerischen Landesärztekammer wurde **Silke Bethge,** Fachärztin für Allgemeinmedizin, Siegsdorf, als neue Ombudsfrau für die Ombudsstelle für Weiterbildungsfragen bestellt.



praktisch flexibel bequem ökologisch

Steigen Sie um auf die Online-Ausgabe!

Ändern Sie bitte – auch aus ökologischen Gründen – noch heute die Bezugsform Ihres Bayerischen Ärzteblatts.

In unserem Mitgliederportal können Sie bequem vom Print- zum Online-Abo wechseln: www.bayerisches-aerzteblatt.de/mein-abo.html





Herausforderung, Präventionsmaßnahmen vor Ort zeitnah und effektiv umzusetzen. Politische Entscheidungsträger benötigen Informationen über den regulatorischen Rahmen auf lokaler, kommunaler oder überregionaler Ebene. Dieses Buch präsentiert aktuelle und praktische Informationen und Handlungsansätze.

Herausgeber: Sven Schneider. Gesundheitsrisiko Klimawandel. Neue Herausforderungen für Sport, Beruf und Alltag. 456 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-456-86286-6. 60 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen.

Gesundheitsrisiko Klimawandel

Die Durchschnittstemperaturen und viele weitere Indikatoren für den Klimawandel erreichen immer neue Höchstwerte. Während große Teile der Bevölkerung sich vor Hitze, UV-Strahlung und anderen Risiken – etwa durch Aufsuchen kühler Räume – schützen können, sind klimabedingte Gesundheitsrisiken für Outdoor-Sportler, Außenbeschäftigte und andere Risikogruppen, die sich in ihrer Freizeit oder aus beruflichen Gründen im Freien aufhalten, besonders groß. Dies gilt beispielsweise für Fußball, Leichtathletik, Rad-, Wasser- und Wintersport genauso wie für Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft und Gartenbau, Rettungswesen und Kindertagesstätten.

Diese Neuerscheinung vereint die Expertise von über 70 Autoren aus über 40 führenden staatlichen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Institutionen, Verbänden und Einrichtungen. Es bietet einen aktuellen und umfassenden Blick auf die Klimaveränderungen und die resultierenden Gesundheitsgefahren: Hitzschlag, Unfälle durch Blitzschlag oder Lawinen, UV-Erytheme, Hautkrebs, Atemwegserkrankungen durch Ozon und Feinstaub, Asthma durch Neophyten, Infektionen durch Zecken und Stechmücken bis hin zu psychischen Folgen.

Wie können im Training, beim Wettkampf, bei Großveranstaltungen oder bei beruflichen Außenbetätigungen spezifische und übergreifende Schutzkonzepte (wie zum Beispiel Hitzeaktionspläne) aussehen? Bundesweit sehen Verantwortliche in Sportvereinen und als Arbeitgeber akuten Handlungsbedarf. Sie alle stehen vor der



Referenz Kardiologie

Ein Nachschlagewerk, das die Kardiologie umfassend behandelt und dabei übersichtlich bleibt? Referenz Kardiologie beweist, dass dies möglich ist: Gut verständlich und klar strukturiert liefern die Autoren verlässliche Antworten auf die Fragestellungen zu kardiologischen Krankheitsbildern, Leitsymptomen und Methoden. Profitieren Sie von präzisen Angaben, wie Therapiealgorithmen oder Dosierungsempfehlungen, die Sie direkt im Arbeitsalltag anwenden können.

Der ideale Begleiter für alle Kardiologinnen und Kardiologen in Klinik und Praxis – behandeln Sie nach dem State of the Art!

Jederzeit zugreifen: Der Inhalt des Buches steht Ihnen ohne weitere Kosten digital in der Wissensplattform eRef zur Verfügung (Zugangscode im Buch). Mit der kostenlosen eRef-App haben Sie zahlreiche Inhalte auch offline immer griffbereit.

Herausgeber: Georg Ertl/Stefan Frantz. Referenz Kardiologie. 776 Seiten, 885 Abbildungen, gebunden, Mixed Media Product. ISBN 978-3-132-40535-6. 300 Euro. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart.

Leibliche Selbstbestimmung

Die Schutzbedürftigkeit der Freiheit über den eigenen Körper zu verfügen, liegt auf der Hand. Die Gründe und Grenzen entsprechenden Grundrechtsschutzes erscheinen in der Praxis jedoch auf den Einzelfall bezogen und unsystematisch. Die Arbeit versucht eine Systematisierung dieses Feldes anhand der Debatte um das sogenannte „Human Enhancement“.



Die philosophische Debatte wird für die Rechtswissenschaft aufbereitet und verfassungsrechtlich ausgewertet. Daraus ergeben sich zentrale Thesen: Der grundrechtliche Schutz körperbezogener Freiheiten folgt (mindestens) zwei Prinzipien, nämlich dem der körperlichen Integrität und dem der körperlichen Autonomie. Letzteres findet bislang in keinem anerkannten Grundrechtstatbestand eine adäquate Ausprägung. Ein Grundrecht auf leibliche Selbstbestimmung ist nicht nur erforderlich, um Zukunftstechnologien regulatorisch abzubilden. Es erhellt das Gesamtkonzept der körperbezogenen Freiheitsrechte des Grundgesetzes auch in bekannten Konstellationen.

Herausgeber: Mats Andresen. Leibliche Selbstbestimmung. Der grundrechtliche Schutz leiblicher Autonomie vor dem Hintergrund des „Human Enhancement“. Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1526. 370 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-428-19094-2, 89,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.

Herausgeber: Mats Andresen. Leibliche Selbstbestimmung. Der grundrechtliche Schutz leiblicher Autonomie vor dem Hintergrund des „Human Enhancement“. Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1526. 370 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-428-19094-2, 89,90 Euro. Duncker & Humblot GmbH, Berlin.

Arbeit und Gesundheit in der Spätmoderne

Immer schneller, weiter, mehr! Bei diesem leistungsorientierten Diktum sind arbeitsbezogene Gesundheitsgefahren allgegenwärtig. Sozialpolitisch wird deren Vorbeugung in der betrieblichen Prävention fokussiert, die traditionell an der Unfallverhütung und der männlichen Industriearbeit orientiert ist. Im Kontrast dazu steht die Forderung spätmoderner Dienstleistungsgesellschaften nach mehr Flexibilität und Einsatzbereitschaft.



Die Autorin untersucht, wie die Bewältigung von erhöhten Anforderungen und das damit verbundene Gesundheitsrisiko auf den Schultern des Individuums abgeladen werden.

Herausgeberin: Marie Jelenko. Arbeit und Gesundheit in der Spätmoderne. Betriebliche Prävention im Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Top-Down-Struktur. 280 Seiten, fünf SW-Abbildungen, vier Farbabbildungen, kartoniert. ISBN 978-3-8376-6494-2. 45 Euro. transcript Verlag, Bielefeld.

Die Warnung

Vor dem Gesetz sind alle gleich. Doch was geschieht, wenn geltendes Recht nicht mehr für jeden gilt und nicht ausnahmslos greift? Wenn gefällte Urteile nicht vollzogen werden? Wenn der Staat auf neue Entwicklungen in Zeiten von Digitalisierung und Globalisierung nicht angemessen reagiert? Wenn die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit zunehmend zu Lasten der Freiheit verloren geht? Wenn zwar der Sozialstaat weiter ausgebaut wird, die Kernaufgaben des Rechtsstaates aber vernachlässigt werden?



All dies ist heute in Deutschland zu beobachten und weist auf eine besorgniserregende Entwicklung hin. Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts warnt eindringlich vor einer Erosion des Rechtsstaates, insbesondere vor einer Schwächung der Judikative.

Herausgeber: Hans-Jürgen Papier. Die Warnung. Wie der Rechtsstaat ausgehöhlt wird. Deutschlands höchster Richter a. D. klagt an. 272 Seiten, Hardcover. ISBN 978-3-453-20725-7. 22 Euro. Heyne, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München.

Praktische Ethik im Gesundheitswesen IV

Medizinethische Fallbesprechungen sind ein wesentlicher Teil der Ethikberatung. Man erprobt daran seine theoretischen Grundlagen und lernt, die Situation des Kranken angemessen zu berücksichtigen. Man soll in komplexen Zusammenhängen zu einer moralisch adäquaten Lösung kommen.



Die hier gezeigten Beispiele dienen vor allem zur Demonstration des medizinischen Lösungsweges.

Klinische Ethiker haben so die Behandlungsteams zu brauchbaren Entscheidungen geleitet.

Immer steht das Patientenwohl im Vordergrund: Was ist in der aktuellen Krankheitssituation das Beste für den Patienten und wie verhindern wir Schaden, respektieren wir seine Selbstbestimmung und sind wir möglichst gerecht.

Herausgeber: Michael Schmidt. Praktische Ethik im Gesundheitswesen IV. Kasusistiken. 142 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-8260-8827-8. 26 Euro. Königshausen & Neumann Verlag, Würzburg.

Klassiker der Körperwahrnehmung

Wer sich den Sinneswahrnehmungen, insbesondere der Körpereigenwahrnehmung zuwendet, kennt die Schwierigkeit, Empfindungen in eine verständliche Sprache zu fassen und dabei den wahrgenommenen Phänomenen gerecht zu werden. Ähnlich wie die mehrdimensionale Lebendigkeit eines Traums im Beschreiben oft kaum noch zugänglich ist, können sich körperliche Empfindungen und Gefühle im Prozess des Schreibens verflüchtigen. Die hier versammelten Methoden haben unterschiedliche Zugänge



entwickelt, um sich in der Flut der wahrgenommenen Nuancen zu orientieren. Sie schulen methodenspezifisch Sensibilität, die Fähigkeit zu spüren, zu fokussieren und auf die eigene Intuition zu horchen. (Auszug aus der Einleitung der deutschen Herausgeberin Thea Rytz)

Herausgeber: Don Hanlon Johnson. Klassiker der Körperwahrnehmung. Erfahrungen und Methoden des Embodiment. 424 Seiten, Softcover. ISBN 978-3-456-86250-7. 40 Euro. Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Bern.

Ihre Meisterwerke

Ärztinnen und Ärzte in Bayern, aufgepasst! Wir fordern Ihre künstlerische Ader heraus! Schicken Sie uns Ihre Meisterwerke – egal ob gemalt, fotografiert oder geschrieben, Hauptsache Kunst! Wir stellen auf dem Instagram-Kanal der Bayerischen Landesärztekammer jeden Monat vier Meisterwerke zur Wahl. Wer die Online-Abstimmung gewinnt, wird veröffentlicht.

Senden Sie uns auch Ihre Kunstwerke mit kurzem Steckbrief an aerzteblatt@blaek.de.



Zur Abstimmung finden Sie uns unter: www.instagram.com/aerztekammerbayern/



Unsere Instagram-Community hat entschieden: Das Bild „Shared Joy“, Acryl auf Leinwand, 70 x 50 cm, ist unser Meisterwerk des Monats Oktober. Gemalt wurde es von Luca Isabelle Spajic, Ärztin aus Würzburg. In ihren Werken bildet sie innere und äußere Lebensrealitäten ab, inspiriert von Menschen und Sinnesindrücken aus dem Leben. Sie absolvierte eine berufsbegleitende Fortbildung in Ausdruckstanz und Choreographie. Ihre Erfahrungen aus der Medizin und dem Tanz/Theater beeinflussen ihre Werke.



KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 458 Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 460 Kongresse / Fortbildungen
- 461 Rechtsberatung
- 461 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 462 Praxisgemeinschaften
- 462 Praxisgesuche
- 462 Praxisbedarf
- 463 Stellenangebote
- 464 Indexanzeigen
- 472 Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 11/2024

16. Oktober 2024

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|--|---|--|--|
| 11.10.–12.10.24 25.10.–26.10.24 15.11.–16.11.24 freitags 15:00–20:00 Uhr und samstags 10:00–17:00 Uhr | 57. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern | Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen. | Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 960,- € |
| Kurs E / V 21.03.–23.03.25 Kurs A / I 11.07.–13.07.25 Kurs A in Köln 10.01.–12.01.25 28.03.–30.03.25 | Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie | Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Freitag 14:30–21:30 Uhr Samstag/Sonntag 09:30–16:30 Uhr | IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.410,- € |
| Theorie ErnMed 1 Modul I + II + III 05.11.–09.11.24 25.02.–01.03.25 Theorie ErnMed 2 Modul IV + V 11.11.–18.11.24 03.03.–10.03.25 Fall ErnMed 1 Modul I + II 20.11.–24.11.24 12.03.–16.03.25 Fall ErnMed 2 Modul III + IV + V 26.11.–03.12.24 18.03.–25.03.25 NHV Modul 1–4 14.10.–18.10.24 (M3) 04.12.–08.12.24 (M1) 09.12.–13.12.24 (M2) 24.01.–26.01.24 + 31.01.–02.02.25 (M1) Fall Modul I + II 25.10.–29.10.24 14.02.–18.02.25 Fall Modul III + IV 30.10.–03.11.24 19.02.–23.02.25 08.11.–09.11.24 04.04.–05.04.25 07.11.–08.11.25 20.11.–24.11.24 12.03.–16.03.25 09.04.–13.04.25 03.10.–12.10.25 02.12.–08.12.24 | Ernährungsmedizin Fortbildung und Zusatzbezeichnung Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann 120 Std. Fallseminare für Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung Kompaktkurse (Module 1–4) Leitung: Dr. med. Leuchtgens wiss. Leitung: Prof. Dr. Dr. med. E. Volger 80 Std. Fallseminare Naturheilverfahren, statt dreimonatigem Praktikum Leitung: Dr. med. Leuchtgens wiss. Leitung: Prof. Dr. Dr. med. E. Volger Orthopädie für die tägliche Praxis Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Susanne R. Schwarzkopf (PMU Salzburg) Psychosomatische Grundversorgung 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik Leitung: Dr. med. Rein / Dr. med. Scharl (ab 2025) Waldtherapeut Leitung: Prof. Dr. Volger / Dr. Msc. Immich/LMU München | Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21 a Bad Wörishofen Im eigenen Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre! | Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage:  www.kneippaerztebund.de |

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|--|---|--|--|
| 07.02.25 München 07.08.25 München 10.10.25 München 04.10.25 Nürnberg | Akupunktur Zusatzbezeichnung Beginn neuer Ausbildungsreihen in München und Nürnberg G1-G15 | DÄGfA Fortbildungszentrum Würmtalstr. 54 81375 München Arvena Park Hotel Görlitzer Str. 51 90473 Nürnberg | Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1–G3 480,- €, Kurstag 190,- € |
| 20.03.–23.03.25 Teil 1 08.05.–11.05.25 Teil 2 18.09.–21.09.25 Teil 1 06.11.–09.11.25 Teil 2 | Curriculum Spezielle Schmerz- therapie entsprechend dem überarbeiteten Kursbuch der Bundesärztekammer 2 x 40 Unterrichtseinheiten | ONLINE | Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder Teil 1: 760,- €, Teil 2: 380,- € bei Absolvierung beider Teile |
| 26.10.–27.10.24 19.10.–20.10.24 | Spezialkurse München und Nürnberg Toxikologie der chinesischen Arzneitherapie (CAT) Akupunktur in der Orthopädie inkl. 2 KV-Fallkonferenzen/Tag | DÄGfA Fortbildungszentrum Würmtalstr. 54 81375 München Arvena Park Hotel Görlitzer Str. 51 90473 Nürnberg | Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e. V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de/ www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder 190,- € Kurstag |
| 19.11.24 18:00–19:30 Uhr | MD im Dialog: Medizinische und pflegfachliche Behandlungsfehler: Vom Vorwurf bis zum Gutachten beim MD Vorträge, Expertenrunde, Diskussion/Beantwortung von Fragen | Hybrid-Veranstaltung: Online und Vorort (MD Bayern Haidenauplatz 1 81677 München) | Medizinischer Dienst Bayern Information und Anmeldung: www.md-bayern.de/aktuelles/veranstaltungen Die Veranstaltung ist kostenfrei |
| 16.11.–17.11.24 | Jahrestagung der MAP Was ist noch real? Psychodynamisches Arbeiten in der digitalen Welt zertifiziert | Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching bei München | Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. tagung@psychoanalyse-map.de; www.psychoanalyse-map.de Kosten: unterschiedliche Teilnahmegebühren |
| Beginn 22.01.25 | Balintgruppe Leitung: Dr. med. Bruno Schröder zertifiziert | MAP Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München | Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel.: 089 4019 202-0 kontakt@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 660,- Euro pro Semester 14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std. |
| Beginn 24.01.25 Beginn 03.03.25 | Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppen Leitung: Dipl.-Psych. Dipl.-Päd. Martin Schimkus 84 Std. in 2 Blöcken Leitung: Dr. phil. Dipl.-Psych. Lilian Otscheret-Tschebiner 160 Std. zertifiziert | München | Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V. Tel. 089 4019 202-0 kontakt@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 2.850,- € (ohne Unterkunft/Verpflegung) 1.500,- € (ohne Unterkunft/Verpflegung) |
| 06.11.24 17.00–20.30 Uhr | Pneumologie aktuell PD Dr. F. S. Fuchs Zur Zertifizierung angemeldet | Hörsäle Medizin Hörsaal 200 Ulmenweg 18 91054 Erlangen | Universitätsklinikum Erlangen Medizinische Klinik 1 Auskunft und Anmeldung: Telefon: 09131-85-36375 E-Mail: med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de Programm abrufbar unter: www.medizin1.uk-erlangen.de |

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|---|---|---|---|
| Mittwoch 13.11.24 14:30 – 19:00 Uhr | Update 2024 Neuroendokrine Neoplasien Fortbildungsveranstaltung (Präsenz & Online) des Interdisziplinären Zentrums für Neuroendokrine Tumoren des GastroEnteropankreatischen Systems (GEPNET-KUM), LMU Klinikum, München Ärztliche Kursleiter: Prof. Dr. C.J Auernhammer, Frau Prof. Dr. C Spitzweg | Präsenz und Online LMU Klinikum, Klinikum Großhadern, Hörsaal 5 | Veranstaltungsprogramm: www.klinikum.uni-muenchen.de/GEPNET Keine Kursgebühr Anmeldung erforderlich: MED4.GEPNET-Fortbildung@med.uni-muenchen.de |
| 30.10.–03.11.24 11.12.–15.12.24 22.01.–26.01.25 19.03.–23.03.25 28.05.–01.06.25 01.10.–05.10.25 29.10.–02.11.25 | Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie 20 Std. Theorie 30 Std. Interv.tech. 10 Std. Balint alle Facharztgebiete EBM-plus 2000 35100/35110 alle Facharztgebiete | Institut für Mediziner und Psychologen WIMP Würzburg | Leitung: Dr. Renate Dill FA für Psychosomatische Medizin, Kinder-Jugendl.- Erwachsenentherapie Psychoanalyse Tel.: 0931 278226 dr.r.dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573 www.dillstiftung.com |

Haben auch Sie Interesse Ihre Veranstaltung zu veröffentlichen?

Preismodell:

Anzeigengröße A: 25 mm Höhe, 4-spaltig 310,- € zzgl. MwSt.
Anzeigengröße B: 50 mm Höhe, 4-spaltig 475,- € zzgl. MwSt.
Anzeigengröße C: 75 mm Höhe, 4-spaltig 610,- € zzgl. MwSt.

Textanlieferung: Vorzugsweise mailen Sie uns bitte Ihren Anzeigentext an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Kongresse / Fortbildungen



LMU Frauenklinik

Münchner Symposium '24

13.-14.12.2024 · Hilton Munich Park

20% Rabatt mit diesem Code:
BAB124



JETZT ANMELDEN!

Gynäkologische Tumoren und Brustkrebs · **Neues aus San Antonio** ·
State of the Art Gynäkologie und Geburtshilfe

www.muenchner-symposium.de

Veranstalter und Organisation:
EUROKONGRESS GmbH

Notarzkurse, Notfalltraining Arztpraxen und weitere
ärztliche Fort- und Weiterbildungen
www.medizin-akademie.shop

Refresher Allgemein + Innere Medizin (Onlinekongress)
Teil 1: 11. – 13.10.2024 und Teil 2: 15.- 17.11.2024
inkl. CME Punkte und DMP Anerkennung
www.medizin-akademie.shop

Rechtsberatung

beatrice lünke
steuerberaterin

Ich unterstütze Sie in allen steuerlichen Belangen mit der Kompetenz und Zuverlässigkeit, die Sie erwarten dürfen. Dabei setze ich auf digitale Kommunikation sowie die bewährten Lösungen von DATEV, das heißt, einfacher papierloser Belegtransfer, sofortiger Zugriff auf Auswertungen, Daten- und Revisionsicherheit.

Kontaktaufnahme gerne unter: info@bea-steuerberaterin.de
www.bea-steuerberaterin.de



www.atlas-verlag.de

Praxisverkäufe /-abgaben /-vermietungen

EuropMed GmbH – Ärzteberatung – 30 Jahre Erfahrung

Chirurgie in Augsburg beste Innenstadt-Lage.

Fachintern. Praxis oder KV-Zulassung ohne Schwerpunkt Ingolstadt und Augsburg.

Anästhesiologie.

HNO mit 2 KV-Zulassungen südl. Obb.

Gynäkologie Augsburg umfangreich in exklusiven Räumen.

Dermatologie exklusive Privatpraxis beste Ausstattung München.

Psychiatrie /Neurologie umfangreich Rosenheim-Land; ½ Sitz Psych. Raum GAP.

Hausarztpraxen: diabet. Schwep. Unterallgäu.

Wir übernehmen die komplette Abwicklung der Praxisübergaben

Wolfgang Riedel, Tel 08061/37951, europmed@t-online.de

Internet: www.europmed.de

Hochattraktive, operative Augenarztpraxis
im Zentrum Münchens

- großzügige Räumlichkeiten
- mit modernsten Geräten ausgestattet
- eigenes hochmodernes OP-Zentrum
- 1,5 augenärztliche Versorgungsaufträge
- ¼ GKV-Leistungen, ¾ PKV- und Selbstzahlerleistungen
- feinste Praxisinfrastruktur
- keinerlei Investitionen erforderlich
- extrem hohe Gewinne

im Mandantenauftrag abzugeben

Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Altendorfer | Pürner Medizinrecht
kanzlei@altendorfer-medizinrecht.de
www.altendorfer-medizinrecht.de

Neurologie – Bayreuth, Stadt + Landkreis

Kassenzulassung ab 2025 oder später abzugeben

Dr. Meindl & Kollegen AG / 0911 234 209 0 / Referenz 025794

Hausarztpraxis Raum Weißenburg/Gunzenhausen

Sehr gut etablierte HA-Praxis abzugeben, auch für 2 Behandler gute Scheinzahl + Ertragslage

Einstiegs- /Übergangsphase ab Mitte 2025 möglich

Dr. Meindl & Kollegen / 0911 234 209-0 / Referenz 124899

Nachfolge für urologische Kassenarzt-Praxis

Suche Nachfolge für bestens eingeführte urologische

Kassenpraxis in Melk/ Donau Niederösterreich.

Übergabe zum 01.10.2025 oder nach Absprache auch früher. Sehr gute Lage und Anbindung. Sehr gute Patientenstruktur. Räumlichkeiten incl. Inventar können mit erworben werden.

Kontakt: Mail : bettina.k1@gmx.at Tel: 0043-650 411 6003

Bamberg Zentrum / Hausarztpraxis

Übernahme-Möglichkeit 2025. Sehr gut etabliert, hohe Fallzahl. Als Einzelpraxis, ausreichend Platz; könnte auch durch 2 Ärzte fortgeführt werden.

Kontakt: ger.eichner@gmail.com Mobil: +491709752601

Gyn.Praxis abzugeben, Obb., ab 1/26, etablierte, umsatzstarke Praxis, erfahrenes Team, flexible Übergabe.
Chiffre 2500/17626

Ostschweiz:**Hausarztpraxis**

Moderne, voll-digitale Praxis in Wittenbach, Vorort St. Gallen, abzugeben. Lage zwischen Bodensee und Alpstein. Derzeit 2 Ärzte. Abgabe bis 12/2026.
Website: www.med2help.ch
Mail: uta.strauss@hin.ch

Hautarztpraxis im wunderschönen Ostallgäu
nach Absprache abzugeben
0177 5054432
hautarztpraxis.allgaeu@gmail.com

Praxisräume 2x100 m²

in Biberach/Riß mit zahlreichen Parkplätzen, zentrumsnah, günstig zu vermieten.
Tel. 01796535353

Wir beraten Sie gerne!

atlas Verlag GmbH
Tel.: 089 55241-246

Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

hell - freundlich - kompetent
Suche NachfolgerIn für Kinderarztpraxis
 in Regensburg-Stadt. Chiffre 2500/17622

GYNÄKOLOGIE (AUGSBURG)

Praxiseinstieg / Übernahme mit moderner Praxisausstattung, attraktiven Praxisräumen, öffentlich sehr gut erreichbar, nettes Helferinnenteam, vorherige Anstellung zur Einarbeitung mgl.
 - Top-Angebot mit sehr guter Work-Life-Balance -
+ weitere attraktive Praxisabgaben in und um München +

seit 1996 Ärzteberatung Joachim Mayer
 Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Suche Kollege/Kollegin zur Unterstützung meiner Hausarztpraxis
 circa 50 km östlich von München. Spätere Übernahme gern möglich.
 Chiffre 2500/176231

Praxisgemeinschaften

Allgemeinmediziner, Naturheilverfahren, Palliativmedizin, bisher in leitender Position, 76 Jahre, übernimmt Praxisvertretungen (Urlaub, Krankheit, auch einzelne Tage) im Umkreis München.
 Tel 0171 2866494 mit AB, auch WhatsApp, Signal

Kollege/Kollegin für Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin in Nürnberg gesucht!
 Vorübergehende Teilzeitanstellung mit späterer Übernahme einer der beiden Kassensitze möglich.
 Chiffre: 0195

Bethel

Hilfe für pflegebedürftige alte Menschen!



www.senioren-bethel.de

Praxisgesuche

Dermatolog. Privatpraxis München Süd sucht FÄ/FA
 zur Mitarbeit, spätere Praxisübernahme gewünscht. Moderne Praxis, ertragsstark, gutes Klima, tolles Team. Klass. Derma, Laser, Ästhetik. derma.praxis.muenchen.sued@gmail.com

Kassensitz Neurochirurgie Bayern
 0,5 - 1,0 Sitze für Kunden gesucht
Dr. Meindl & Kollegen AG / 0911 234 209 0 / Referenz 339472

Praxisbedarf

Duschtauglich
 nur 23g



livetec KECG *statt 2199 €
 Das Top **Langzeit-EKG** Gerät **Gratis*** ab 75 Einsendungen
 600 €* ab 40 Einsendungen

- Montagezeit unter 1 Minute
- bis zu 12 Tage Aufzeichnung mit einer Akku-Ladung, exzellente Signalqualität, integrierter Akku
- minimale Verbrauchskosten inklusive 3 Adapterkabeln!

Transfer-Software für Windows, Apple/OSX, Linux

Es ist an der Zeit umzudenken!

Erweitern oder erneuern Sie Ihr Angebot mit unserem erfolgreichen GOÄ- und Selbstzahlerkonzept.
 Ihr Umsatz: 1 Tag GOÄ 80-100€, Igel 45€
 3 Tage GOÄ 130-160€, Igel 84 €
 Werden Sie jetzt Mitglied in unserer Gemeinschaft. Limitierte Sonderaktion bis 31.12.2024.



www.izekg-bodensee.de

Partner für Praxis, MVZ, Klinik und Ambulanz
 Auswertung per Überweisung, Igel und GOÄ

Unverbindliches Beratungsgespräch unter 07773-9386962

Ein Lachen schenken

Spenden Sie jetzt!



Dank Ihrer Spende können kranke Kinder wieder Kraft schöpfen!

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Stellenangebote

Deximed

Hausarztwissen online

Für unser medizinisches Online-Handbuch Deximed suchen wir redaktionelle Unterstützung. Deximed ist eine evidenzbasierte, unabhängige und werbefreie Plattform für die hausärztliche Praxis. Schauen Sie sich gerne bei uns um unter <https://deximed.de>.

Wir suchen ab sofort eine/n

Ärztliche/n Redakteur/in (m/w/d) in Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Verfassen, Revidieren und Aktualisieren von medizinischen Fachartikeln mit inhaltlichem Fokus auf der hausärztlichen Praxis
- Koordinierung der Tätigkeit freier Redakteur*innen
- Übernahme der inhaltlichen Verantwortung für unsere Patienteninformationen
- Wissenschaftliche Literaturrecherche und kritische Einordnung von Studienergebnissen und Evidenz

Wir bieten:

- Tätigkeit im Homeoffice (remote)
- Flexible Arbeitszeiten
- Spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Arbeit in einem netten und eingespielten Team
- Zusammenarbeit mit Redaktionsteams verschiedener Länder in einem internationalen Verlagshaus
- Zusammenarbeit mit interessanten Kooperationspartner*innen

Ihr Profil:

- Sie sind Fachärztin oder Facharzt für Allgemeinmedizin mit mehrjähriger Praxiserfahrung.
- Sie haben Erfahrung mit/Interesse an wissenschaftlicher Literaturrecherche und dem Verfassen von wissenschaftsbasierten medizinischen Fachtexten.
- Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Daten nach ihrer Bedeutung zu gewichten und ihre Qualität einzuschätzen.
- Sie arbeiten gewissenhaft und gründlich.
- Sie arbeiten gerne in einem Team.
- Sie haben ein gutes Sprachgefühl und Übung darin, sich schriftlich auszudrücken.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben und Lebenslauf schicken Sie bitte direkt an unsere Chefredakteurin:

Dr. med. Marlies Karsch | m.karsch@bonnierhealthcare.de

Ihr Deximed-Team

Suchen einen Arzt oder eine Ärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin.

Wir sind eine junge und modern eingerichtete Hausarztpraxis mit einem großen Patientenstamm.

Bewerbung unter hausarzt.badaibling@web.de

Hinweis

Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.



**Fachklinik
Bad Heilbrunn**



Herzlich willkommen als

ASSISTENZARZT (m/w/d)

**ORTHOPÄDIE/
UNFALLCHIRURGIE
ODER PHYSIKALISCHE
UND REHABILITATIVE
MEDIZIN**

Unser Angebot - einfach vielversprechend:

- Wir bieten das gesamte Spektrum der akut-stationären, interdisziplinären, multimodalen Schmerztherapie, einschl. sämtlicher wirbelsäulennaher Infiltrationstechniken
- Umfassendes Weiterbildungsangebot: Spezielle Schmerztherapie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Orthopädie und Unfallchirurgie, etc.

Nähere Auskünfte:

Dr. med. Michael Fäßler
Chefarzt Orthopädie
Telefon 08046 18-4117

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn
Kerstin Bliedung
Personalleiterin
Wörnerweg 30, 83670 Bad Heilbrunn
personal@fachklinik-bad-heilbrunn.de

**Info und
Bewerbung**





Die Gleichstellung aller Mitarbeitenden ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

www.fachklinik-bad-heilbrunn.de

FÄ/FA für Anästhesie gesucht

für Kooperation oder zur Anstellung in Teilzeit / Vollzeit, Raum München, breites ambulantes OP-Spektrum (Ki + Erw), familienfreundliche flexible Arbeitszeiten, langfristige Anstellung möglich, freundliches Team, sehr gutes Arbeitsklima, aussagekräftige Kurzbewerbung bitte an:

Chiffre: 0205



Scan
me

So einfach geht's:

1. QR Code scannen oder direkt www.ärzte-markt.de öffnen
2. JOB-ID in der Suchmaske eingeben
3. Umgehend alle weiteren Informationen zu der Indexanzeige erhalten
4. Bewerbung abschicken und Traumjob starten



Bildquelle: Gettyimages

INDEXANZEIGEN

Aktuelle Stellenangebote

| PLZ | Titel | Beschreibung | ID |
|-------|--|---|--------------|
| 4109 | FA/FÄ für Gynäkologie im Kinderwunschzentrum gesucht (TZ) | <i>Standort: Chemnitz auch im letzten Ausbildungsjahr, entsprechende WB- Ermächtigungen ...</i> | #MTJV |
| 10715 | Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) | <i>Für unsere Standorte Bayreuth, Deggendorf, Kaufbeuren und Regensburg suchen wir ...</i> | #EFKP |
| 10715 | Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin als Zentrumsleitung | <i>Für unseren Standort Würzburg-Höchstberg suchen wir einen Facharzt (m/w/d) für ...</i> | #SBGF |
| 29227 | Facharzt für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (m/w/d) | <i>Sie suchen: Ausgewogene Work-Life-Balance zu einem Top-Gehalt? Individuelle Arbeitszeiten ...</i> | #LANZ |
| 40221 | Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie | <i>Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d) – bis ...</i> | #QXSP |
| 40221 | Facharzt für Innere Medizin (m/w/d) | <i>Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin und Geriatrie – bis ...</i> | #JKCZ |
| 68239 | Fachärztin/Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie | <i>Für unsere modern ausgestattete orthopädisch unfallchirurgische Praxis im Neuen ...</i> | #LUPW |
| 69115 | Hausarzt (m/w/d) | <i>HA-Praxis in 748XX sucht Nachfolge ab sofort. Info: tape-praxis.de ...</i> | #CSHW |
| 69168 | WB-Assistent/in HNO | <i>Suche WB-Assistenten / in (m/w/d) für zwei Jahre ab 01.01.2025 in ...</i> | #JMUL |
| 69168 | HNO-Praxis in Wiesloch sucht einen Kollegen/eine Kollegin | <i>HNO-Praxis in Wiesloch sucht einen Kollegen/eine Kollegin zur ...</i> | #YSJA |
| 70173 | Fachärztin/ einen Facharzt als Medizinalreferent/in/ Medizinalreferenten (m/w/d) | <i>Das Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg sucht in ...</i> | #GYVU |
| 70173 | Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie | <i>FA (m/w/d) für Psychiatrie gesucht! Gutachtenpraxis sucht Mitarbeiter/in auf ...</i> | #ZVSL |
| 70174 | Ärztinnen und Ärzte (w/m/d) | <i>Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration sind ...</i> | #HGWD |
| 70174 | Oberarzt:ärztin oder Facharzt:ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie oder Assistenzarzt:ärztin (m/w/d) | <i>Wir suchen für unsere psychiatrische Institutsambulanz (PIA) eine:n Oberarzt:ärztin oder ...</i> | #TKRF |
| 70771 | Facharzt (m/w/d) für Laboratoriumsmedizin | <i>Werden auch Sie ein Teil unseres Teams am Standort Leinfelden-Echterdingen ...</i> | #CJXY |
| 70839 | Leitender Arbeitsmediziner/Abteilungsleitung (m/w/d) | <i>Als Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin leiten Sie unser Team in ...</i> | #HFAJ |
| 71263 | FA für HNO nahe Stuttgart | <i>Ich suche für eine längerfristige Zusammenarbeit einen Kollegen/ ...</i> | #UPYK |
| 72076 | Chefarzt (m/w/d) der Klinik für Rehabilitation und Heilverfahrenssteuerung | <i>Chefarzt (m/w/d) der Klinik für Rehabilitation und Heilverfahrenssteuerung BG Klinik ...</i> | #GHUR |

ärzte-markt.de | Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

| PLZ | Titel | Beschreibung | ID |
|-------|--|---|-------|
| 72116 | Oberärztin/Oberarzt (m/w/d) für die Geriatriische Rehabilitation | Zur Erweiterung unseres Ärzteteams suchen wir eine/n Oberärztin/Oberarzt (m/w/d) für ... | #AYTB |
| 72116 | Oberärztin/Oberarzt (m/w/d) für die Orthopädische Rehabilitation | Zur Erweiterung unseres Ärzteteams suchen wir eine/n Oberärztin/Oberarzt (m/w/d) für ... | #SPAW |
| 74189 | Facharzt*ärztin Psychiatrie und Psychotherapie (w/m/d) | zum nächstmöglichen Termin gesucht. | #FUKH |
| 74189 | Oberarzt*ärztin (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie | für unsere neue Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie am ... | #KEYF |
| 77815 | Oberarzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie (m/w/d) | Oberarzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Nephrologie (m/w/d) in Voll- ... | #NPMG |
| 77815 | Oberarzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie bzw. Diabetologie (m/w/d) | Oberarzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie bzw. Diabetologie (m/w/d) ... | #QJBN |
| 77815 | Oberarzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie (m/w/d) | Oberarzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie (m/w/d) in Voll- ... | #WJGL |
| 79098 | Ärztliche/r Redakteur/in (m/w/d) in Teilzeit | ab sofort gesucht zum Verfassen, Revidieren und Aktualisieren von medizinischen ... | #ZJPE |
| 80331 | Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) mit Schwerpunkt muskuloskeletale Radiologie in Vollzeit | für unseren Standort am Trainingsgelände des FC Bayern München in ... | #LRMP |
| 80333 | Kardiologe (m/w/d) | Interdisziplinäres Internistisches Zentrum in Münchner Toplage sucht Kardiologen (m/w/d) zur ... | #MXHR |
| 80805 | Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin oder Fachärztin/Facharzt mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin | Als Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst (ASD) der Kommunalen Unfallversicherung Bayern ... | #UBQH |
| 81245 | Facharzt/Fachärztin für Nuklearmedizin (m/w/d) | Wir sind eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen ... | #DXPM |
| 81479 | halbe WB-Stelle Psychosomatik München | mit Psychoanalyse, Traumtherapie und Körpertherapie für vier Jahre, ab ... | #NYQW |
| 81667 | ÄRZTLICHE GUTACHTER M/W/D | Medizinischer Dienst Bayern sucht ÄRZTLICHE GUTACHTER M/W/D | #KLAG |
| 82054 | Internist oder Diabetologe DDG LÄK (m/w/d) | zur Verstärkung in diabetologischer Schwerpunktpraxis mit angiologischem und endokrinologischem ... | #HNAS |
| 82256 | Facharzt (m/w/d) für Innere oder Allgemeinmedizin | Wir suchen ab dem 01.10.2024 einen Facharzt (m/w/d) für ... | #BJTW |
| 83043 | Arzt oder Ärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin (m/w/d) | Suchen einen Arzt oder eine Ärztin in Weiterbildung zum ... | #BUHW |
| 83052 | Facharzt/in für Allgemeinmedizin (m/w/d) | Gesucht: Facharzt/in für Allgemeinmedizin (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit im ... | #ZYTK |
| 83233 | Arzt (m/w/d) | Bei der Justizvollzugsanstalt Bernau am Chiemsee ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ... | #UXWS |
| 83670 | ASSISTENZARZT (m/w/d) ORTHOPÄDIE/UNFALLCHIRURGIE ODER PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN | für die m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn gesucht. | #BFZM |
| 84130 | Weiterbildungsassistent (m/w/d) Allgemeinmedizin | Weiterbildungsassistent (m/w/d) FÄ/FA für Allgemeinmedizin gesucht für meine Praxis ... | #ZHJA |
| 85049 | Kardiologe – invasiv / nicht invasiv (m/w/d) | als überregional aufgestellte, große, rein kardiologisch tätige und moderst ... | #JVFE |
| 85540 | Oberarzt für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d) | Wir suchen Sie für kbo-Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und ... | #ZSRE |
| 86150 | FÄ/FA für ORTH/UCH in chir.-orth. Gemeinschaftspraxis | Konservative und operative Tätigkeit in chirurgisch-orthopädischer Gemeinschaftspraxis in Anstellung ... | #AYLP |

INDEXANZEIGEN

| PLZ | Titel | Beschreibung | ID |
|--------|---|---|--------------|
| 86156 | Ärztliche Leitung (m/w/d) Facharzt (m/w/d) für Laboratoriumsmedizin Facharzt (m/w/d) für Mikrobiologie | <i>Für die Region Bayern Nord (Weiden, Regensburg, Nürnberg) suchen wir ...</i> | #RLBZ |
| 86647 | Facharzt Allgemeinmedizin/ Innere Medizin (m/w/d) | <i>Facharzt Allgemeinmedizin/ Innere Medizin (m/w/d) für moderne, familiäre, bayerische ...</i> | #WBAP |
| 86911 | Oberärztin/ Oberarzt (m/w/d) Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie | <i>Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen Oberärztin/ Oberarzt (m/w/d) ...</i> | #TFVJ |
| 87598 | WB-Assistent/-in TZ gesucht | <i>WB-Ass_in TZ gesucht für hausärztl.- internist. Praxis mit Schwpkt. integrative ...</i> | #GRBU |
| 87616 | Nachfolger für einen Kassenarztsitz in einer Praxisgemeinschaft (Kinder- und Jugendmedizin). | <i>Die Kreisstadt Marktoberdorf und ihre drei Kinder- und Jugendärzte suchen ...</i> | #LFEJ |
| 90427 | Fachärztin/ Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d) | <i>Für unseren Standort in der Friedrichstraße 55 mit den Büros ...</i> | #NCWF |
| 90443 | Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie (m/w/d) | <i>Dringend gesucht: Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere ...</i> | #KTZW |
| 90571 | FA (m/w/d) für Allgemeinmedizin/ Innere in Vollzeit | <i>Hausarztpraxis mit zwei KV-Sitzen im Nürnberger Land sucht FA ...</i> | #PBNS |
| 93053 | Facharzt (w/m/d) für Anästhesiologie | <i>Wir sind die Medizinischen Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz. 4.000 Expert:innen ...</i> | #NRGM |
| 94327 | Oberarzt (m/w/d) Innere Medizin | <i>Gehen Sie mit uns Ihren nächsten Karriereschritt als Oberarzt (m/w/d) ...</i> | #QVNT |
| 94529 | Facharzt für Allgemeinmedizin/ Internist (m/w/d), Weiterbildungsassistenten Allgemeinmedizin (m/w/d) | <i>Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Vollzeit ab ...</i> | #XNPB |
| 95444 | → Oberarzt (m/w/d) → Assistenzarzt (m/w/d) für Rehaklinik Orthopädie | <i>→ Oberarzt (m/w/d) → Assistenzarzt (m/w/d) für Reha- und AHB-Fachklinik ...</i> | #SUZG |
| A-4910 | Oberärztin*/ Oberarzt* für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (mit Option auf Stellvertretung des Abteilungsleiters) | <i>Ihr Aufgabengebiet: – Fachärztliche operative und konservative Betreuung und Versor- ...</i> | #PCKR |
| A-6330 | ärztliche Leitung (m/w/d) für die Abteilung Radiologie | <i>Wir suchen ab 01.10.2025 eine:n ärztliche Leitung (m/w/d) Abteilung Radiologie ...</i> | #QJGS |

Stellenangebote

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Vollzeit ab sofort einen

Facharzt für Allgemeinmedizin/ Internist (m/w/d)

Anfangsgehalt 9.000 Euro (nach Einarbeitung steigend)

und einen

Weiterbildungsassistenten Allgemeinmedizin (m/w/d)

Bezahlung weit über Förderungsvergütung

Wir sind eine gut gehende, moderne und zugleich familiäre Praxis im nördlichen Landkreis von Passau. Spätere Übernahme der Praxis möglich.

Kontaktaufnahme: Bewerbung über Chiffre 2500/17620 erwünscht

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Facharzt für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin (m/w/d)

Einsatzort: MVZ Buttenwiesen

- moderne & familiäre Praxis mit breitem Leistungsspektrum
- Möglichkeit, Ihre Patienten physisch und perspektivisch auch digital zu versorgen (Vollzeit und Teilzeit möglich)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: jobs@doktor.de

Weiterbildungsassistent (m,w,d)

FÄ/FA für Allgemeinmedizin gesucht für meine Praxis in Niederbayern in Voll/Teilzeit, WBE 24 Monate,
Praxis@drhulla.de

Stellenangebote



Das Land Salzburg sucht mehrere Ärztinnen/Ärzte (m/w/x)

- Amtsärztin/Amtsarzt für die Bezirkshauptmannschaften Hallein, Sankt Johann im Pongau und Tamsweg
- Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie in der Stadt Salzburg
- Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin im Referat Behinderung und Inklusion

Als approbierte*r Ärztin oder Arzt mit ausgeprägtem Verantwortungsgefühl für das Wohl der Gesellschaft liegt Ihnen nicht nur das individuelle Wohlergehen ihrer Patient*innen am Herzen, sondern auch die Gesundheit der gesamten Bevölkerung. Sie möchten dieser Berufung in einer der schönsten Regionen der Welt - im Herzen der Alpen - nachkommen und hier Ihre Vorstellung von einer ärztlichen Tätigkeit mit stabilen Rahmenbedingungen und attraktiven Möglichkeiten zur Balance von Beruf und Freizeit verwirklichen. Erfüllen Sie sich diesen Traum und bewerben Sie sich jetzt!

Wir bieten

- vielseitige ärztliche Aufgaben mit hohem gesellschaftlichem Mehrwert
- flexible Arbeitszeitmodelle (Teilzeit, Telearbeit, keine Nachdienste)
- Möglichkeit der ärztlichen Nebenbeschäftigung
- Entlohnung monatlich mind. 7.067,20 Euro auf Basis Vollzeit

Die Ausschreibung mit weiteren Details, Kontakt- und Online-Bewerbungsmöglichkeit finden Sie unter:

www.salzburg.gv.at/karriere



**LAND
SALZBURG**

Pädiater/in in der Schweiz: Wir suchen Kinderärzte aus Leidenschaft für unsere Praxen im Raum Aargau/ Zürich. **Arbeitspensum 50% – 100%** Sie arbeiten gerne im Team, stehen für med. Qualität und Service am Patienten. Im gut funktionierenden Gesundheitswesen mit wenig Bürokratie bieten wir ein **grossartiges Team**, gute Anstellungsbedingungen und Standorte mit **top Lebensqualität**. **Kinderarzt haus**
Dr. med. Ulrike Brennan, COO personal@kinderarzt haus.ch



Dringend gesucht: Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie (m/w/d) für Medic-Center Praxis in Würzburg:

Für unsere neue Filiale in Würzburg sucht unser MVZ mit über 70 Standorten in Nordbayern in Vollzeit einen Facharzt für Innere Medizin und/oder Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie (m/w/d). Sie arbeiten bei uns in einem medizinisch interdisziplinären Umfeld, weitgehend ohne Bürokratie, in familiärer Atmosphäre und mit hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerbungen bitte unter:
karriere@mediccenter.de
Telefon: 09 11/ 80 12 92 36

ZfG MVZ GmbH
Dr. med. Christian Renard
Metropolregion Nürnberg



Wir suchen Sie als **FA für Gastroenterologie | FA für Innere Medizin – Schwerpunkt Gastroenterologie (w/m/d)** ab sofort VZ / TZ

Für unser gastroenterologisches Zentrum mit über 400 m² und modernster KI-unterstützter medizinischer Ausstattung. Wir führen rund 17.000 endoskopische Untersuchungen an insgesamt 3 Standorten im Jahr durch.

Wir bieten:

- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle (Mo-Fr)
- kollegiale, fachübergreifende Zusammenarbeit im Ärzteteam
- ausschließlich ärztliche Tätigkeiten, keine Bürokratie

Klingt gut? Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung!

www.zentrum-fuer-gastroenterologie.de



WB-Ass_in TZ gesucht

für hausärztl.-internist. Praxis mit Schwpkt. integrative Medizin - supernettes Team - im wunderschönen Alpenvorland!
Praxisteilung/spät. Übernahme möglich.
Dr. Susanne Sundermeyer, Grafing b. München 08092-1824

Stellenangebote



Nur 45 Minuten von München entfernt!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ einen **Oberärztin/ Oberarzt** (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

- Voraussetzung ist eine fachärztliche Weiterbildung in Psychosomatischer Medizin oder in Psychiatrie und Psychotherapie. Neben einer möglichst umfassenden psychotherapeutischen Kompetenz sind zusätzliche spezifische fachliche Qualifikationen, z.B. in Innerer Medizin, und Leitungsvorerfahrungen von Vorteil.
- Wir bieten Ihnen eine kollegiale Arbeitsatmosphäre in einem wertschätzenden multiprofessionellen Team mit flacher Hierarchie und kurzen Entscheidungswegen.
- Es erwartet Sie ein Arbeitsplatz in einer Klinik mit breitem Behandlungsspektrum, unter anderem für Ärzte- und Therapeutengesundheit sowie Internet- & Computerspielabhängigkeit.
- Zu unserem vielseitigen Therapieangebot gehören, tier- und naturgestützte, achtsamkeitsbasierte Verfahren unter Einbeziehung von Kunst und Kultur.
- Wir verfolgen einen integrativen Ansatz, im Rahmen dessen tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und auch systemische Verfahrensweisen zum Einsatz kommen.
- Für Auskünfte steht Ihnen Chefarzt Prof. Dr. med. Bert te Wildt unter bert.tewildt@artemed.de gerne zur Verfügung.

Weitere Information finden Sie hier: www.psychosomatik-diessen.de/karriere



Zur Unterstützung unseres ärztlichen Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bereitschaftsarzt (m/w/d)

in Teilzeitanstellung.

Die Hochgebirgsklinik Mittelberg ist eine Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche sowie Mutter/Vater-Kind-Klinik im wunderschönen Allgäu. Unsere Indikationsschwerpunkte liegen in den Gebieten: Asthma bronchiale, Infektanfälligkeit, Adipositas, Verhaltensauffälligkeiten, AD(H)S und Neurodermitis.

Es erwartet Sie ein sehr interessantes Aufgabengebiet. Dieses umfasst: die Vor-Ort-Versorgung unserer kleinen Patienten sowie eine abwechslungsreiche Zusammenarbeit im interdisziplinären Kollegium und Pflegeteam

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Chefarztin, Frau Dr. med. Börner sowie Geschäftsführer, Herr Waibel, unter Tel. 08366/980-0. Weitere Infos über die Klinik auch unter www.hochgebirgs-klinik.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: E-Mail: waibel@hochgebirgs-klinik.de oder Hochgebirgsklinik Mittelberg Geschäftsführung Alois-Wagner-Straße 45 87466 Oy-Mittelberg

Work Life Balance - our work for patients' lives...



Werden Sie als FÄ/FA (m/w/d) für Pathologie Teil unseres Praxis-Teams, um gemeinsam für unsere Patientinnen und Patienten die richtige Diagnose für die richtige Therapie zu stellen!

Es erwartet Sie

- eine flexible, geregelte Arbeitszeit in Anstellung (Teilzeit/ Vollzeit) oder mit der Perspektive einer Partnerschaft
- eine zertifizierte Praxis mit gut strukturierten und effizienten Abläufen
- ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Untersuchungsspektrum
- der verfügbare Einsatz aller relevanten und modernen diagnostischen einschließlich molekularpathologischen Methoden (im Praxisverbund der Teilgemeinschaftspraxis Molekularpathologie Südbayern)
- ein intensiver Austausch mit Ihren Praxiskollegen bei kurzen Kommunikationswegen in persönlicher Atmosphäre
- eine spannende interdisziplinäre Diskussion mit den Partnern der Kliniken, Organzentren und niedergelassenen Kollegen in langjährigen Kooperationen
- das hochmotivierte, eingespielte und immer hilfsbereite Team unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie! Ihre Kontaktaufnahme behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Pathologiepraxis München | Franz-Schrank-Str. 2 | 80638 München
Tel. 089/176805 | info@pathologiepraxis.com | www.pathologiepraxis.com



ZENTRUM / INNERE MEDIZIN / FÜNF HÖFE
PRÄVENTION / DIAGNOSTIK / THERAPIE

Interdisziplinäres Internistisches Zentrum in Münchner Toplage sucht **Kardiologen (m/w/d)** zur Erweiterung des Teams.

Sie haben eine abgeschlossene Facharztausbildung und sind bereit, als Teamplayer Verantwortung in Ihrem Fachbereich zu übernehmen. Gute Weiterentwicklungsmöglichkeiten, variable Anstellungs- und Vergütungsmöglichkeiten, persönliche Atmosphäre.

KONTAKT

Zentrum / Innere Medizin / Fünf Höfe
089 / 44 388 92 22 bewerbung@zim-fuenf-hoefe.de
www.zim-fuenf-hoefe.de

Wir suchen Sie!

Sie sind **Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie** (m/w/d) und möchten in einer etablierten Praxis mit herzlichem Team in Karlsfeld bei München arbeiten? Wir bieten eine unbefristete Festanstellung in Voll- oder Teilzeit mit attraktiven Bedingungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an psychiatrie-karlsfeld@gmx.de Tel. 08131-91122 www.praxis-drschorr.de

ERPEKA

Die ERPEKA Nürnberg gGmbH ist eine Einrichtung zur kombinierten medizinisch-beruflichen Rehabilitation von psychisch kranken und behinderten Menschen sowie von Menschen mit Doppeldiagnosen. Wir sind zertifizierte Rehabilitationsklinik nach den Standards der DEGEMED (inkl. DIN ISO 9001:2015) sowie zugelassener Träger nach den Vorgaben der Arbeitsverwaltung (AZAV).

Für unseren Standort in der Friedrichstraße 55 mit den Büros der Fachdienste suchen wir einen

Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)

bis zu Vollzeit – für berufliche Wiedereinsteiger geeignet. Mit den Vor- und Nachbehandlern und den Betrieben der Region bestehen sehr gute Kooperationen. Unser ärztlicher Dienst bietet eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem hochmotivierten und kollegialen Team. Es handelt sich um einen innovativen Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten und familienfreundlichen Arbeitszeiten ohne Nacht- und Wochenenddienste. Eine Hospitation ist nach Absprache möglich.

Ihre Aufgaben

- Aufnahme- und Entlassuntersuchung mit sozialmedizinischer Beurteilung
- Diagnostik und Befunderhebung nach ICF und ICD 10
- fachärztlich-psychiatrische Versorgung unserer Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, Krisenintervention
- Verordnung der Medikamente und Überwachung der pharmazeutischen Therapie
- Erstellen von Verlängerungs-, Verlegungs- und Entlassberichten nach den Vorgaben der Deutschen Rentenversicherung und anderer Träger (Krankenkasse)
- Teilnahme an Fallvorstellungen und Supervision, fachliche Anleitung nichtärztlichen Personal der eingebundenen Fachdienste
- Kooperation mit den niedergelassenen Fachärzten und Kliniken

Ihr Profil

- eine Persönlichkeit mit sozialpsychiatrischem Interesse, sozialmedizinische und rehabilitationsmedizinische Kenntnisse sind wünschenswert
- Rehabilitanden orientierte und wertschätzende Arbeit im multiprofessionellen Team
- eine engagierte, verantwortungsbewusste und teamorientierte Persönlichkeit
- breites psychiatrisch-psychotherapeutisches Wissen
- eigenverantwortliches Arbeiten
- Interesse an einem langfristigen und stabilen Arbeitsplatz

Unsere Arbeitsbedingungen sind mit denen des öffentlichen Dienstes vergleichbar: Eine tarifliche Vergütung mit Jahressonderzahlung und Arbeitgeber-Beiträgen zur betrieblichen Altersvorsorge, Zuschüssen zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem Jobticket. Wir bieten außerdem familienfreundliche flexible Arbeitszeiten (u.a. mobiles Arbeiten, keine Wochenenddienste, Nachtschichten) und die kostenfreie Nutzung der benachbarten Sporteinrichtungen an unserem Hauptsitz.

Unser Wohnheim ist sowohl mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die U-Bahn-Station Kaulbachplatz befindet sich direkt vor der Haustüre.

Wir arbeiten nach einem ambitionierten sozialpsychiatrisch-rehabilitativen Ansatz. Wir fördern daher unsere Mitarbeitenden stetig durch interne und externe Fortbildungen und Schulungen und unterstützen sie in ihren Aufgaben durch begleitende Supervision. Neben einer verantwortungsvollen und eigenständigen Tätigkeit bieten wir ein offenes und freundliches Arbeitsklima.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit in der ERPEKA?

Dann bewerben Sie sich bitte per Mail mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

ERPEKA Nürnberg gemeinnützige GmbH
Manuela Andrä, Personalabteilung
Schleswiger Straße 111, 90427 Nürnberg
personal@erpeka.de
Tel. 0911 93600-10

www.erpeka.de

Stellenangebote



Klinikum Obergöltzsch
Rodewisch



AdobeStock_281857104 von Luismolliero

Wir sind ein leistungsfähiges und modern ausgestattetes Klinikum des Vogtlandkreises mit 290 Planbetten und zwei Medizinischen Versorgungszentren. Jährlich versorgen wir in unserem Klinikum einschließlich der angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentren ca. 12.500 stationäre sowie ca. 120.000 ambulante Patienten regionaler und überregionaler Herkunft in hoher medizinischer und pflegerischer Qualität.

Zur Verstärkung unseres Ärzteteams der Notaufnahme suchen wir einen

Facharzt für Innere Medizin oder Facharzt für Chirurgie oder Facharzt für Anästhesiologie oder Facharzt für Neurologie (m/w/d)

idealerweise mit der Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin

Ihre Aufgaben:

- Behandlung der Patienten in unserer Notaufnahme
- kollegiale und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kollegen aus anderen Fachbereichen

Ihre Voraussetzungen:

- Facharzttitel
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein gegenüber Patienten und Kollegen
- Bereitschaft zum Abschluss der Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin (falls noch nicht vorhanden)

Wir bieten:

- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA entsprechend der Qualifikation und der Entwicklungsperspektiven
- Förderung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere der Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin
- geregelte Arbeitszeit Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:30 Uhr
- Voll- oder Teilzeit möglich
- Notarztdienste in Nebentätigkeit möglich
- Weiterbildungsbefugnis Klinische Akut- und Notfallmedizin für ein Jahr am Klinikum vorhanden
- gute Zusammenarbeit in einem engagierten und kollegialen Team
- interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem modern und technisch sehr gut ausgestatteten kommunalen Klinikum

Nähere Informationen über unser Klinikum, unsere Fachabteilungen und die Weiterbildungsbefugnisse finden Sie unter www.klinikum-obergoeltzsch.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte mit Lebenslauf sowie den sonstigen üblichen Nachweisen über den bisherigen Berufsweg an:

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch
Personalabteilung
Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
E-Mail: personalabteilung@klinikum-obergoeltzsch.de
(Bewerbungen per E-Mail und Anlagen senden Sie bitte im PDF-Format.)



Stellenangebote



KVB
Kassenärztliche
Vereinigung
Bayerns



Praxis in Bayern gesucht?



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen mit bis zu 112.500 Euro* in folgenden Regionen:

| | |
|--|---|
| <p>Hausärzte (m/w/d)</p> <p>Planungsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ansbach Nord* ■ Feuchtwangen* ■ Wassertrüdingen* ■ Simbach a. Inn ■ Lauingen* ■ Hengersberg | <p>Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (m/w/d)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Landkreis Tirschenreuth* ■ Landkreis Main-Spessart* ■ Landkreis Kitzingen* <p>Hautärzte (m/w/d)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Landkreis Regen* ■ Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge* <p>Kinder- und Jugendpsychiater (m/w/d)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumordnungsregion Westmittelfranken* |
|--|---|

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:
E-Mail: regionale-versorgung@kvb.de oder Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 44 40

*in vom Landesausschuss als „unterversorgt“ eingestuften Planungsbereichen mit (geplanter) KVB-Eigeneinrichtung. Dort gibt es zusätzlich die Möglichkeit für ein Anstellungsverhältnis.

Bei uns steht der Patient im Mittelpunkt – mit Ruhe und Zeit für individuelle ganzheitliche Behandlungen!

Das Deutsche Zentrum für Zelltherapie – ein privat geführtes Familienunternehmen – ist eine führende Einrichtung für Komplementärmedizin, in der sich alles um den Patienten und sein Wohlbefinden dreht. Unser Ziel ist es, jedem Patienten – stationär oder ambulant – ganz persönlich zu begegnen und durch individuelle, ganzheitliche Therapiekonzepte eine nachhaltige Regeneration zu ermöglichen. Dabei legen wir großen Wert auf Empathie, klare Kommunikation sowie auf ausreichend Zeit für jeden Patienten.

Wir suchen zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt

Chefarzt (m/w/d)
 Innere/Allgemein Medizin oder Anästhesie
 mit Führungsqualität, Teamfähigkeit und Engagement zur
 Weiterentwicklung unserer Therapiekonzepte

Ausführliche Informationen finden Sie unter
www.frischzellen.de/karriere/

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Diskretion zu.



BURKHART GROUP.
 Klaus Dieter Burkhardt
 Stefanie-von-Strechene-Straße 6
 83646 Bad Tölz
 E-Mail: d.burkhardt@burkhardt-group.de



www.atlas-verlag.de



Die **Radiologie München** ist eine überörtliche Gemeinschaftspraxis mit Krankenhausbindung und mehreren Standorten in München.

Für unseren Standort **am Trainingsgelände des FC Bayern München in der Säbenerstraße** sowie **am Marienplatz in der Diererstraße** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Festanstellung einen

Facharzt für Diagnostische Radiologie (m/w/d) mit Schwerpunkt muskuloskeletale Radiologie in Vollzeit

Sie sind aufgeschlossen, kommunikativ, teamfähig und haben vielleicht auch bereits radiologische Erfahrung als Facharzt/Oberarzt gesammelt?

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit modernsten Geräten, eigenverantwortliches Arbeiten im kollegialen Umfeld, faire Vergütung, wertschätzenden Umgang in einem aufgeschlossenen Team, flexible Arbeitszeiten und ein breites Tätigkeitsspektrum.

Wir streben dabei ein langfristiges Anstellungsverhältnis an.

Alle Informationen über unsere Praxis und Kompetenzen finden Sie auf <https://www.radiologie-muenchen.de>

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen per E-Mail an: **Prof. Martin Mack: m.mack@radiologie-muenchen.de** und **Prof. Marc Regier: m.regier@radiologie-muenchen.de** oder schriftlich an die Radiologie München, Burgstrasse 7, 80331 München, www.radiologie-muenchen.de

**FA o. FÄ für
Allgemeinmedizin**
 in Teilzeit für Hausarztpraxis ab
 01.01.2025 gesucht.
slochmann@aerztehaus-zech.de



Die Kraft des Selbstvertrauens

Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften – helfen Sie Help!

IBAN:
 DE 47 3708 0040 0240 0030 00
 Commerzbank Köln



www.help-ev.de

ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

Für Stellen- und Rubrikanzeigen

Aktuell & jederzeit

- Mit **ärzte-markt.de** alle Ärzte in Süddeutschland erreichen.

- Stellenanzeigen erscheinen online und in den Printausgaben der Ärzteblätter:
 - **Ärzteblatt Baden-Württemberg**
 - **Bayerisches Ärzteblatt**



- Selbstverständlich können Rubrikanzeigen für die Printausgaben über das Portal aufgegeben werden.

Buchungsoptionen

1. Online First (Stellenanzeigen)

Ihre **Stellenanzeige** erscheint **online** und wird als **Index Kurzversion** in der nächstmöglichen **Printausgabe** des **Ärzteblattes Baden-Württemberg** und des **Bayerischen Ärzteblattes** veröffentlicht

- **Ganzseitige Stellenanzeige** online
- **Indexanzeige erreicht 142.100 Leser**
- Erreicht aktiv und passiv suchende Ärzte

2. Print First (Stellenanzeigen)

Ihre **Stellenanzeige** erscheint in den ausgewählten Printprodukten und wird 30 Tage online veröffentlicht

- Ihre **gebuchte Printausgabe** erscheint **eins-zu-eins online und offline**
- **Auswahl** zwischen **Kombiveröffentlichung** und **Einzelbelegung** Ärzteblatt Baden-Württemberg und Bayerisches Ärzteblatt

3. Print only (Rubrikanzeigen)

Ihre **Rubrikanzeige** (Stellengesuch, Praxisverkäufe/ -abgaben/ -vermietungen etc.) erscheint **ausschließlich in den Printausgaben**

Auswahlmöglichkeit:

- Ärzteblatt Baden-Württemberg
- Bayerisches Ärzteblatt
- Kombibuchung



Ansprechpartner:

Maxime Lichtenberger
lichtenberger@aerzte-markt.de
089 55241 -246

www.ärzte-markt.de wird betrieben von Verlagsgemeinschaft Atlas Gentner GbR
Hauptsitz: Forststraße 131, 70193 Stuttgart

Niederlassung München, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching
Telefon: +49 089 55241-246, w
Email: support@aerzte-markt.de

Stellenangebote



Die Johannesbad Fachklinik Furth im Wald ist mit 243 Betten die größte stationäre Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen in Bayern.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir in Vollzeit:

Chefarzt (m/w/d)

Psychiatrie und Psychotherapie

Sie sind Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Innere Medizin mit Zusatzweiterbildung Psychotherapie und besitzen Erfahrung mit Abhängigkeitserkrankten? Sie verfügen außerdem über eine Qualifikation in „Sozialmedizin“ und „Suchtmedizinischer Grundversorgung“? Dann bewerben Sie sich jetzt!



Wir freuen uns auf Bewerbungen an bewerbung-klinik-furth@johannesbad.com

Mehr Informationen:

www.johannesbad-karriere.com

Eichertweg 37 | 93437 Furth im Wald

Lieben Sie Prävention und ganzheitliche Medizin ?

Wir suchen für unsere erfolgreiche Privatpraxis für ganzheitliche Medizin (Naturheilverfahren, Akupunktur, Ernährungsberatung u.v.m.) Verstärkung durch FA / FÄ Allgemeinmedizin / Innere Medizin in Teilzeit, mit der Option zum späteren Einstieg / Übernahme.

Bereichern Sie unser Team - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Privatpraxis Dr. Sigrid Hübschmann

91074 Herzogenaurach, Hauptstr. 26

info@sigrid-huebschmann.de - www.sigrid-huebschmann.de

Stellenangebote für Fachärzte (m/w/d) im amb. Bereich in modernen Praxen / MVZ's

- Urologie, Nürnberg, TZ/VZ
- Gynäkologie, Nürnberg, TZ/VZ
- Diabetologie, Nürnberg, Einstieg möglich, TZ/VZ
- Kinderheilkunde, Nürnberg u. Großraum Fürth, TZ/VZ
- Allgemeinmedizin, Nürnberg u. Großraum Fürth/Herzo., TZ/VZ
- Pneumologie, Nürnberg, TZ/VZ

s.s.p. Die Ärztevermittler.

Tel. (0911) 8012849 | aerztevermittler@ssp-online.de | www.ssp-aerztevermittler.de



Bekanntschaffen



Das Beste oder nichts!
Die Nr. 1* Partnervermittlung für niveauvolle Kreise!
Gratisruf: 0800-222 89 89
Täglich 10 - 20 Uhr auch am WE
*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften, auch Nr. 1 mit positiven Kundenbewertungen (Google!)
Seit 1985 Partnervermittler www.pv-exklusiv.de

Ihre Spende hilft
pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

Uwe 58/183, sympath. Dr. med. mit Niveau & Herzensbildung, erfolg. niedergel., jugendl. Erscheinung, mit schönem Villenheim. Körperbewusst, sportl. schlk., Golfer, interess. an Musik, Theater, Natur uvm. Ich bin unternehmungsl., treu, ehrlich & reise gerne. Ich möchte wieder lachen & glücklich sein. Mit Ihnen?! ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Attrakt. Fachärztin, 43/165 Wo ist der kultiv. Mann zwischen 45 und Ende 60? Strahlend schöne Fachärztin mit natürl. Eleganz, schlk, ortsungeb.. Sie ist in e. physiotherapeut. Klinik tätig u. übt diesen Beruf voller Leidenschaft aus. Eine schicke SIE mit der sie die Welt erobern können. Man wird sie beneiden um diese natürl. Schönheit mit der noblen hinreißenden Klasse. Kunst, Kultur, Reisen, Golf, Stadt-/Landleben, Musik & gutes Essen sind einige ihre Interessen. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Bezaub. Internistin, 52/170, Typ Mädchenfrau, blond, blaue Augen & einer sehr hinreißenden Figur. Sie ist viels. Interessiert, ortsungeb., sucht adäq. männliches Gegenstück (bis Anf. 70 J., gerne Akademiker, Unternehmer o.ä.) zum lieben, leben & lachen. Einer solchen attrakt. Frau begegnen Sie garantiert nicht per Zufall oder im Internet. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**

Lebensl. Dipl.-Kfm., 51/186, charm., liebev. Top-Unternehmer, kinderlos, NR, fzl. unabhg., sportl. + ohne Altlasten. Zum vollk. Glück fehlt mir die zweite Hälfte (gerne bis 55), mit der ich die Zukunft gemeins. planen kann. ☎ **089-716 801 810** tgl. 10-20 h, **PV-Exklusiv.de**



Kinder brauchen Freunde.



Zukunft in Kinderhände – mit einem Testament helfen

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich deutschlandweit für die Belange von Kindern und deren Rechte ein. Mit Ihrem Testament können Sie unsere Arbeit unterstützen. **Informationen erhalten Sie von Cornelia Teichmann unter Tel. 030 / 30 86 93 - 23 oder per E-Mail: teichmann@dkhw.de**

www.dkhw.de

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion



Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Frank Dollendorf (Hauptgeschäftsführer), Dagmar Nedbal (verantwortlich), Jasmin Carr (Layout), Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle (Redaktion)

Medizinredaktion: Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier, Professor Dr. med. Konrad Stock, Professorin Dr. med. Astrid Zobel (BLÄK)

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching, Tel. 089 55241-0, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Gendersensible Sprache: Die Redaktion hält sich in Anlehnung an führende überregionale Printmedien an folgende Regeln:

- Erstnennung als Doppelform oder neutraler Form
- Im Folgetext neutrale Formen bzw. generisches Maskulinum
- Typografische Zeichen gelten nicht als rechtsschreibkonform

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf 100 Prozent Recyclingpapier – gekennzeichnet durch den Blauen Engel – gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 77 vom 1. Februar 2024



Hilfe für Arztkinder

Kollegiale Hilfe in Notsituationen Jede Spende zählt!

Wir helfen:

- Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzten in besonderen Lebenslagen

Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ setzt sich seit über 60 Jahren für die Kolleginnen und Kollegen und ihre Familien ein. Seien Sie dabei und helfen auch Sie mit, diese unverzichtbare Hilfe aufrecht zu erhalten.

Weitere Informationen zur Unterstützung und zur Online-Spende unter www.hartmannbund.de

Spendenkonto der Stiftung:

Deutsche Apotheker und Ärztebank eG Düsseldorf
IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42
BIC DAAEDEDXXX



Hartmannbund-Stiftung
Ärzte helfen Ärzten

ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

Sie wollen eine vakante Stelle besetzen,
ihre Praxis abgeben, ein Seminar bewerben
oder eine Dienstleistung anbieten?

Sie sind auf der
Suche nach dem
richtigen Job?

Besuchen Sie uns auf ärzte-markt.de

✓ Anzeige buchen

🔍 Stellenangebote finden

MEHR ALS
144.000
LESER

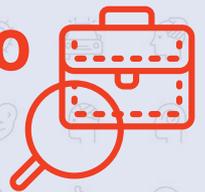
des Bayerischen Ärzteblattes +
des Ärzteblattes Baden Württemberg



**KOSTENFREI +
ERHEBLICHE
ZEITERSPARNIS**

EINFACHE JOBSUCHE
AUS ÜBER

100.000
QUELLEN



**PASSENDE
STELLENANGEBOTE
PER E-MAIL**



SCAN ME

Ansprechpartner:
Maxime Lichtenberger
lichtenberger@aerzte-markt.de
089 55241-246

www.aerzte-markt.de wird betrieben von
Verlagsgemeinschaft Atlas Gentner GbR
Hauptsitz: Forststraße 131, 70193 Stuttgart

Niederlassung München, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching
Telefon: +49 711 63672-861, Fax: +49 711 63672-747
Email: support@aerzte-markt.de